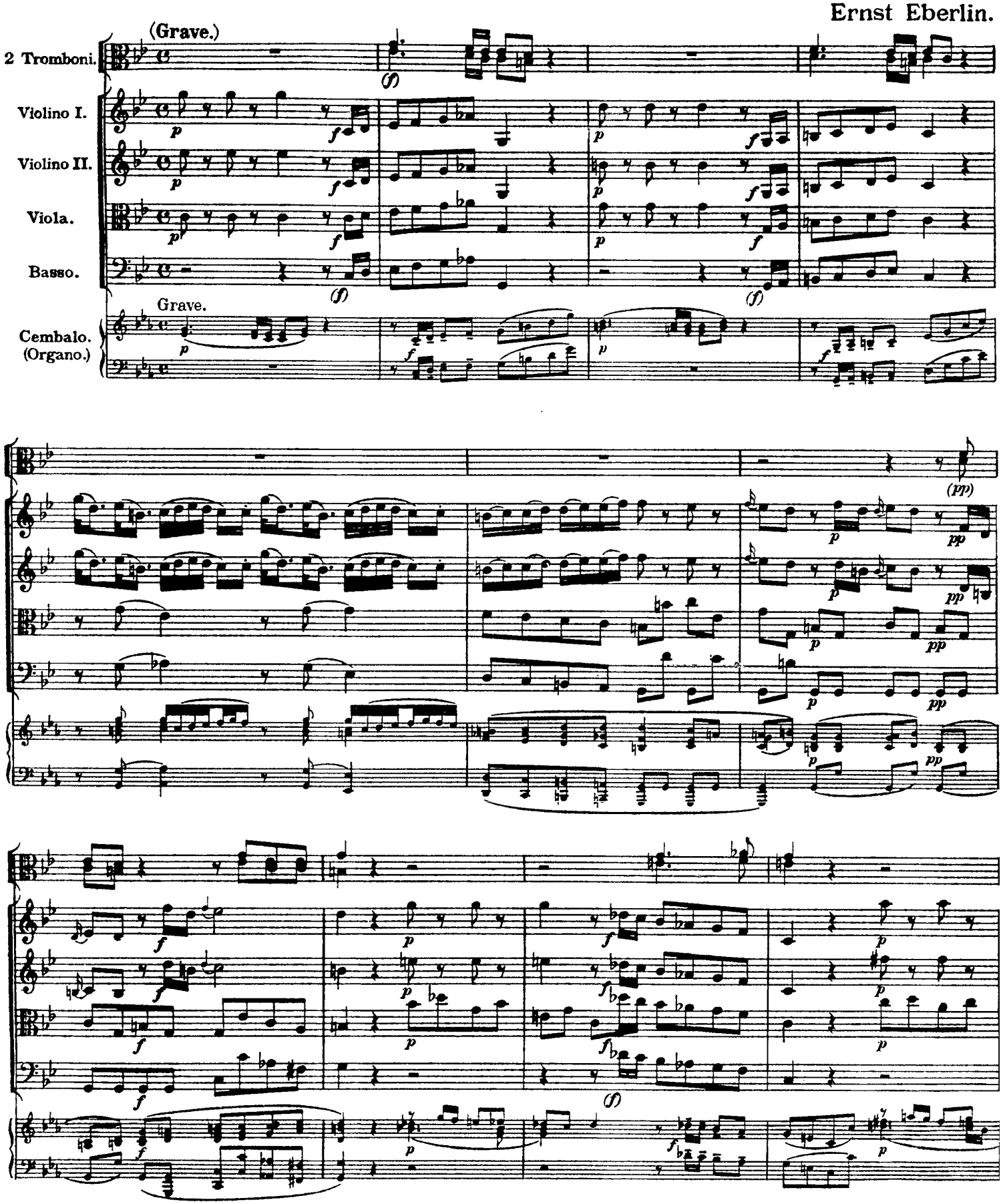
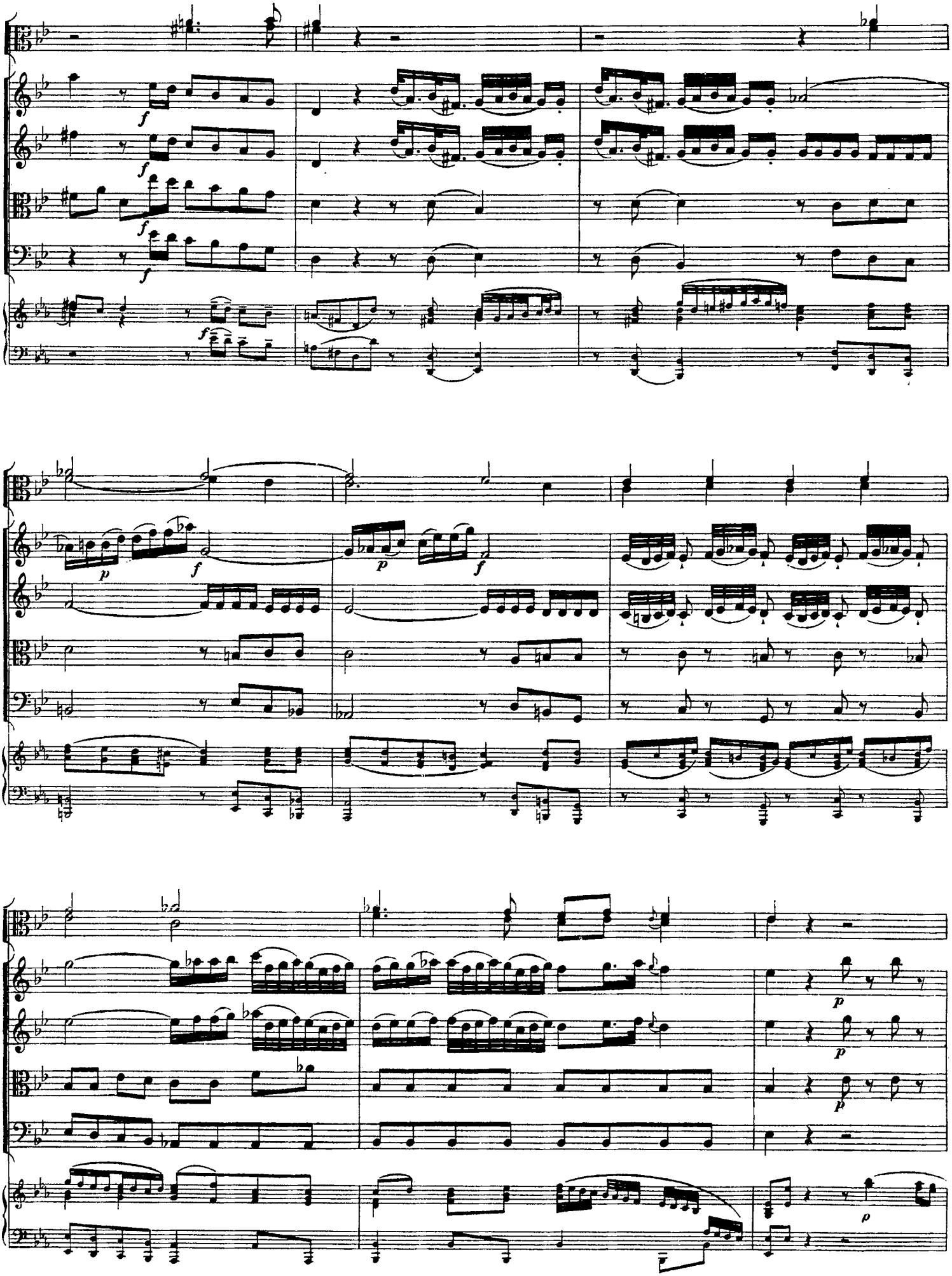
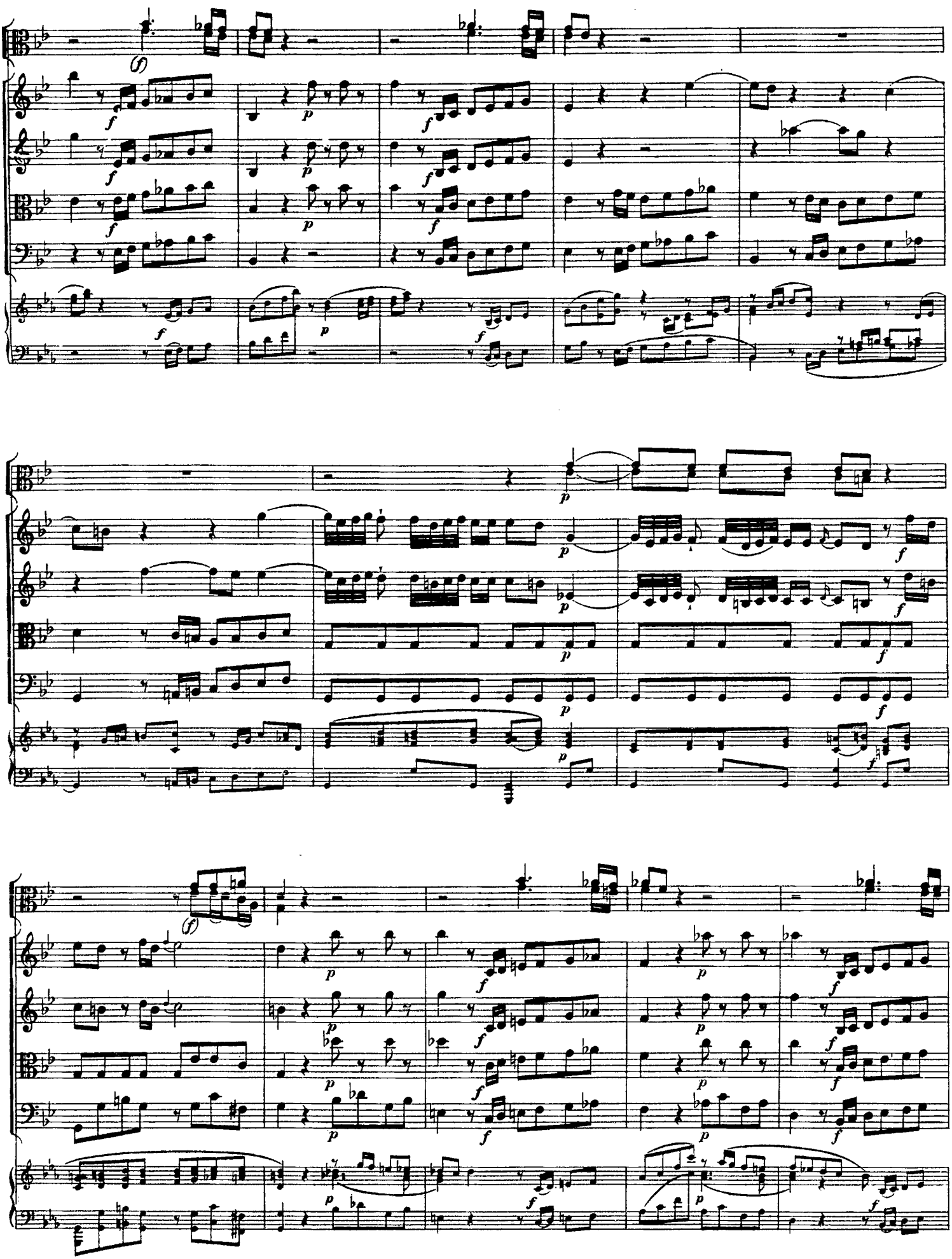
# Der blutschwitzende Jesus.

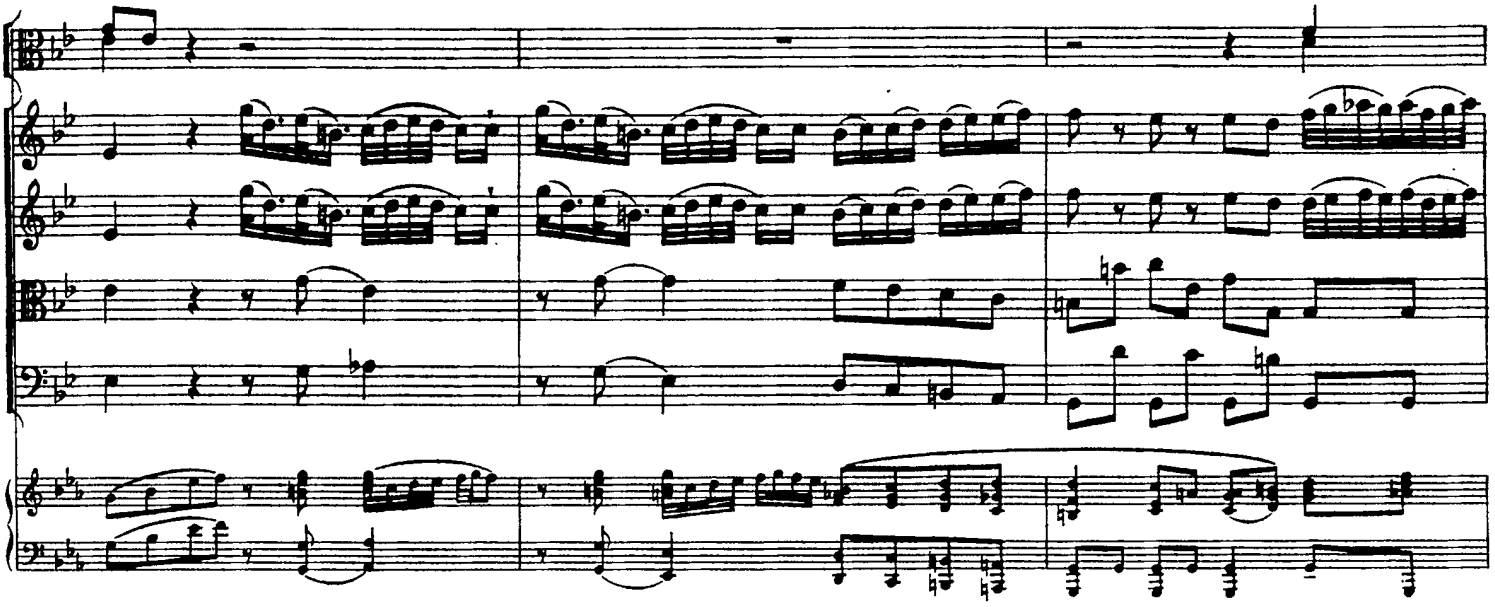
## Sinfonia.

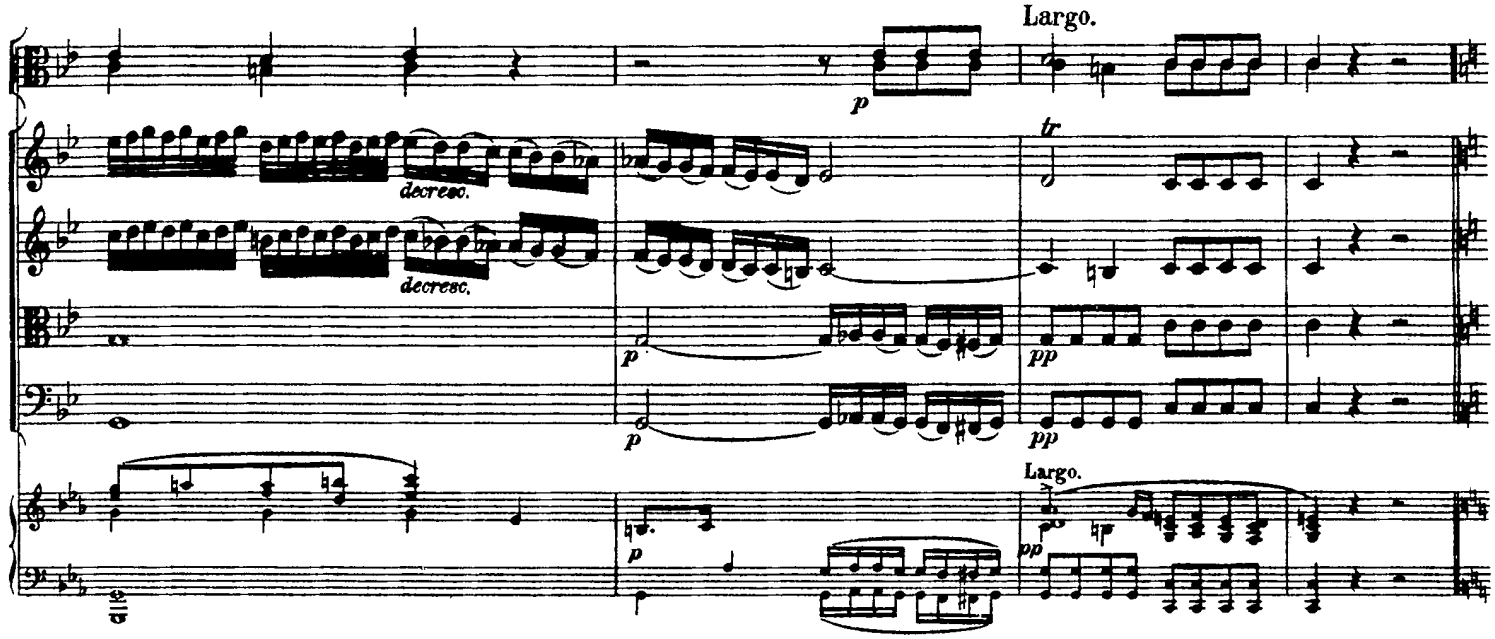
Ernst Eberlin.

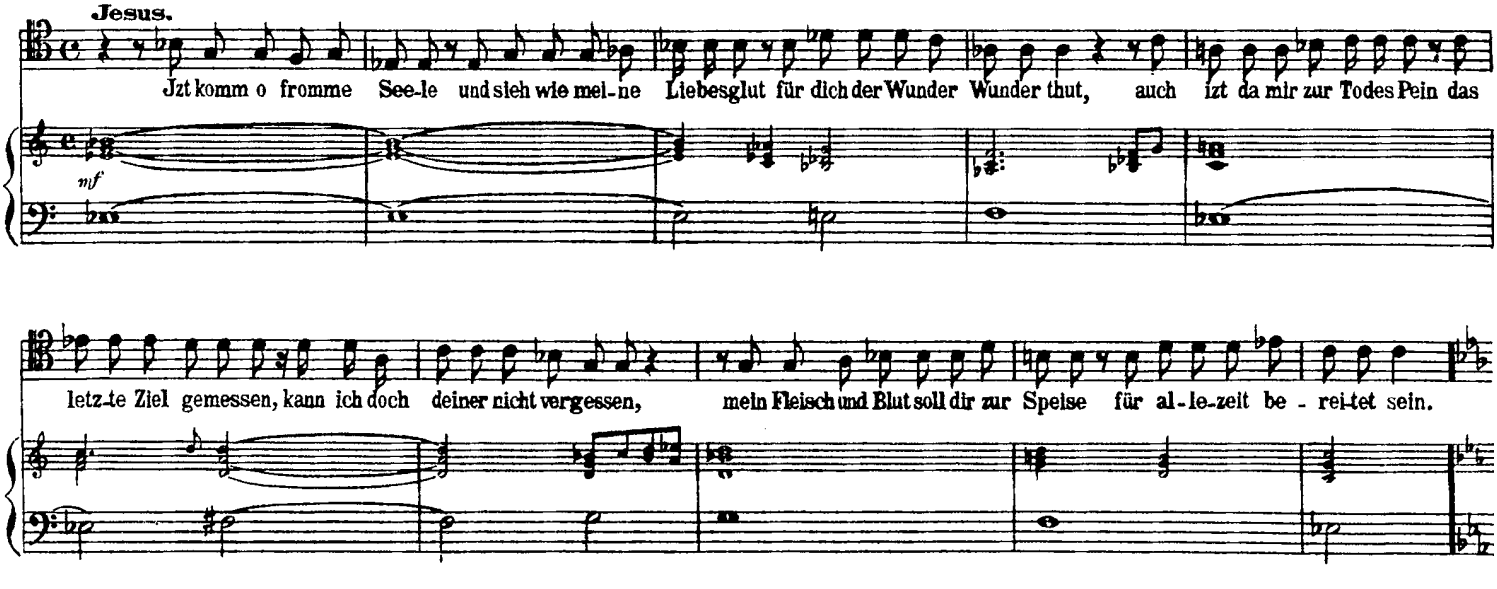









Largo.
decresc.
decresc.
Largo.


Jesus.
Jzt komm o fromme See-le und sieh wie mei-ne Liebesglut für dich der Wunder Wunder thut, auch izt da mir zur Todes Pein das
letz-te Ziel gemessen, kann ich doch deiner nicht vergessen, mein Fleisch und Blut soll dir zur Speise für al-le-zeit be-rei-tet sein.

(Andante.)

**Evangelist.**

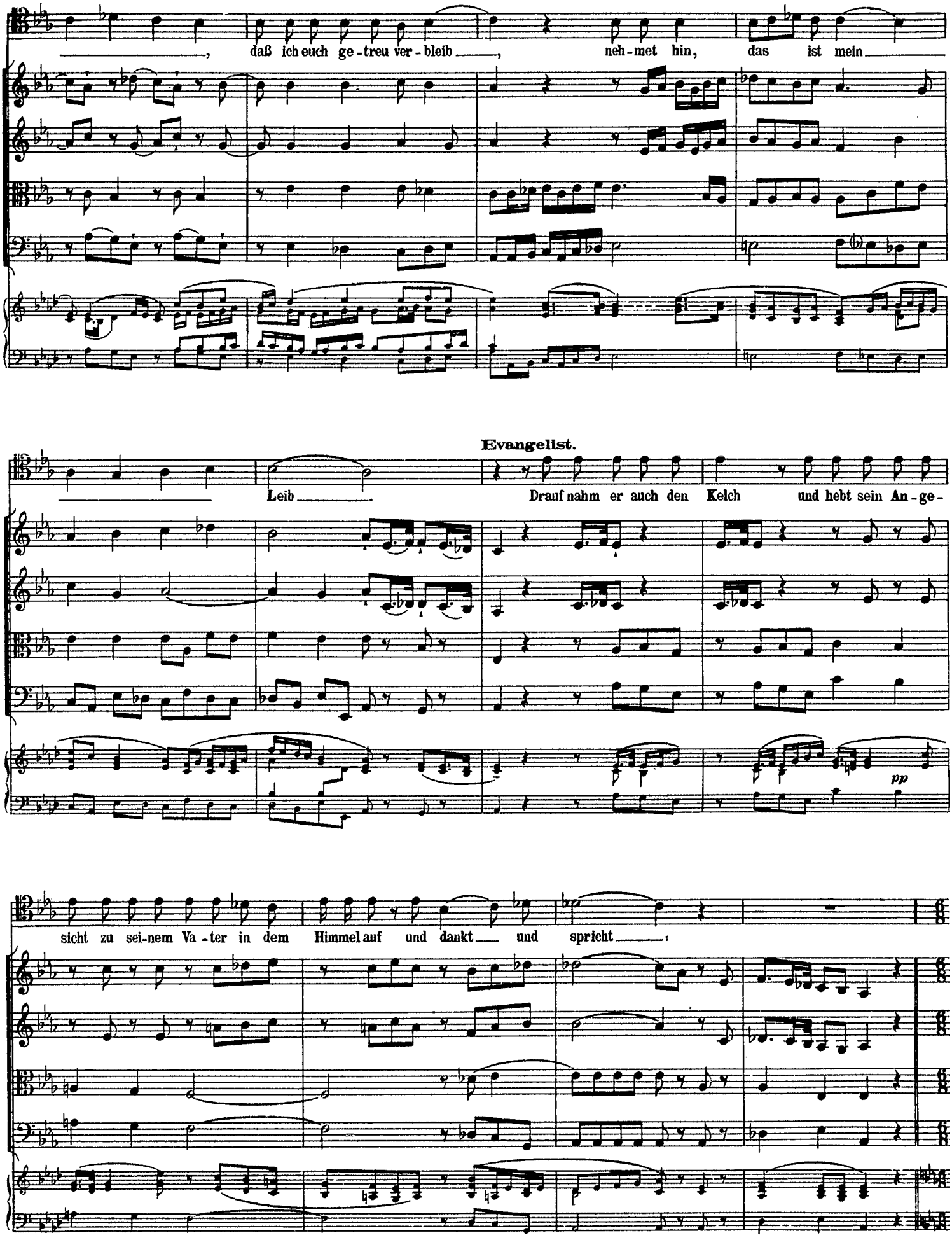
Als Je - sus nun das O - ster - lamm

Andante.

mit sei - nen Jüngern aß, so den - ket er an sei - - nen Tod

—; er nimmt das Brod, und dan-kend bricht er es und sagt Seht

**Jesus.**


daß ich euch ge-treu ver-bleib, neh-met hin, das ist mein
Evangelist.
Leib. Drauf nahm er auch den Kelch und hebt sein An-ge-
pp
sicht zu sei-nem Va-ter in dem Himmel auf und dankt und spricht:

(Larghetto.)

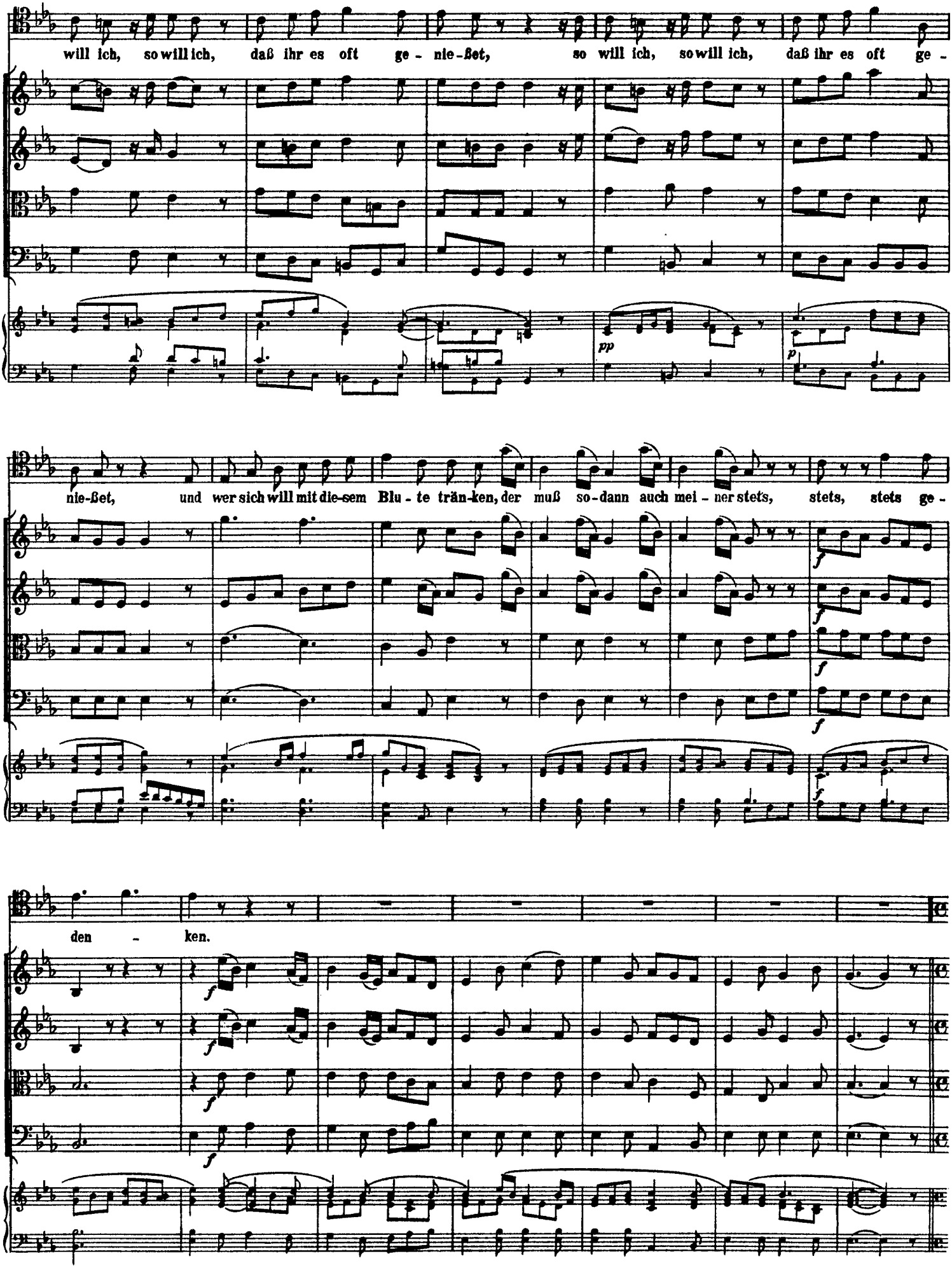
Jesus.

Dies ist der Kelch von mei - nem Blu - te,

Larghetto.

das eu-rem Heil zu - gu-te, das eu-rem Heil zu - gu-te im neu-en Te - sta-ment

von mei - nem Lei - be flie - Bet, da - mit ihr die - ses recht er-kennt, so


will ich, so will ich, daß ihr es oft ge - nie-ßet, so will ich, so will ich, daß ihr es oft ge -
pp
p
nie-ßet, und wer sich will mit die-sem Blu - te trän-ken, der muß so-dann auch mei - ner stets, stets, stets ge -
f
den - ken.

(Sostenuto.)

Jesus.

Ja wahr-lich, wahr-lich sag ich euch,

(Allegro.)

ich wer-de die-sen Kelch nicht trin-ken

Sostenuto.

*f*

Allegro.

als erst in mei - - nes Va - - - - - - - - - - - ters

(Sostenuto.)

Reich.

*f*

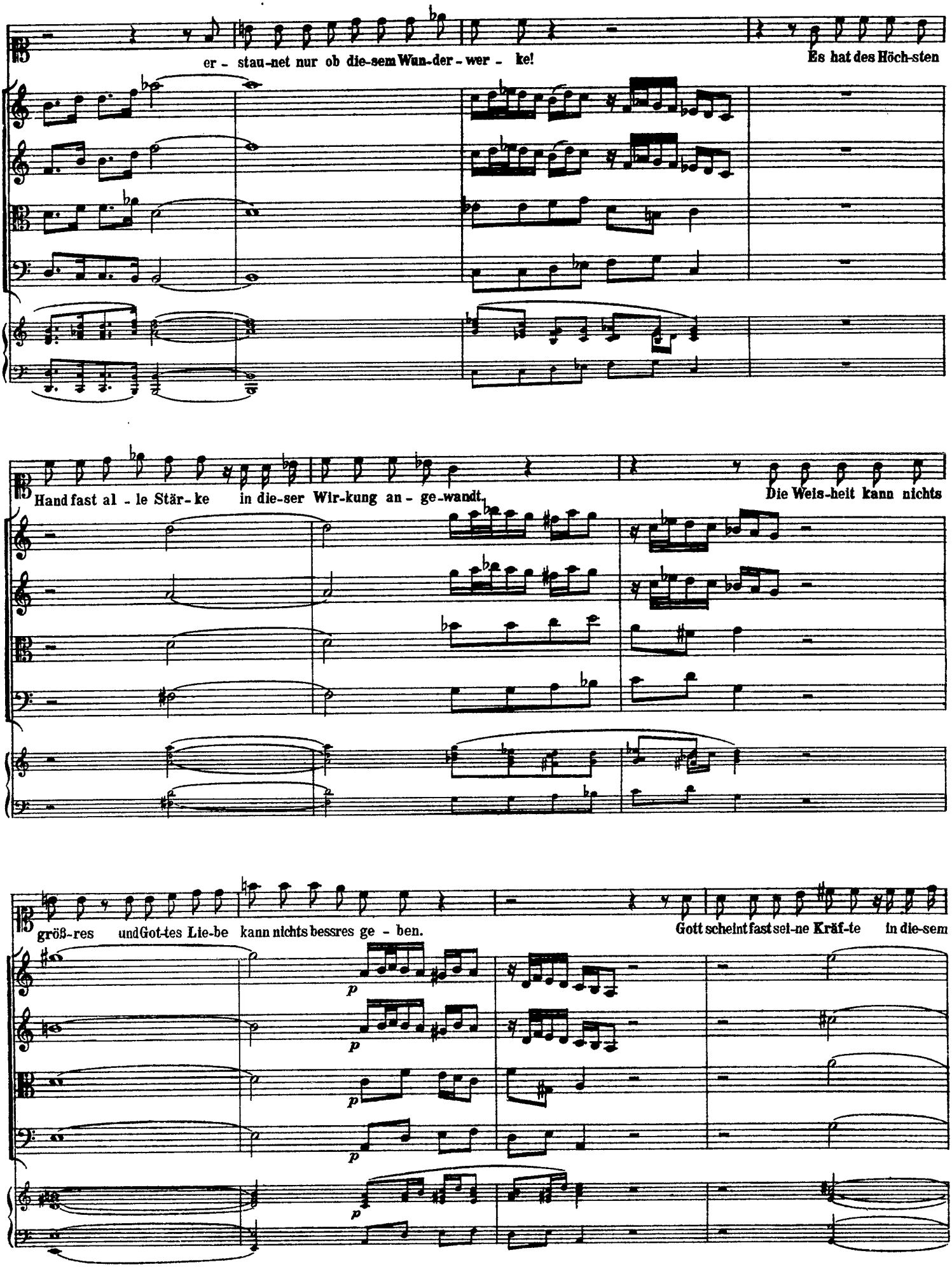
*f*

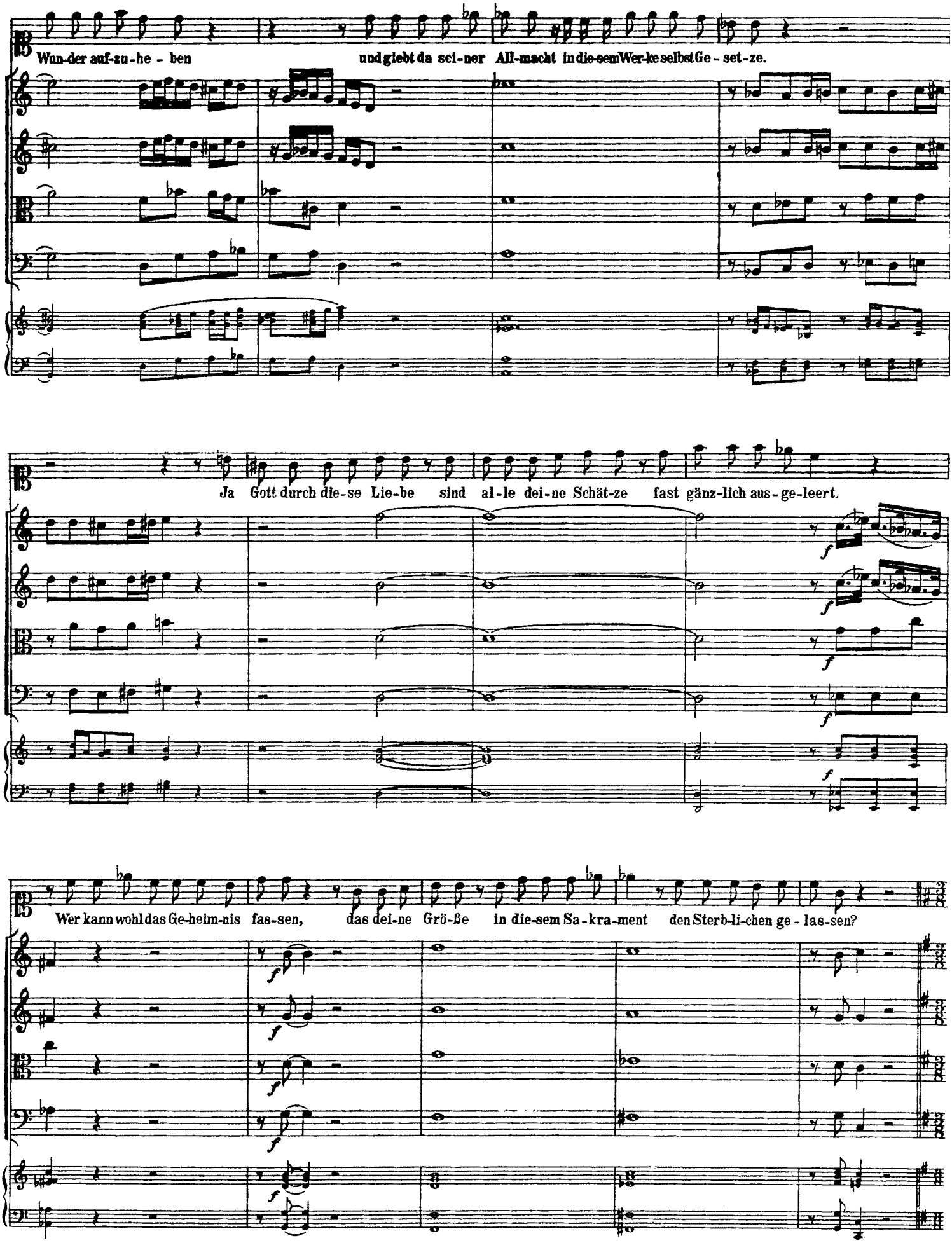
Tochter Zion.

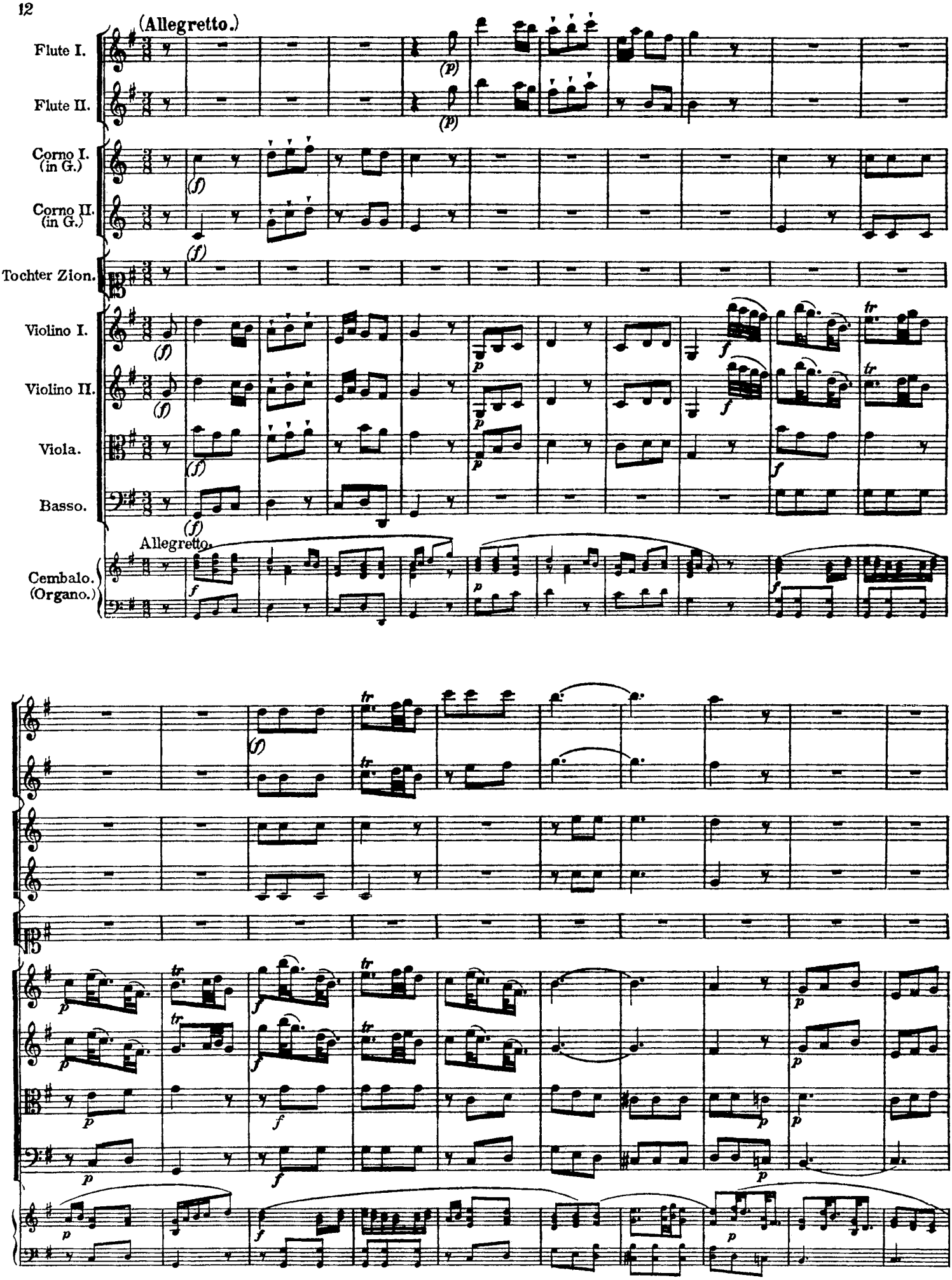
Er - stau-net nur ihr Him-mel,

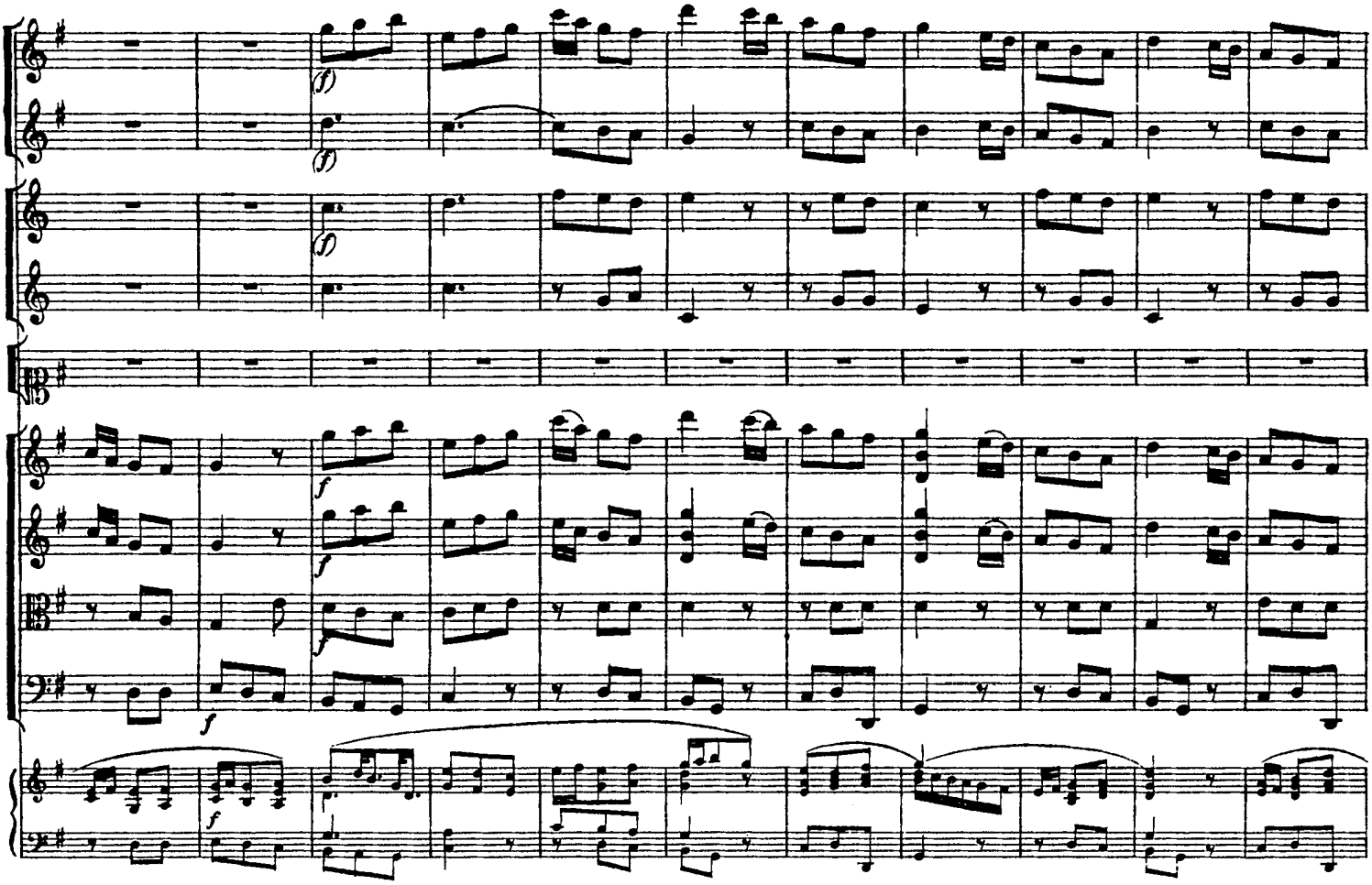
Sostenuto.

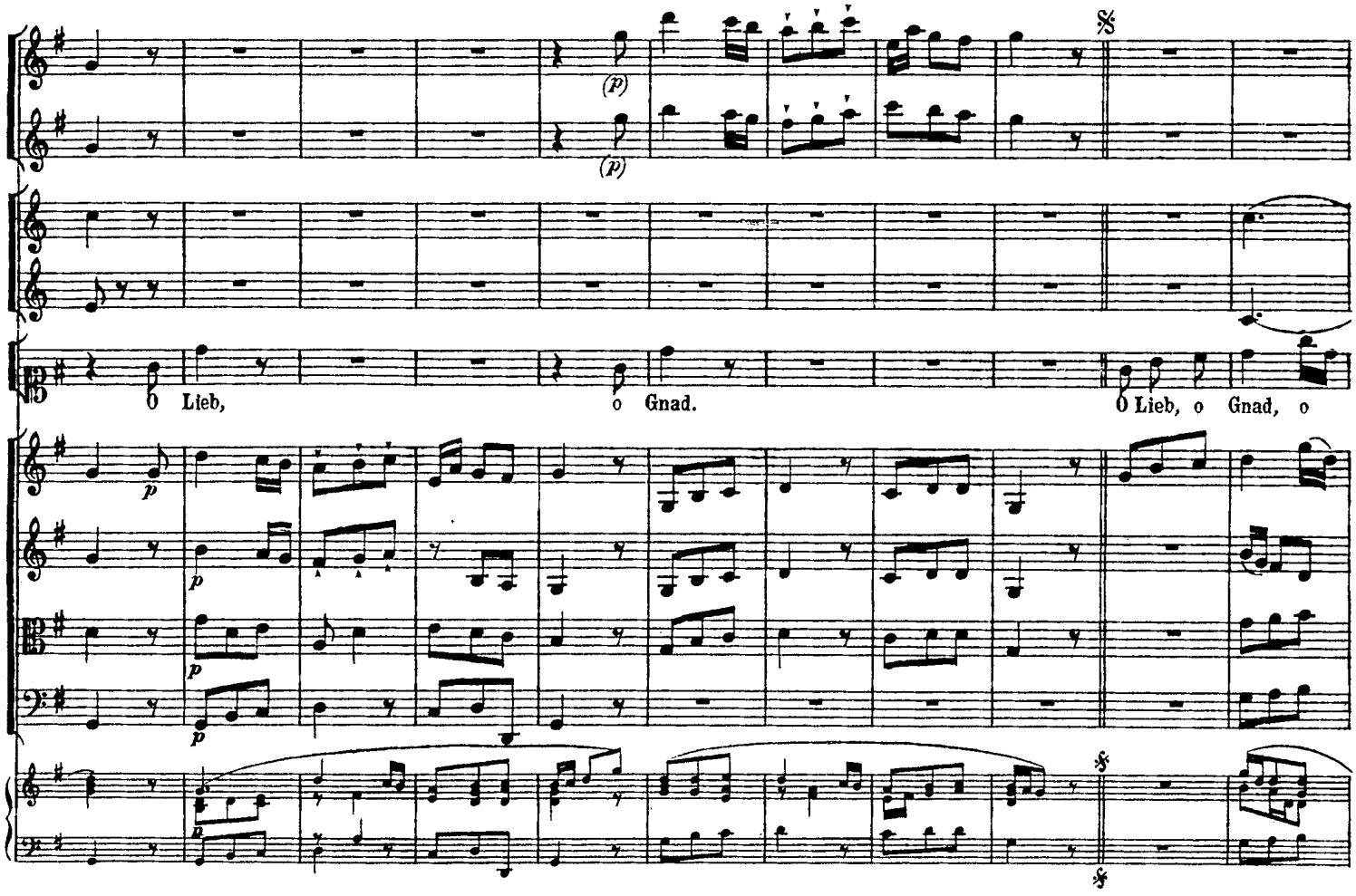
*f*

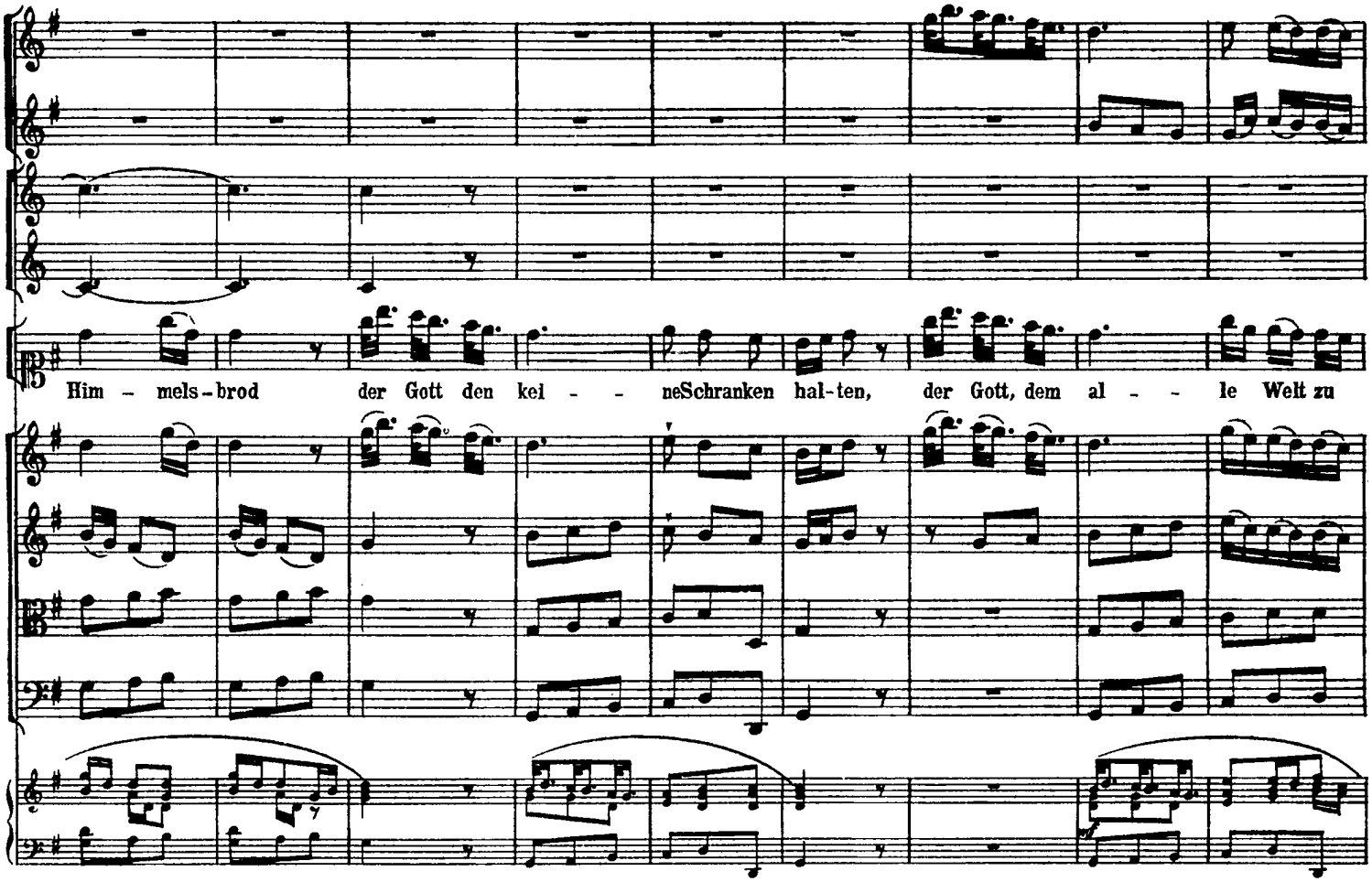

er - stau-net nur ob die-sem Wun-der - wer - ke!
Es hat des Höch-sten
Hand fast al - le Stär - ke in die-ser Wir-kung an - ge-wandt.
Die Weis-heit kann nichts
größ-res und Got-tes Lie-be kann nichts bessres ge - ben.
Gott scheint fast sei-ne Kräf-te in die-sem
p
p
p
p

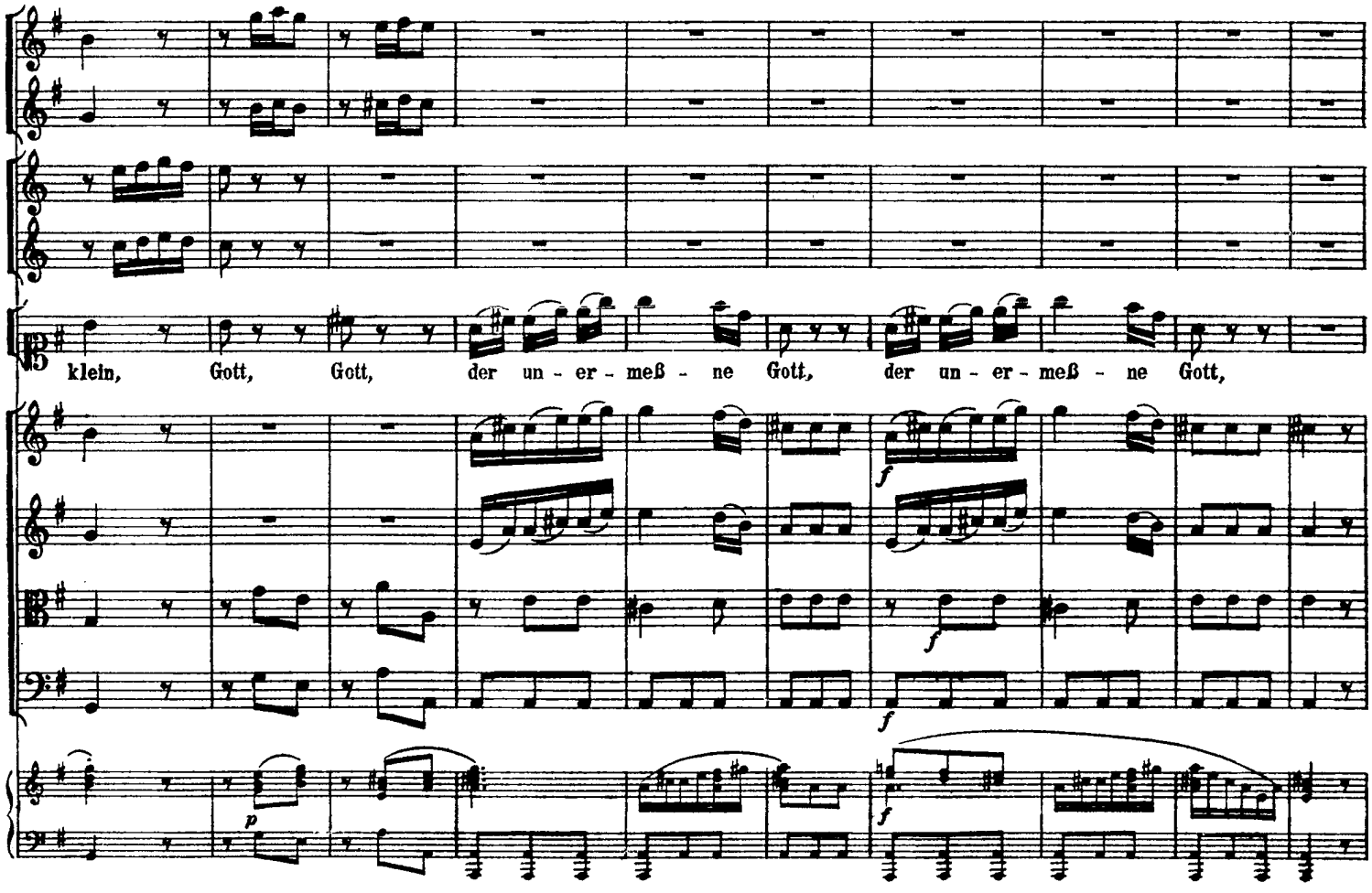

Wun-der auf-zu-he - ben
und giebt da sei-ner All-macht in die-sem Wer-ke selbst Ge - set-ze.
Ja Gott durch die-se Lie-be sind al-le dei-ne Schät-ze fast gänz-lich aus-ge-leert.
Wer kann wohl das Ge-heim-nis fas-sen, das dei-ne Grö-ße in die-sem Sa-kra-ment den Sterb-li-chen ge - las-sen?

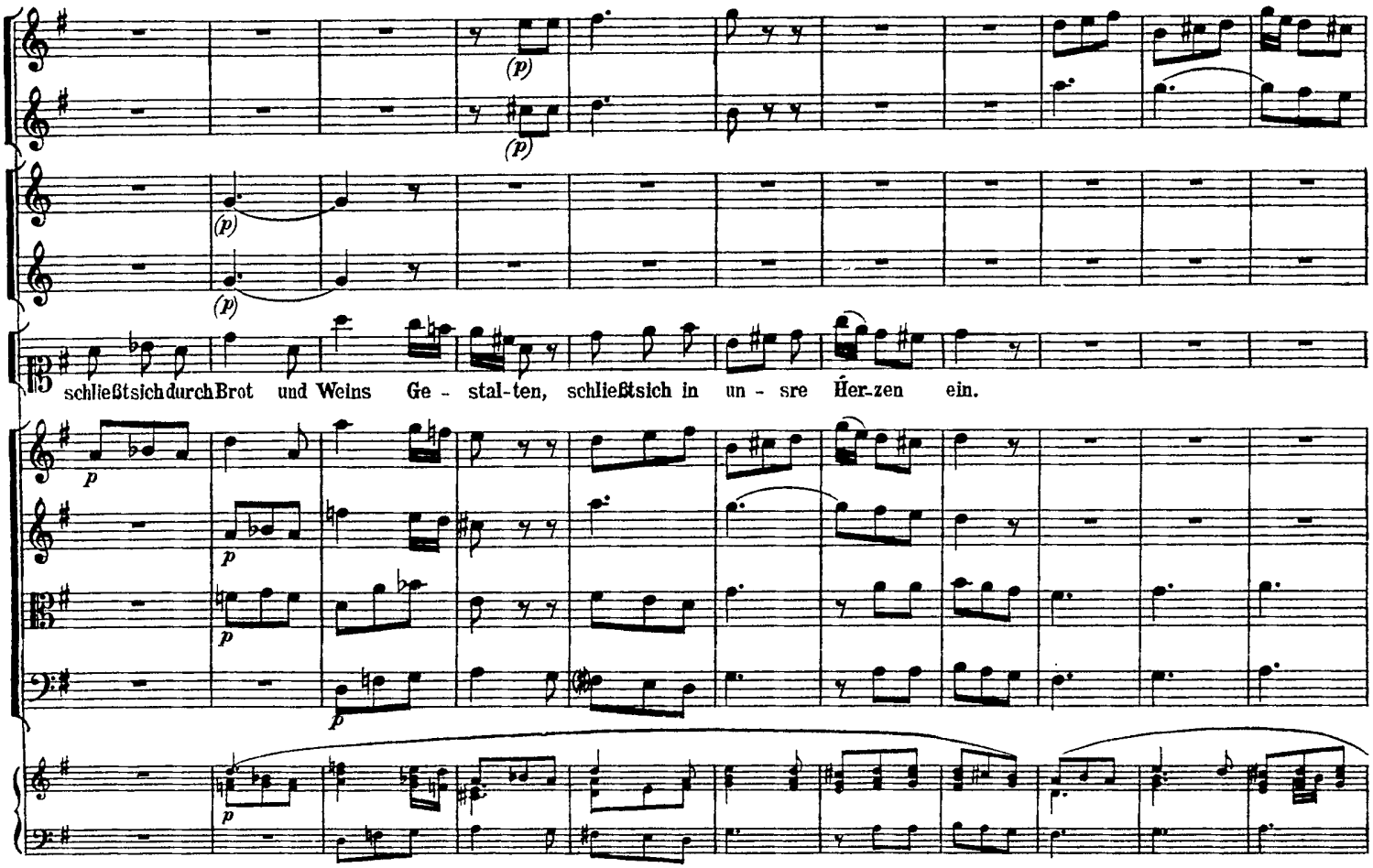

(Allegretto.)
Flute I.
Flute II.
Corno I. (in G.)
Corno II. (in G.)
Tochter Zion.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Allegretto.
Cembalo. (Organo.)

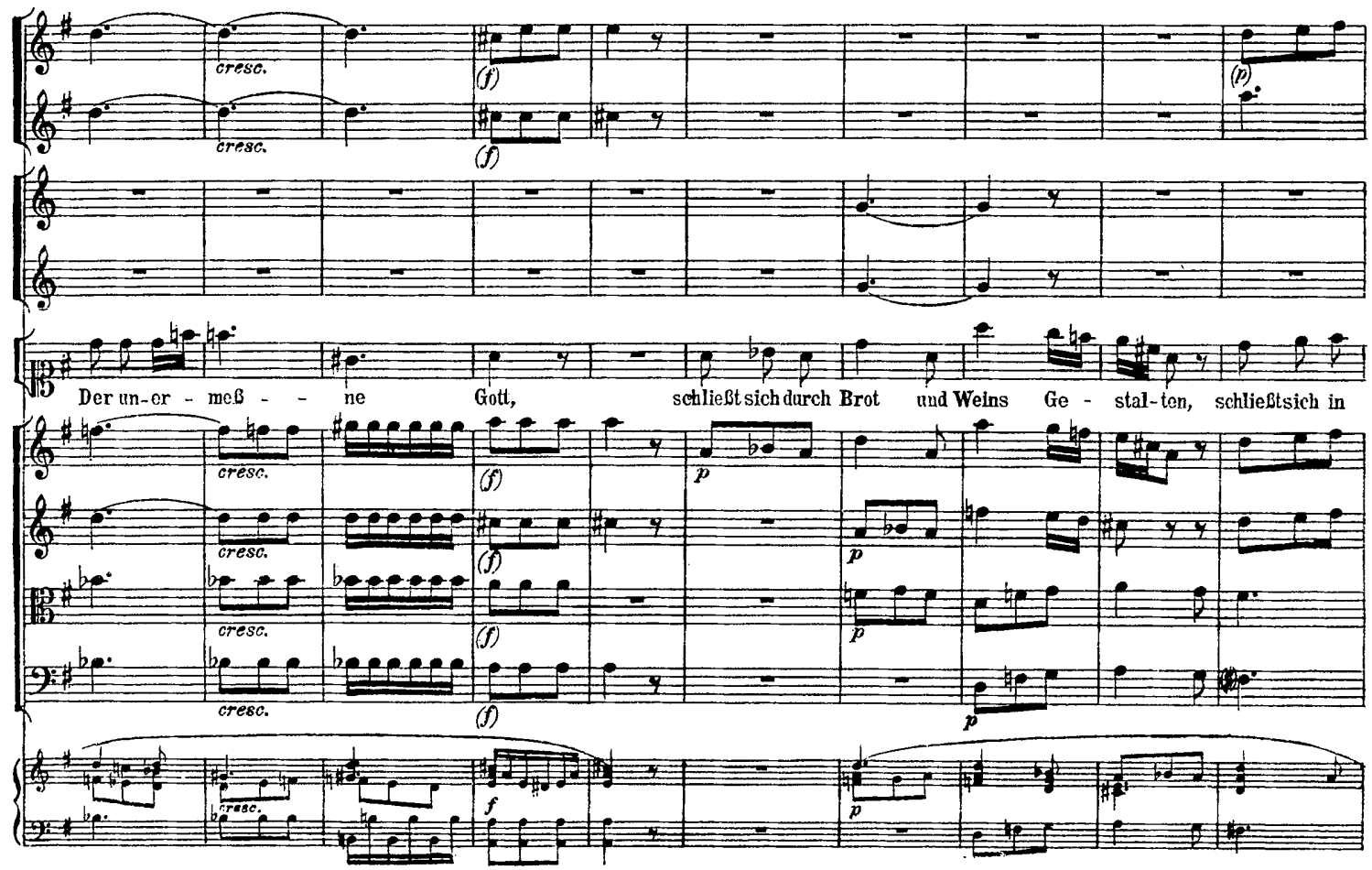

(f)
(f)
(f)
f
f
f
f
f

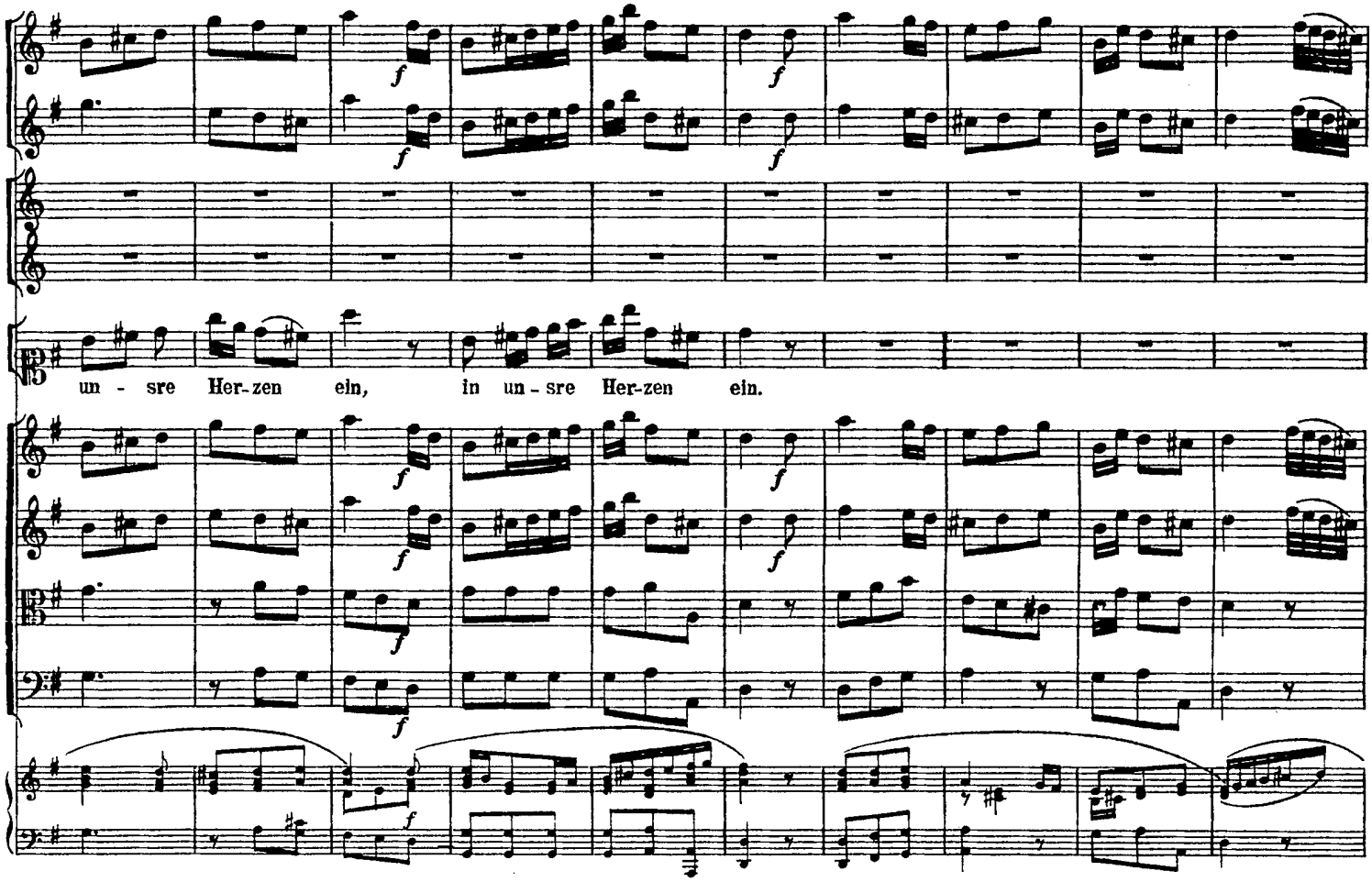

(p)
(p)
𝄋
O Lieb,
o Gnad.
O Lieb, o Gnad, o
p
p
p
p

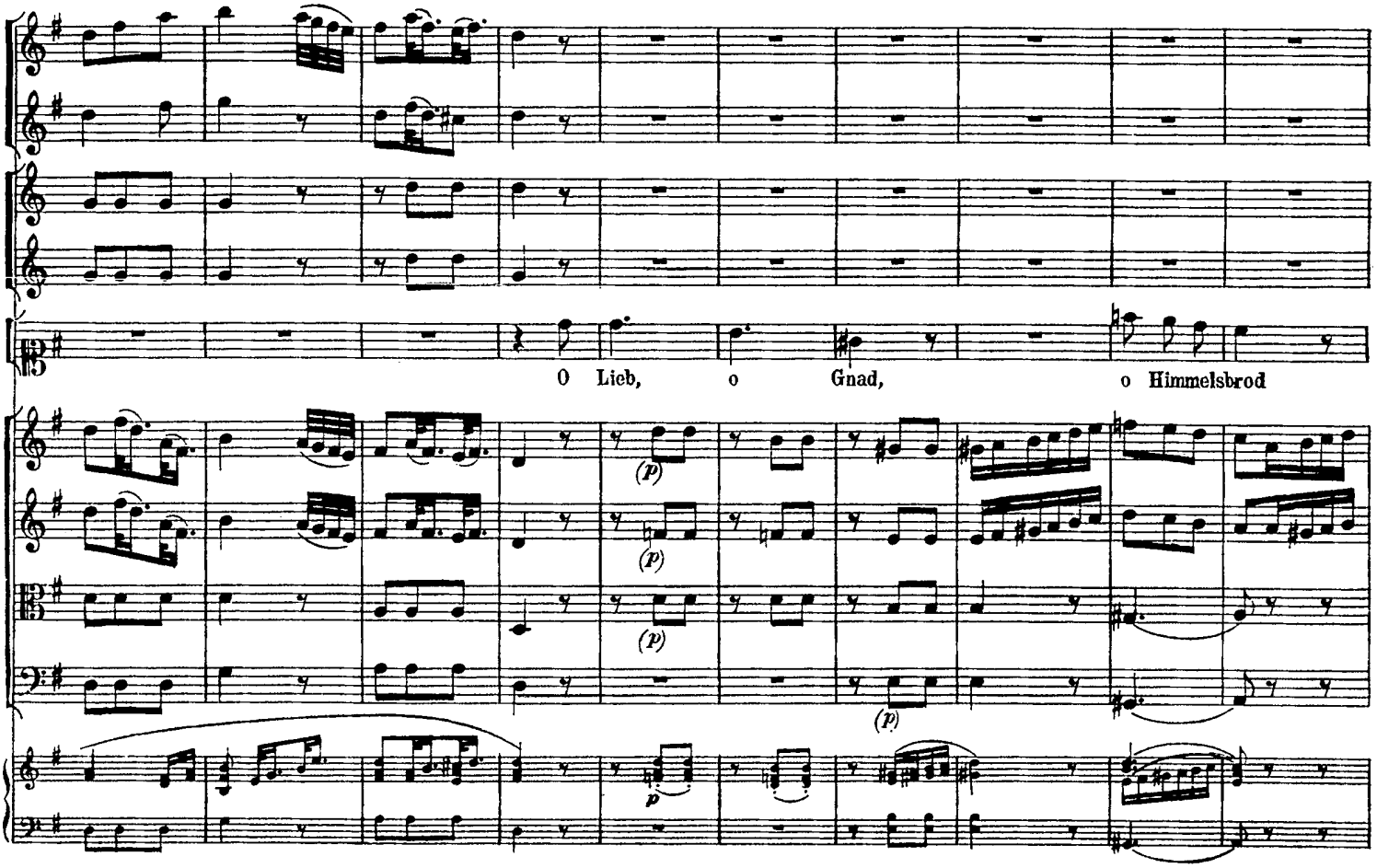

Him - mels-brod der Gott den kei - - neSchranken hal-ten, der Gott, dem al - - le Welt zu

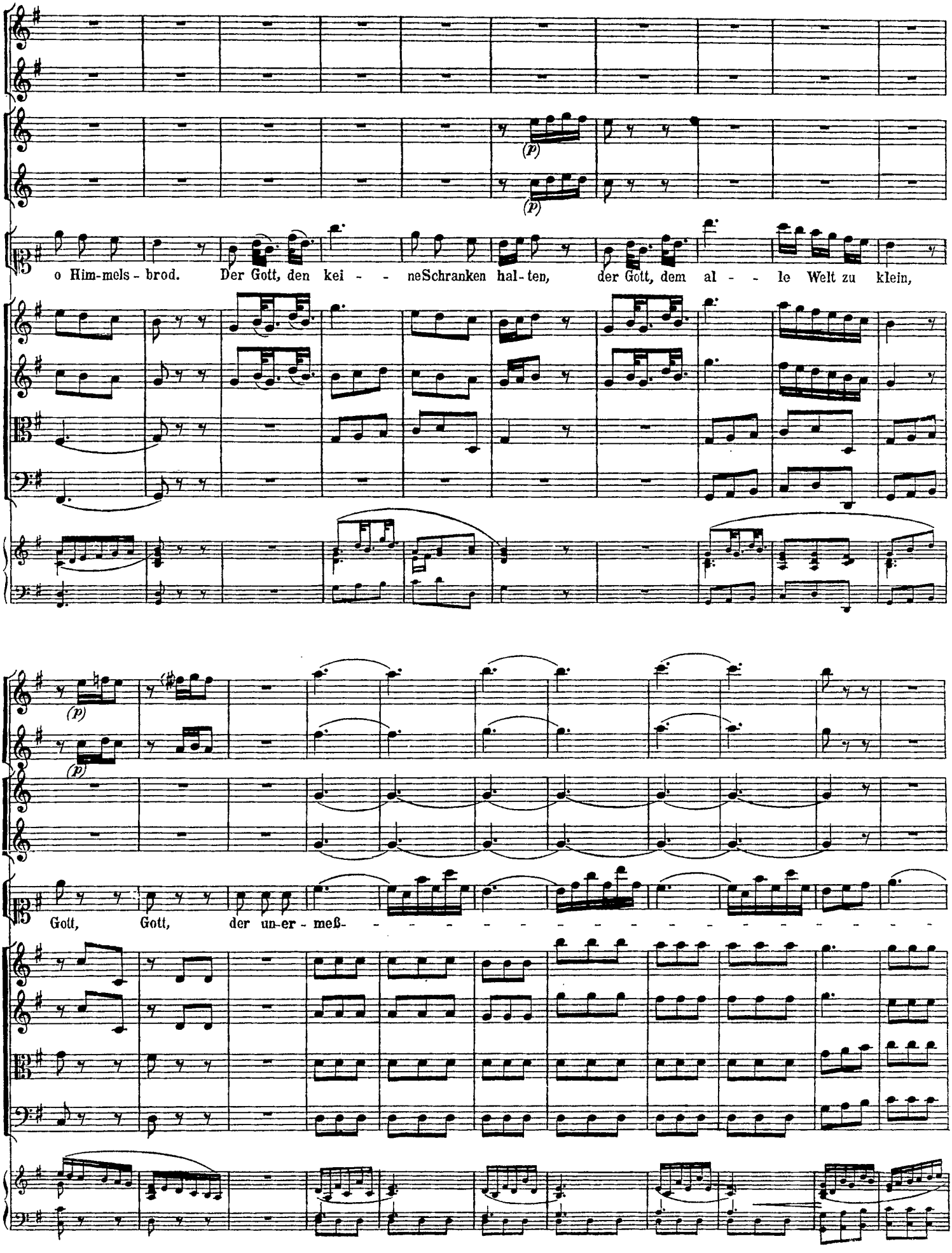

klein, Gott, Gott, der un - er - meß - ne Gott, der un - er - meß - ne Gott,

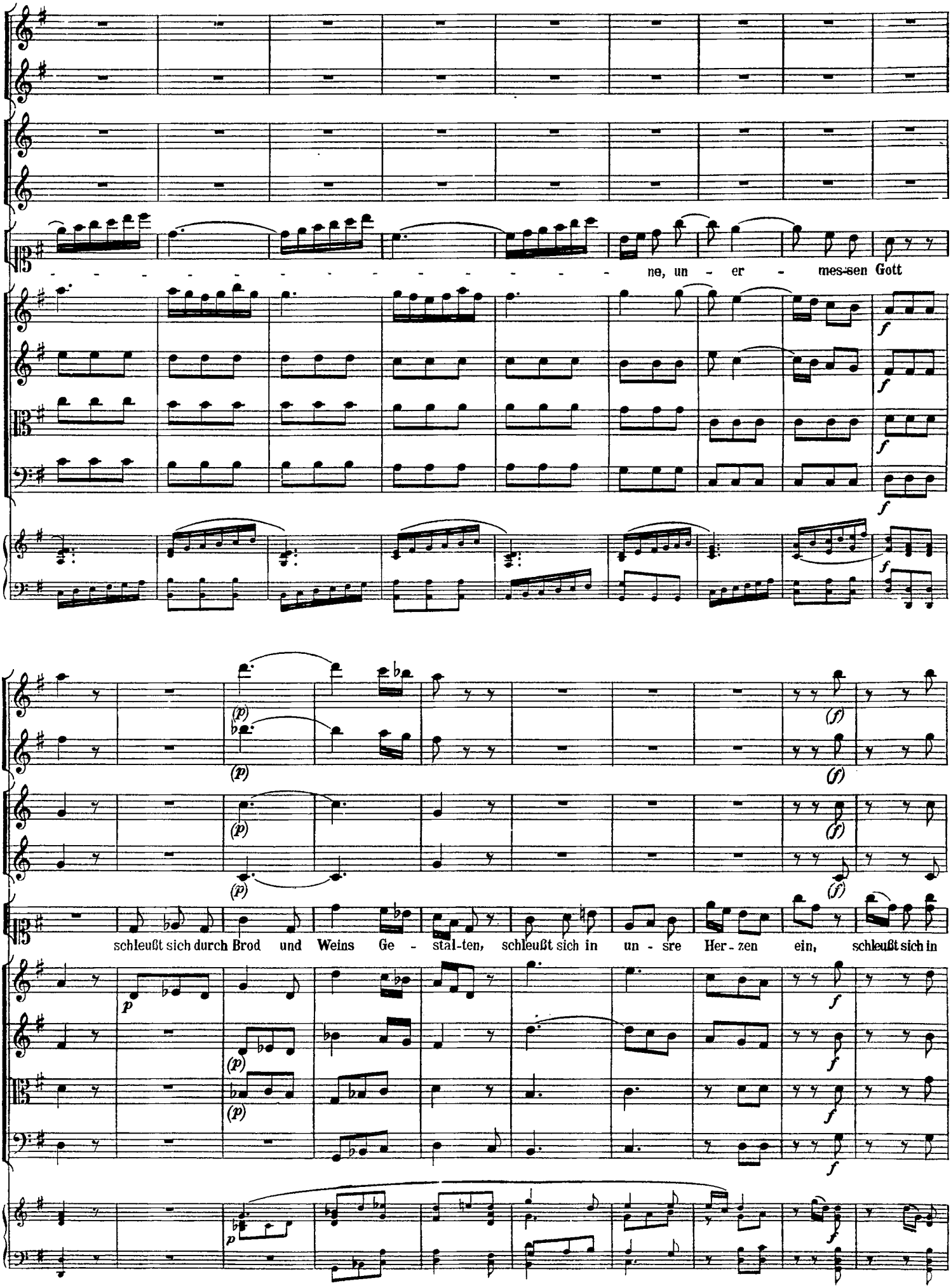

schließt sich durch Brot und Weins Ge - stal-ten, schließt sich in un - sre Her-zen ein.

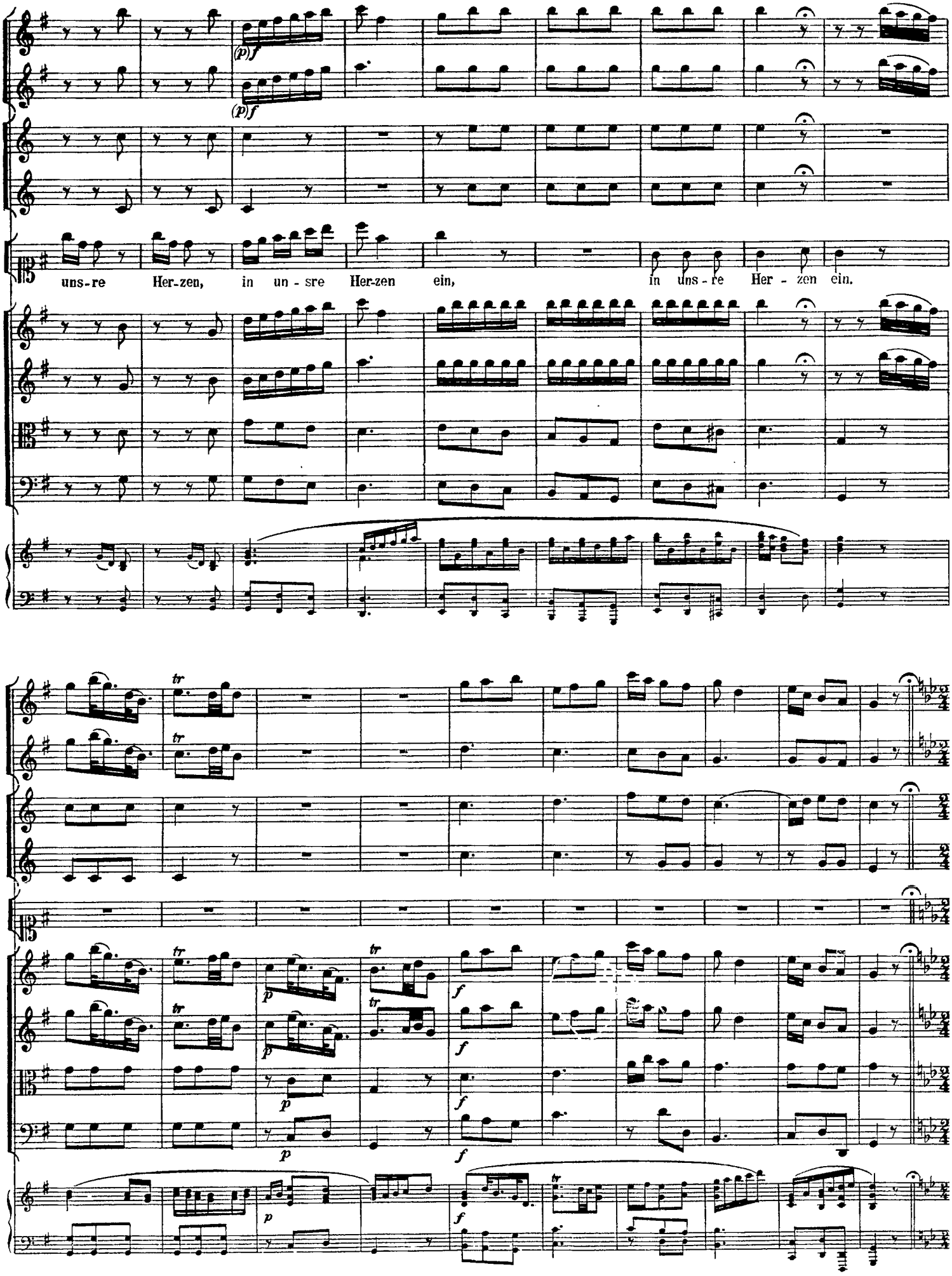

Der un-er - meß - - ne Gott, schließt sich durch Brot und Weins Ge - stal-ten, schließt sich in

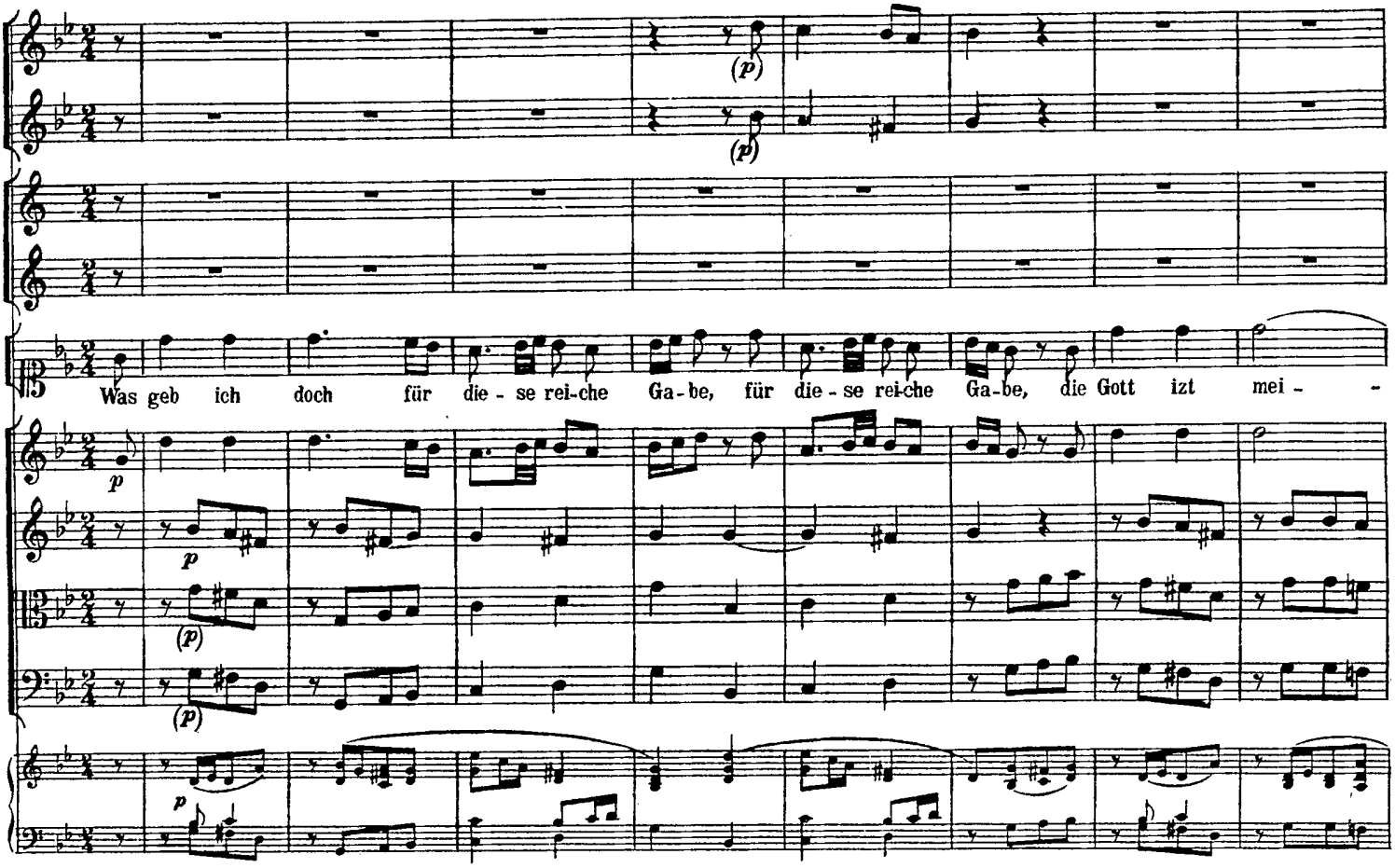

un - sre Her-zen ein, in un - sre Her-zen ein.

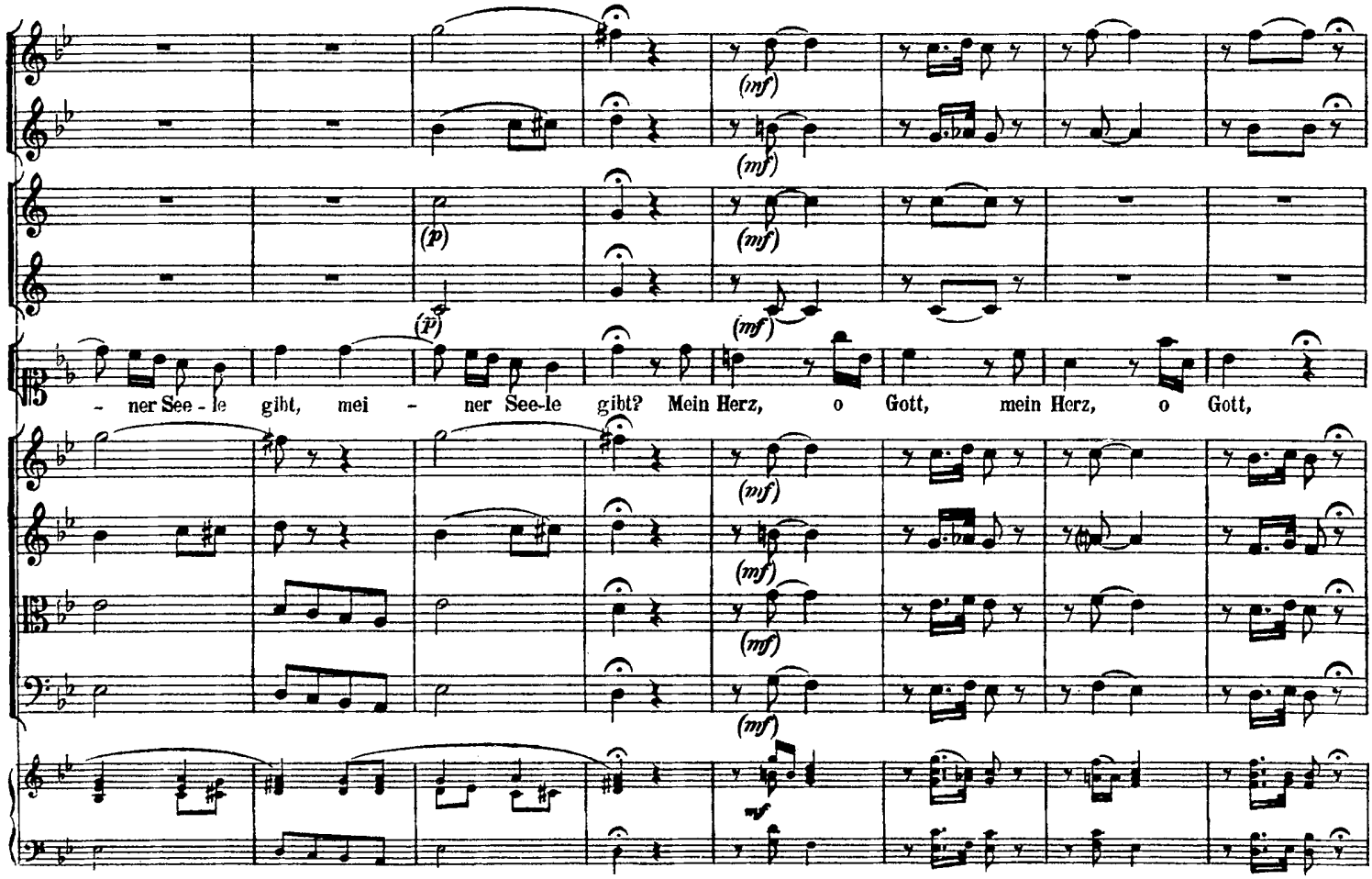

O Lieb, o Gnad, o Himmelsbrod

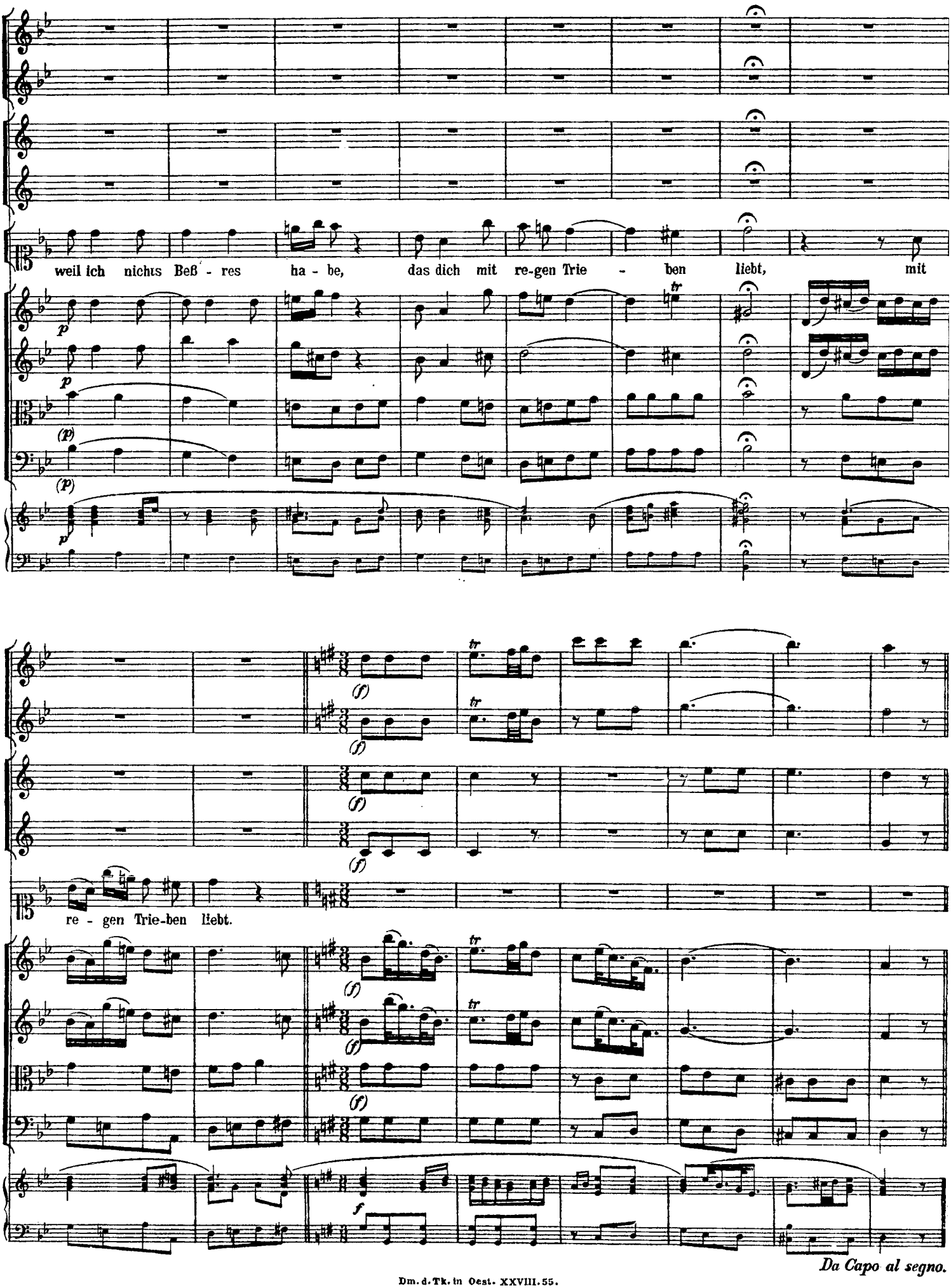

o Him-mels-brod. Der Gott, den kei - - neSchranken hal-ten, der Gott, dem al - - le Welt zu klein,
Gott, Gott, der un-er-meß- - - - - - - - - - - - - - - - - -


ne, un - er - mes-sen Gott
schleußt sich durch Brod und Weins Ge - stal-ten, schleußt sich in un - sre Her - zen ein, schleußt sich in


uns-re Her-zen, in un-sre Her-zen ein, in uns-re Her-zen ein.


Was geb ich doch für die - se rei-che Ga-be, für die - se rei-che Ga-be, die Gott izt mei -


- ner See - le gibt, mei - ner See-le gibt? Mein Herz, o Gott, mein Herz, o Gott,


weil ich nichts Beß - res ha - be, das dich mit re-gen Trie - ben liebt, mit
re - gen Trie-ben liebt.
Da Capo al segno.

(Andante.)

Evang.

Drauf ha-ben sie den Lobgesang ge - spro-chen, und da der A-bend fast schon an-ge-bro - chen, ging er mit ih-nen

Andante.

Jesus.

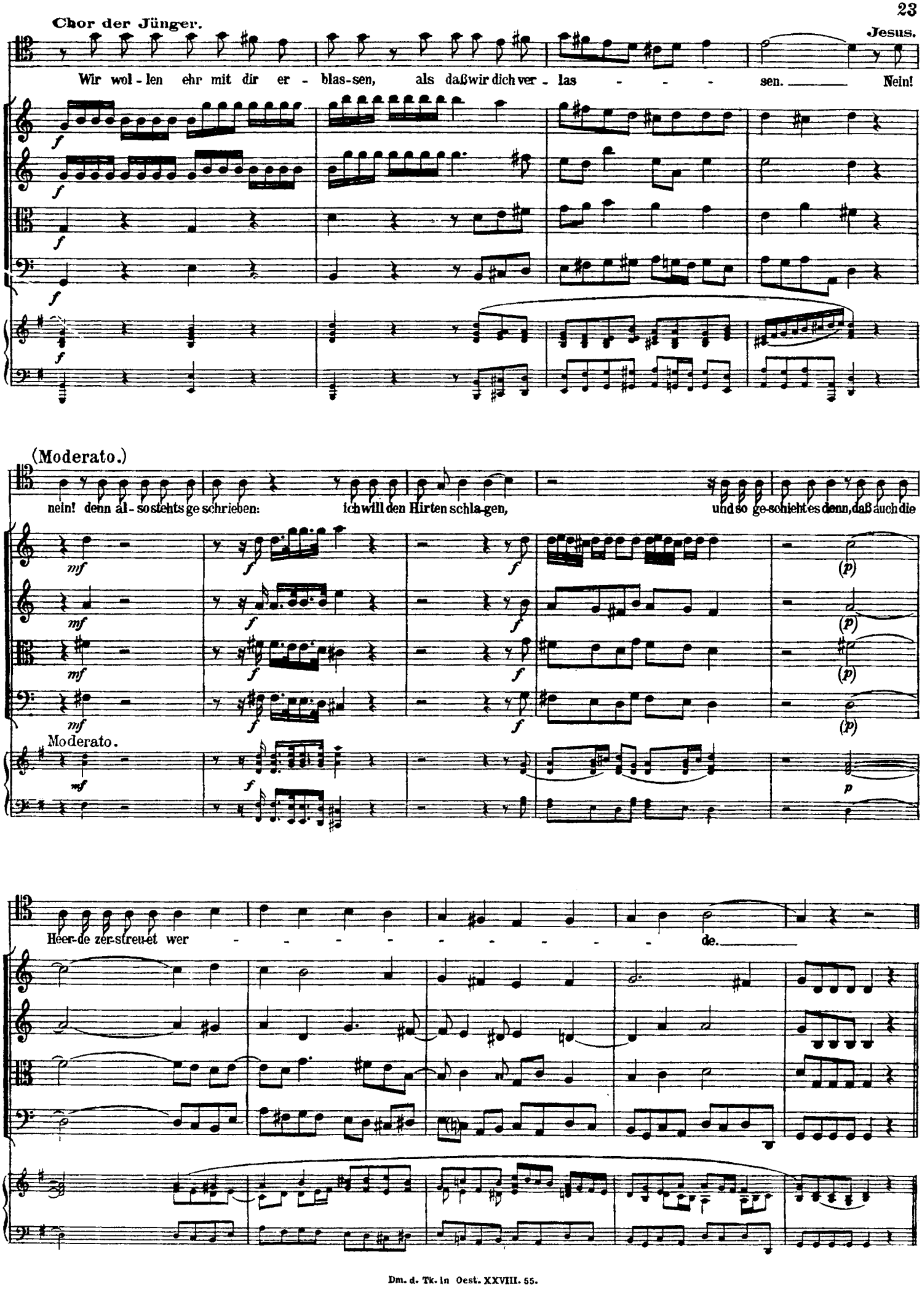
ü-ber Ledronsbach bis auf den Oelberg hin — und sprach — Ihr al - - - le wer-det

(Vivace.)

Evang.

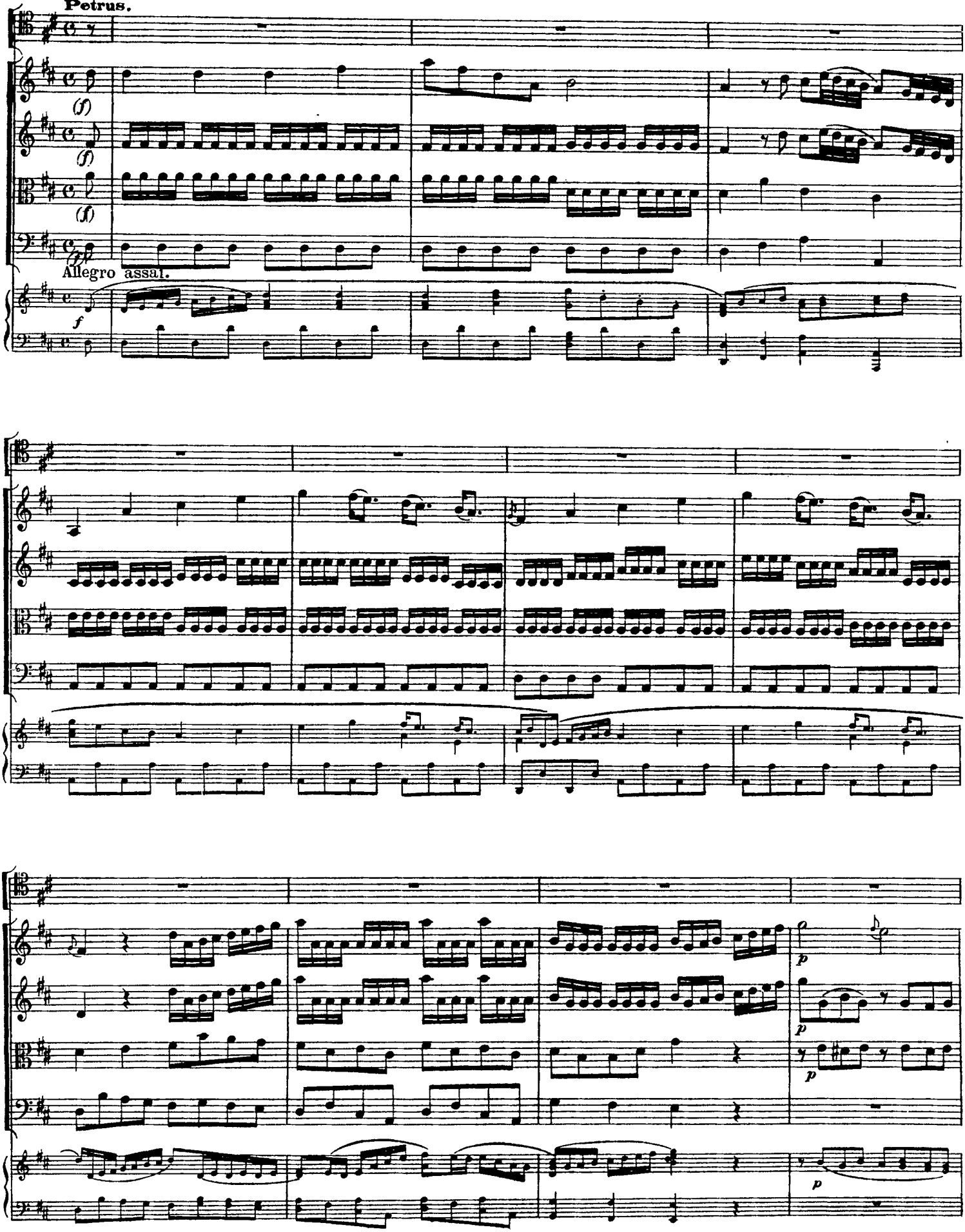
euch in die-ser Nacht an meinem Lei-den är-ge-ren — Sie a-ber rie-fen zu mit ganzer Macht:

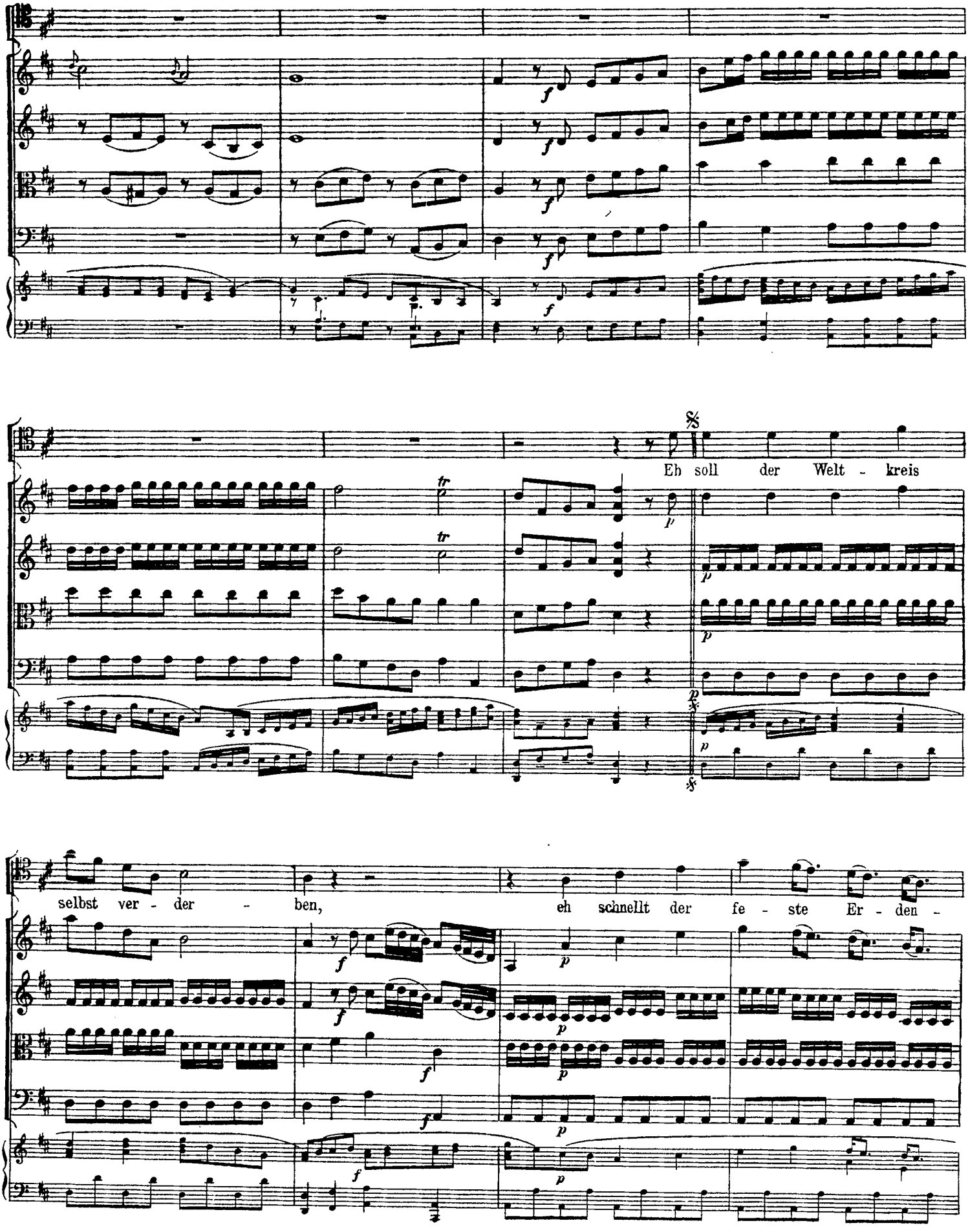
Vivace.

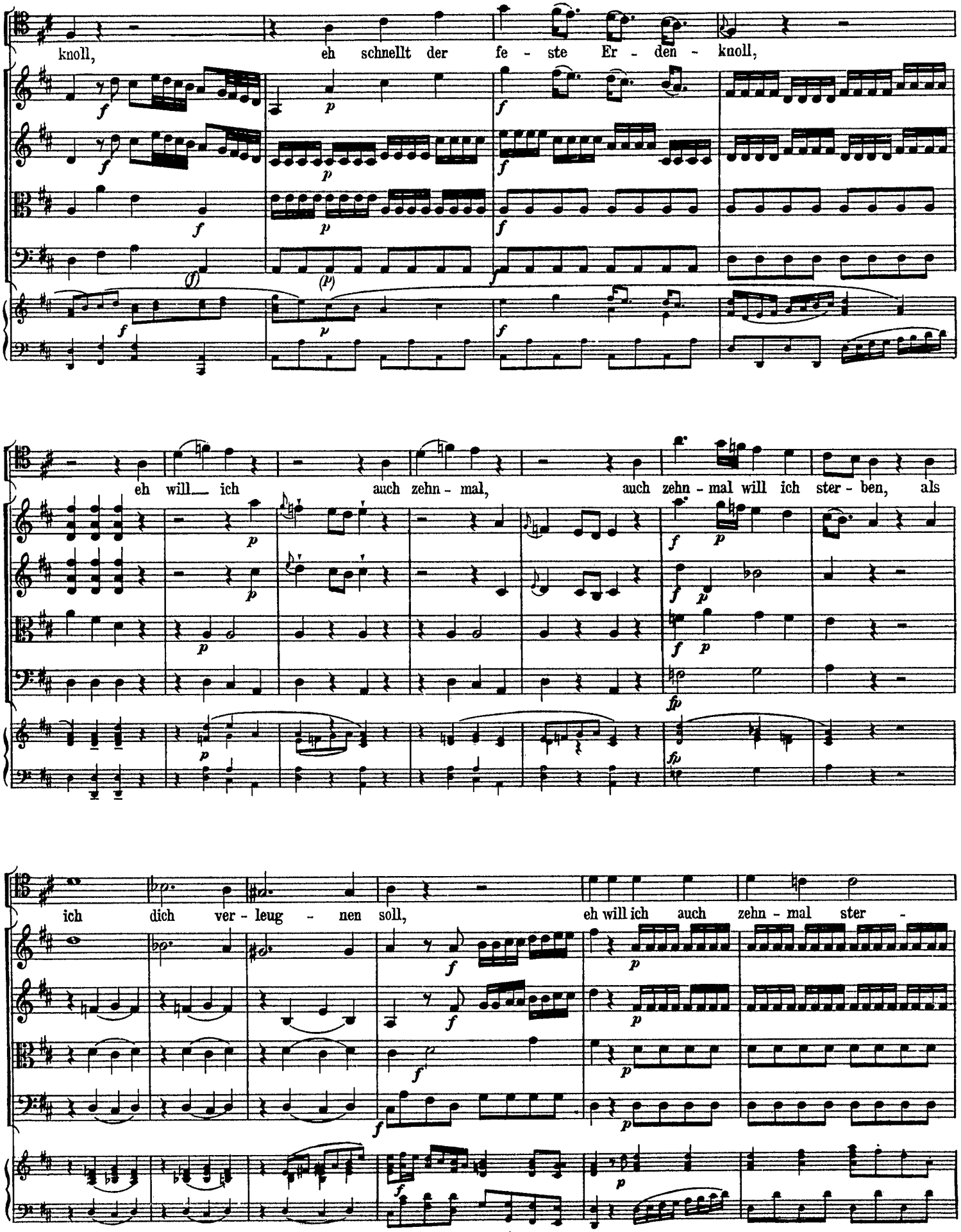

Chor der Jünger.
Jesus.
Wir wol - len ehr mit dir er - blas-sen, als daßwir dich ver - las - - - - sen. Nein!
(Moderato.)
nein! denn al - sostehts ge schrieben: ichwill den Hirten schla-gen, und so ge-schiehtes denn, daß auch die
Moderato.
Heer-de zer-streu-et wer - - - - - - - - - de.

(Allegro assai.)

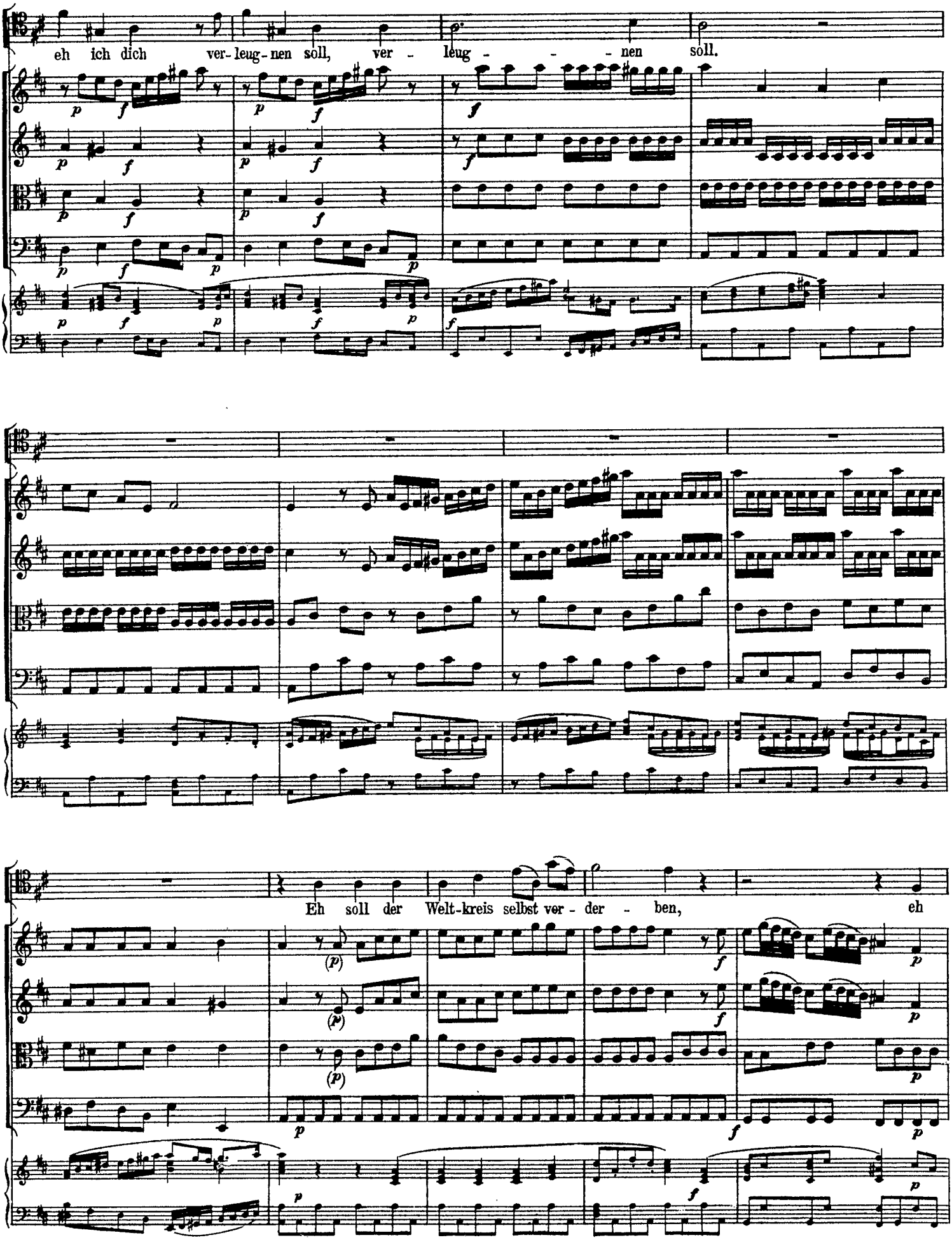
Petrus.

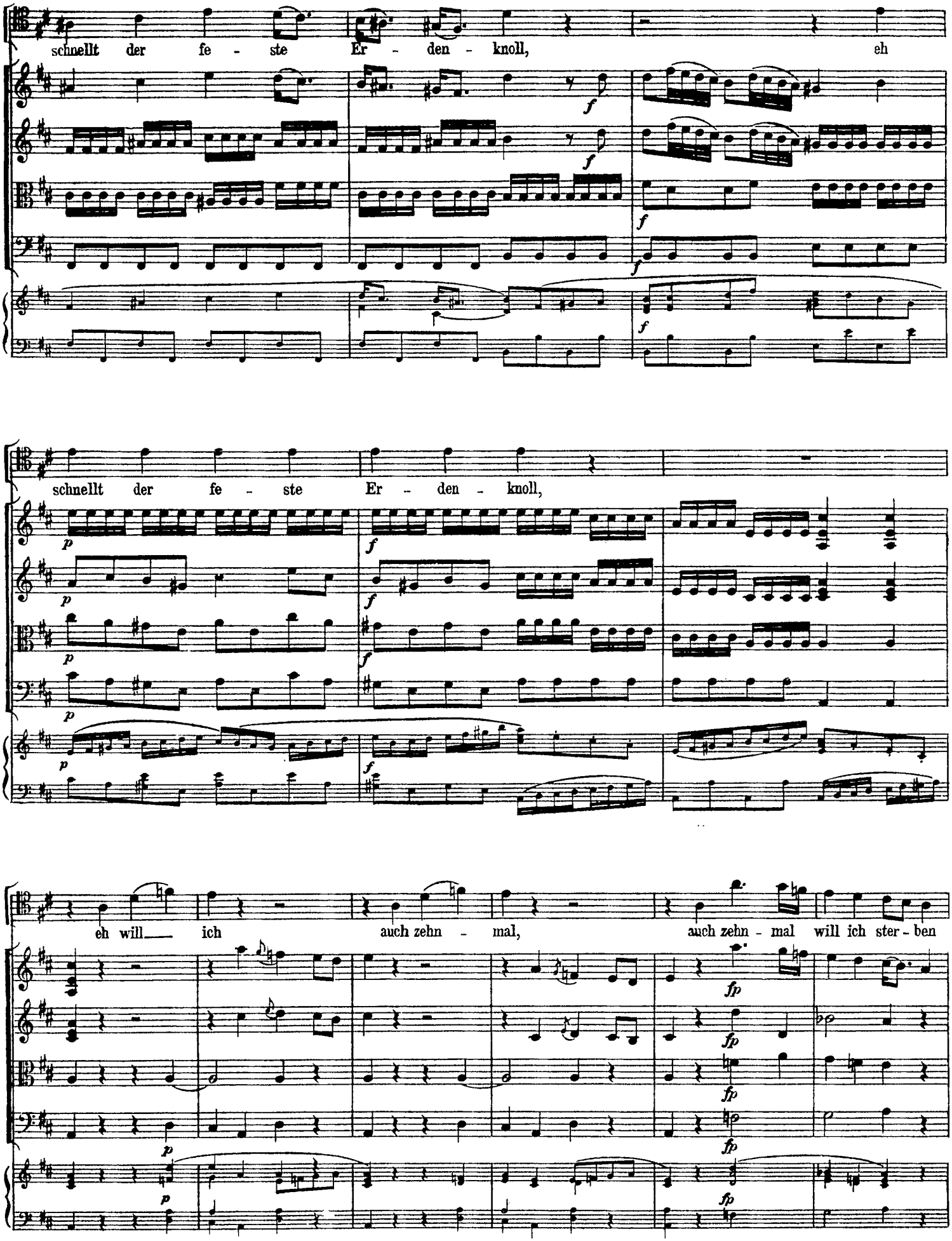


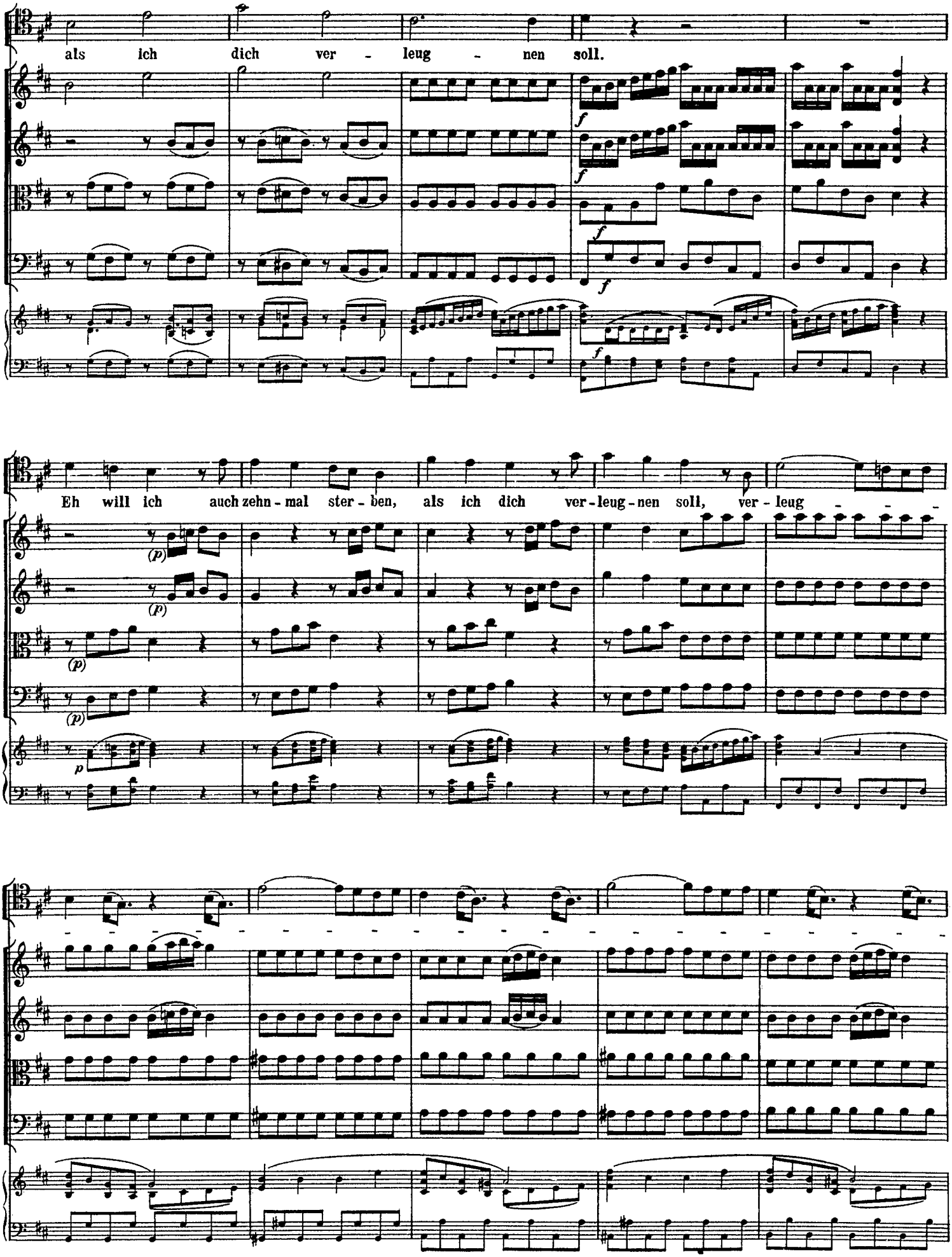

Eh soll der Welt - kreis
selbst ver - der - ben, eh schnellt der fe - ste Er - den -

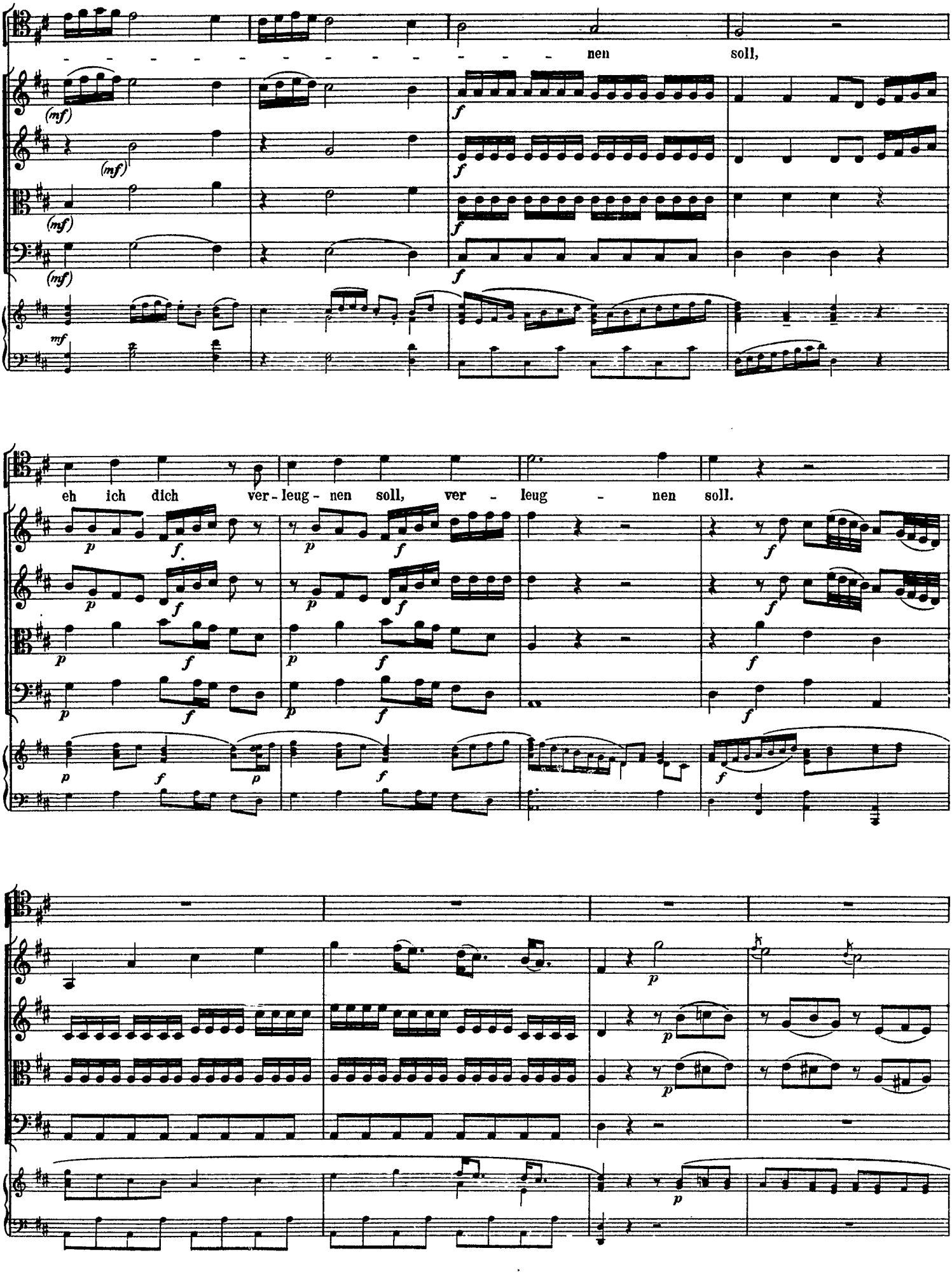

knoll, eh schnellt der fe - ste Er - den - knoll,
eh will ich auch zehn - mal, auch zehn - mal will ich ster - ben, als
ich dich ver - leug - nen soll, eh will ich auch zehn - mal ster -

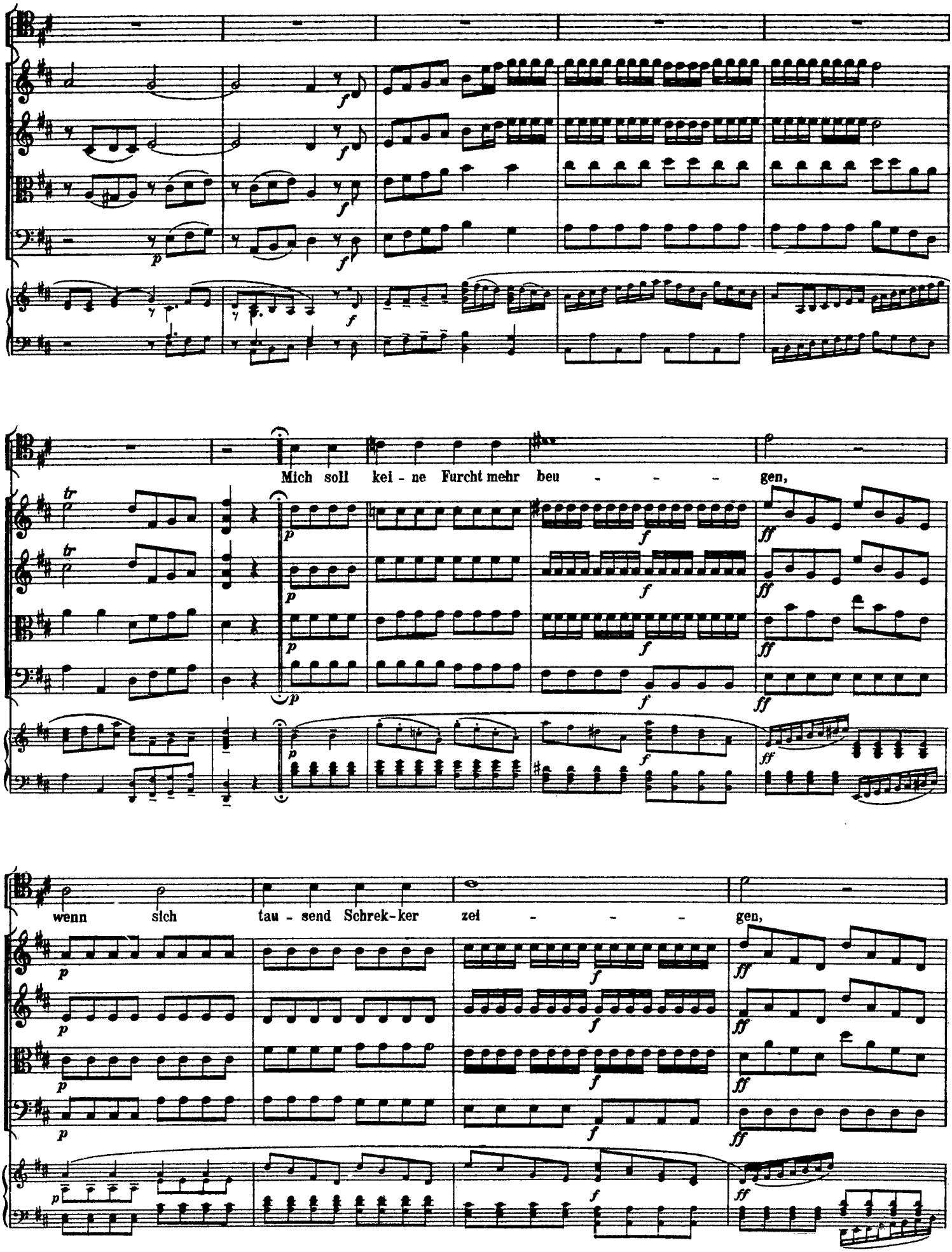
ben, eh will ich auch zehn - mal ster - ben,
als ich dich ver-leug-nen soll, ver-leug - - - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - - nen soll,

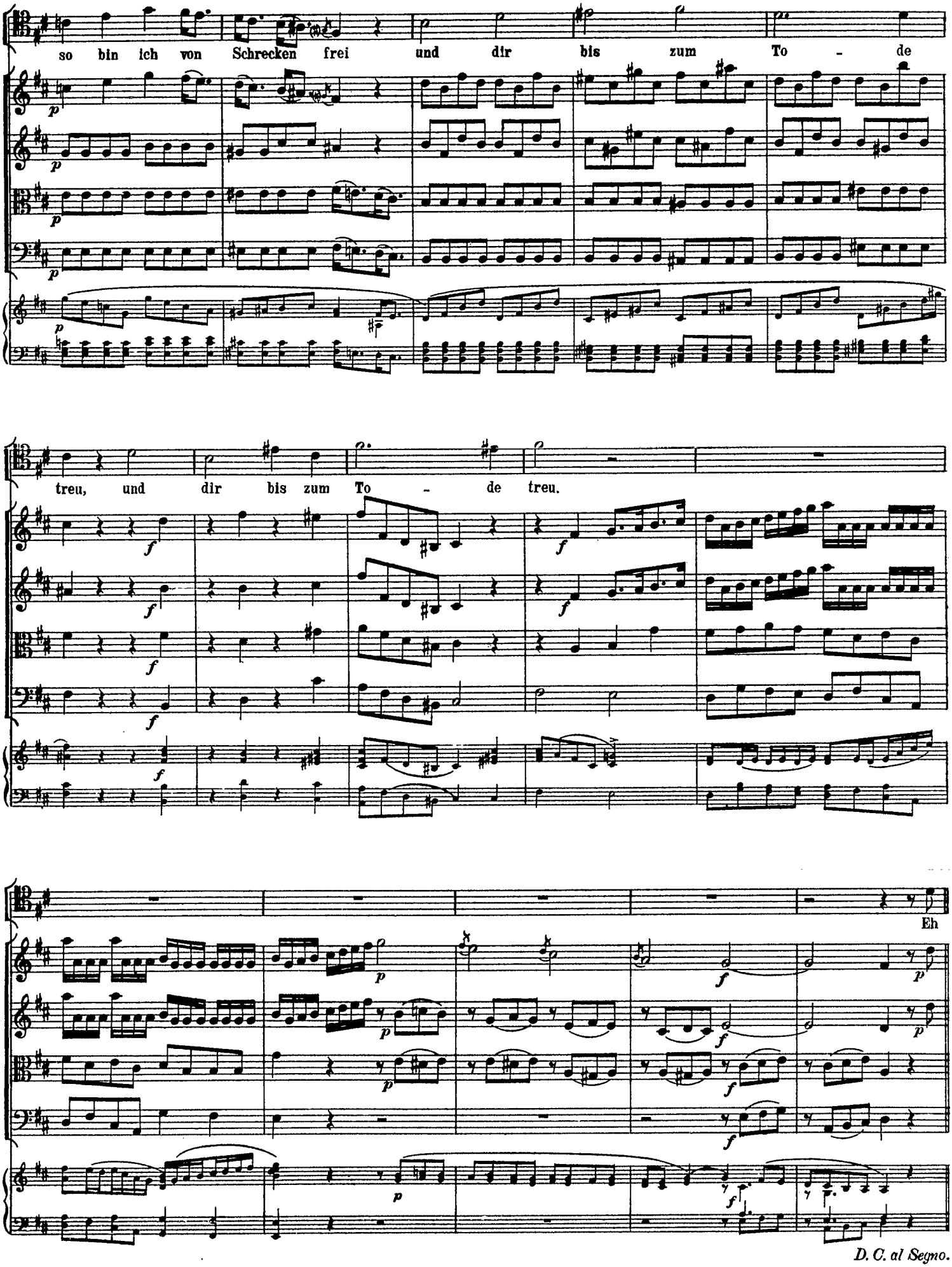

eh ich dich ver-leug-nen soll, ver - leug - - - - nen soll.
Eh soll der Welt-kreis selbst ver - der - ben, eh


schnellt der fe - ste Er - den - knoll, eh
schnellt der fe - ste Er - den - knoll,
eh will ich auch zehn - mal, auch zehn - mal will ich ster - ben


als ich dich ver - leug - nen soll.
Eh will ich auch zehn - mal ster - ben, als ich dich ver - leug - nen soll, ver - leug


nen soll,
eh ich dich ver - leug - nen soll, ver - leug - nen soll.


Mich soll kei - ne Furcht mehr beu - - - - gen,
wenn sich tau - send Schrek - ker zei - - - - gen,


so bin ich von Schrecken frei und dir bis zum To - de
treu, und dir bis zum To - de treu.
Eh
D. C. al Segno.

(Moderato.)

Petrus. Wenn sich auch al-le sto-ßen soll-ten,

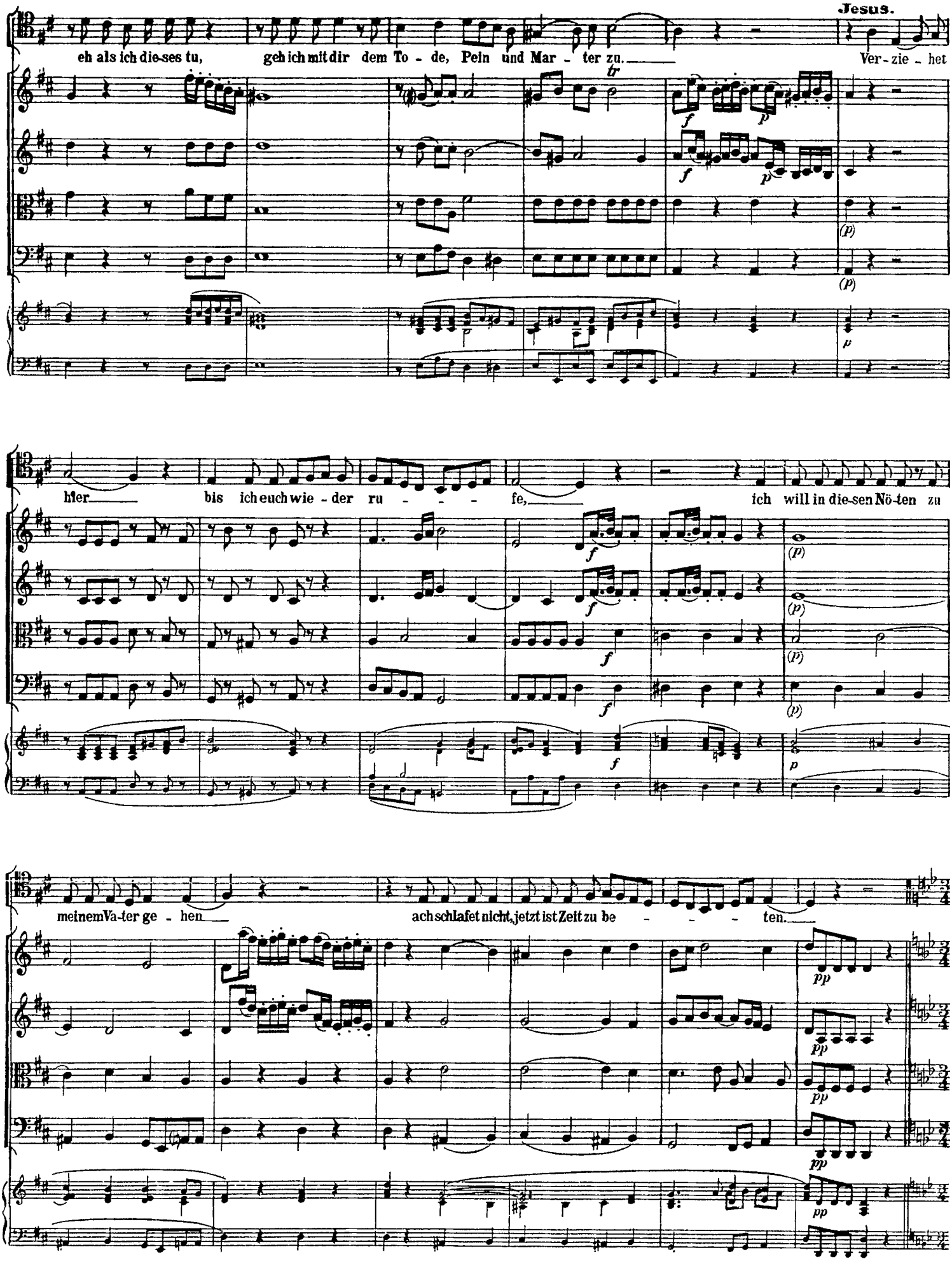
Jesus. so wirst du mich be-stän-dig se - - - hen. Ich a-ber sa - ge

Moderato.

dir: eh der Hahn wird zwei-mal krä-hen, wirst du

Petrus. mich schon zum drit-ten-mal ver - leug - - - - nen.

Petrus. O Herr!


Jesus.
eh als ich dies-es tu, geh ich mit dir dem To - de, Pein und Mar - ter zu. Ver - zie - het
hier bis ich euch wie - der ru - - - - fe, ich will in die-sen Nö-ten zu
mei-nem Va-ter ge - hen ach schlafet nicht, jetzt ist Zeit zu be - - - - ten.

(Un poco Adagio.)

Fagotti.

Jesus.

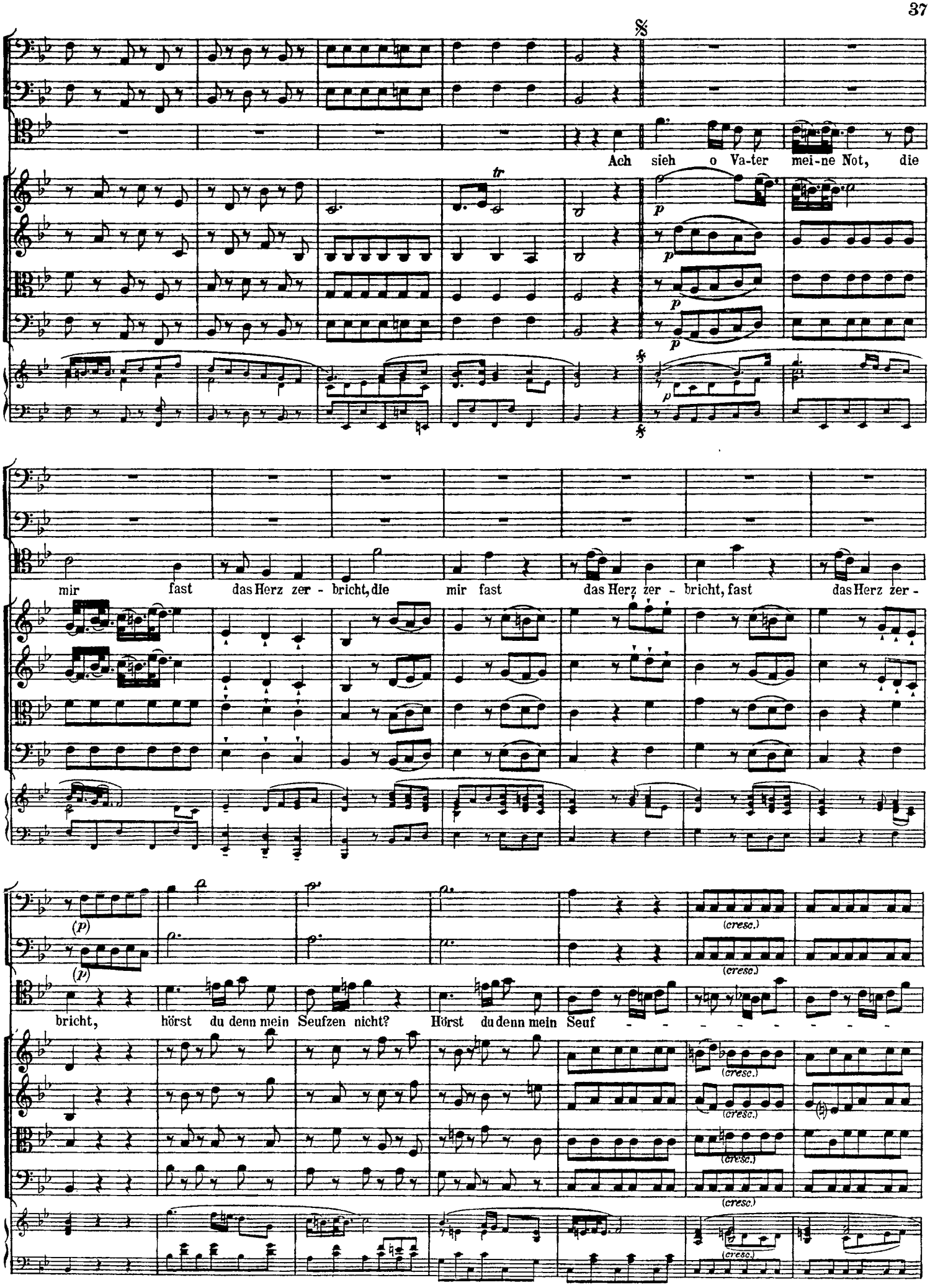
Violino 1.

Violino 2.

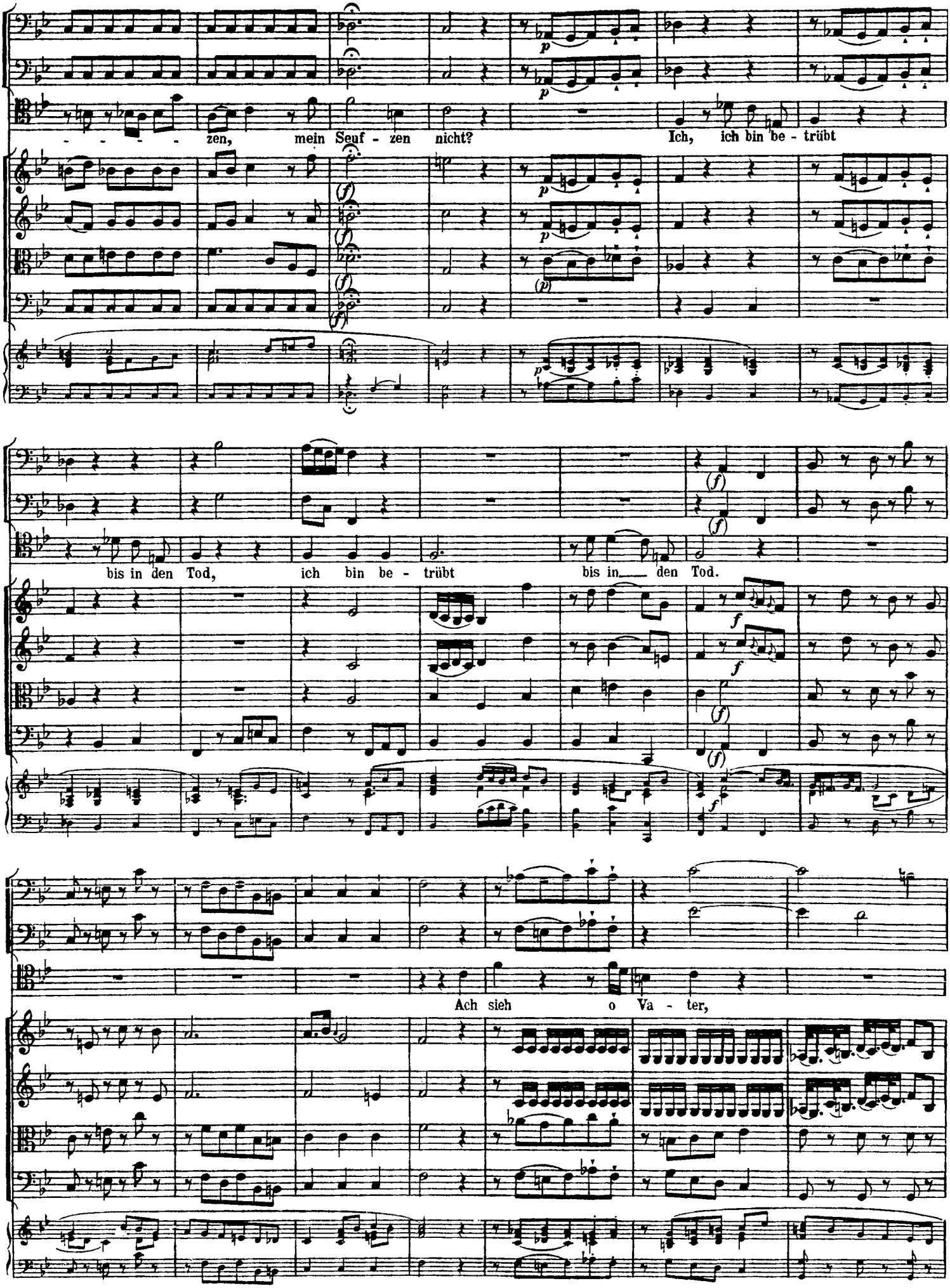
Viola.

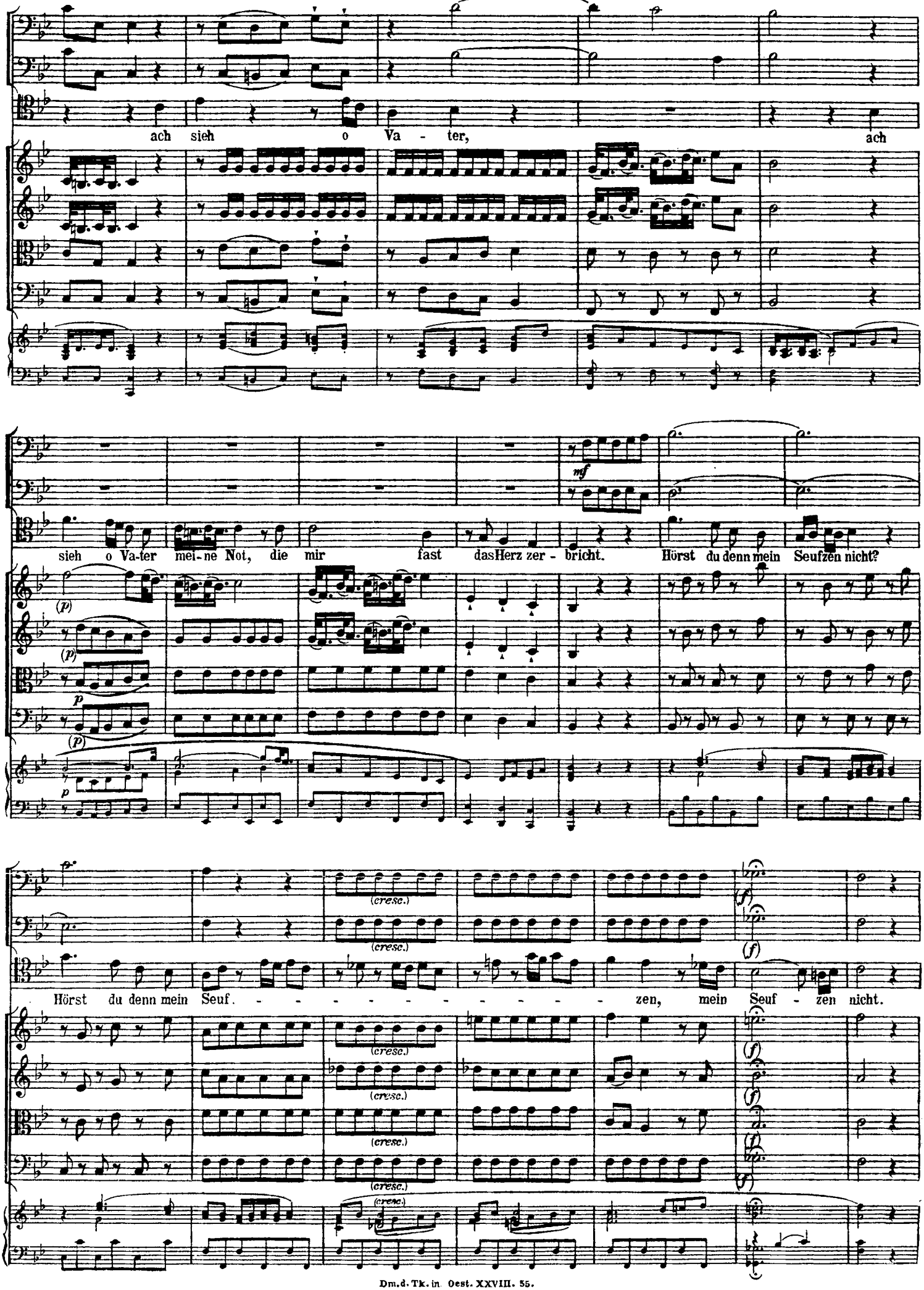
Basso.

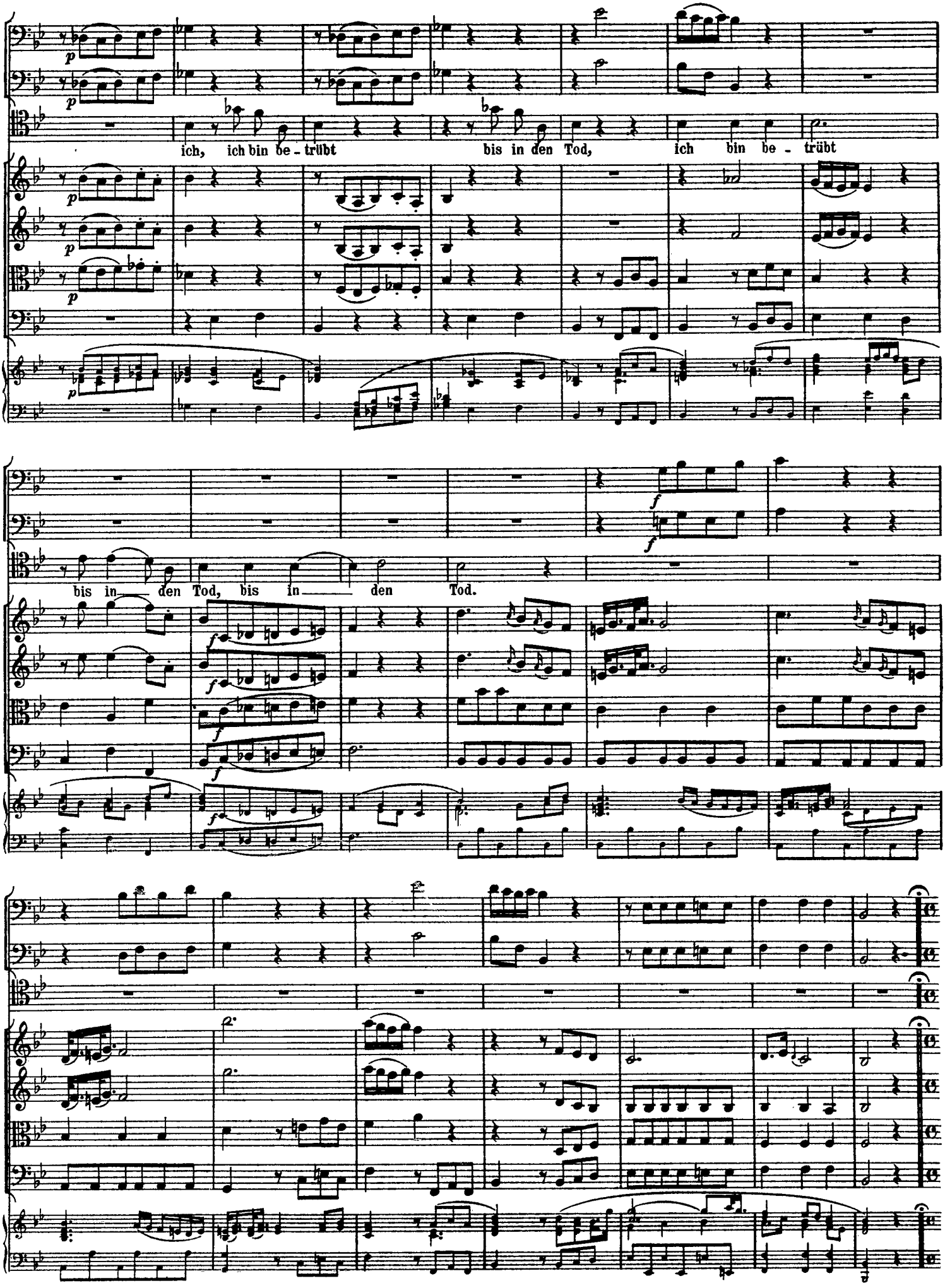
Un poco Adagio.

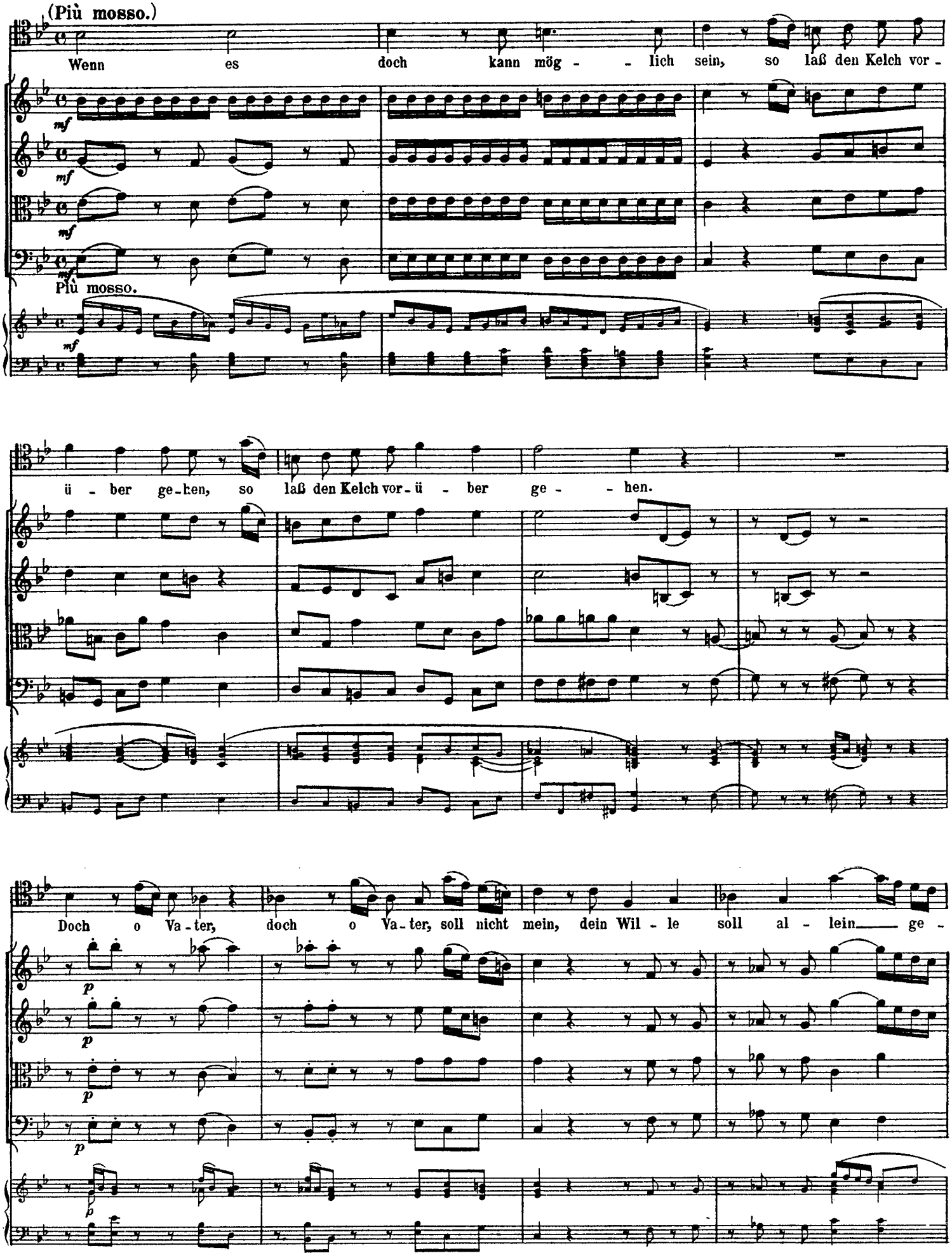



Dm.d.Tk.in Oest. XXVIII. 55.


zen, mein Seuf - zen nicht? Ich, ich bin be - trübt
bis in den Tod, ich bin be - trübt bis in den Tod.
Ach sieh o Va - ter,


ach sieh o Va - ter, ach
mf
sieh o Va-ter mei-ne Not, die mir fast das Herz zer - bricht. Hörst du denn mein Seufzen nicht?
(p)
(cresc.)
(f)
Hörst du denn mein Seuf. - - - - - - - - - - zen, mein Seuf - zen nicht.


ich, ich bin be - trübt
bis in den Tod, ich bin be - trübt
bis in den Tod, bis in den Tod.


(Più mosso.)
Wenn es doch kann mög - - lich sein, so laß den Kelch vor -
Più mosso.
ü - ber ge - hen, so laß den Kelch vor - ü - ber ge - - hen.
Doch o Va - ter, doch o Va - ter, soll nicht mein, dein Wil - le soll al - lein ge -

(Tempo primo.)

schehen, o Va-ter nicht mein, dein Wil-len soll al-lein ge-sche-hen.

(f)

(f)

(f)

(f) Tempo primo.

Ach

(Da Capo al segno.)

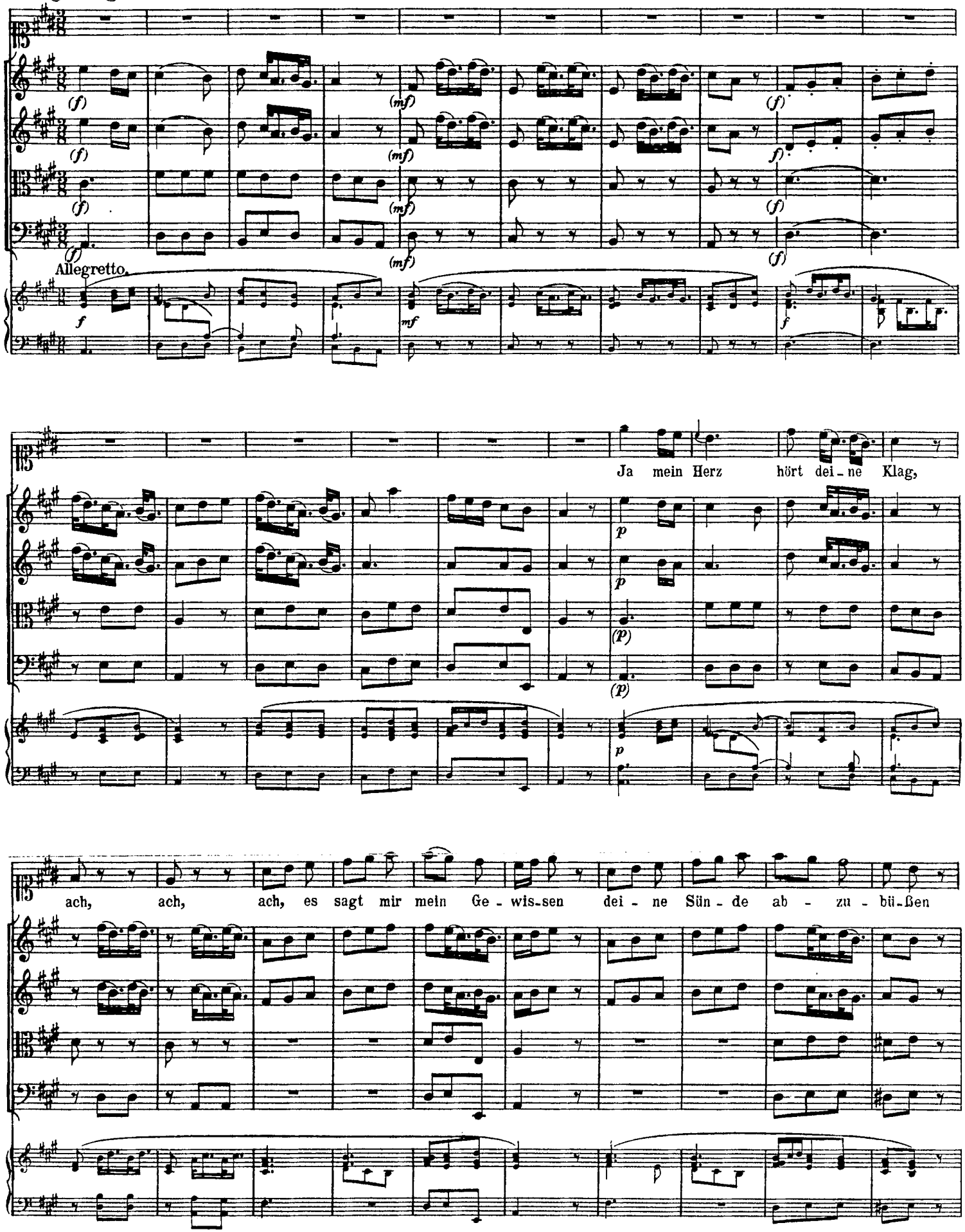
Tochter Zion.

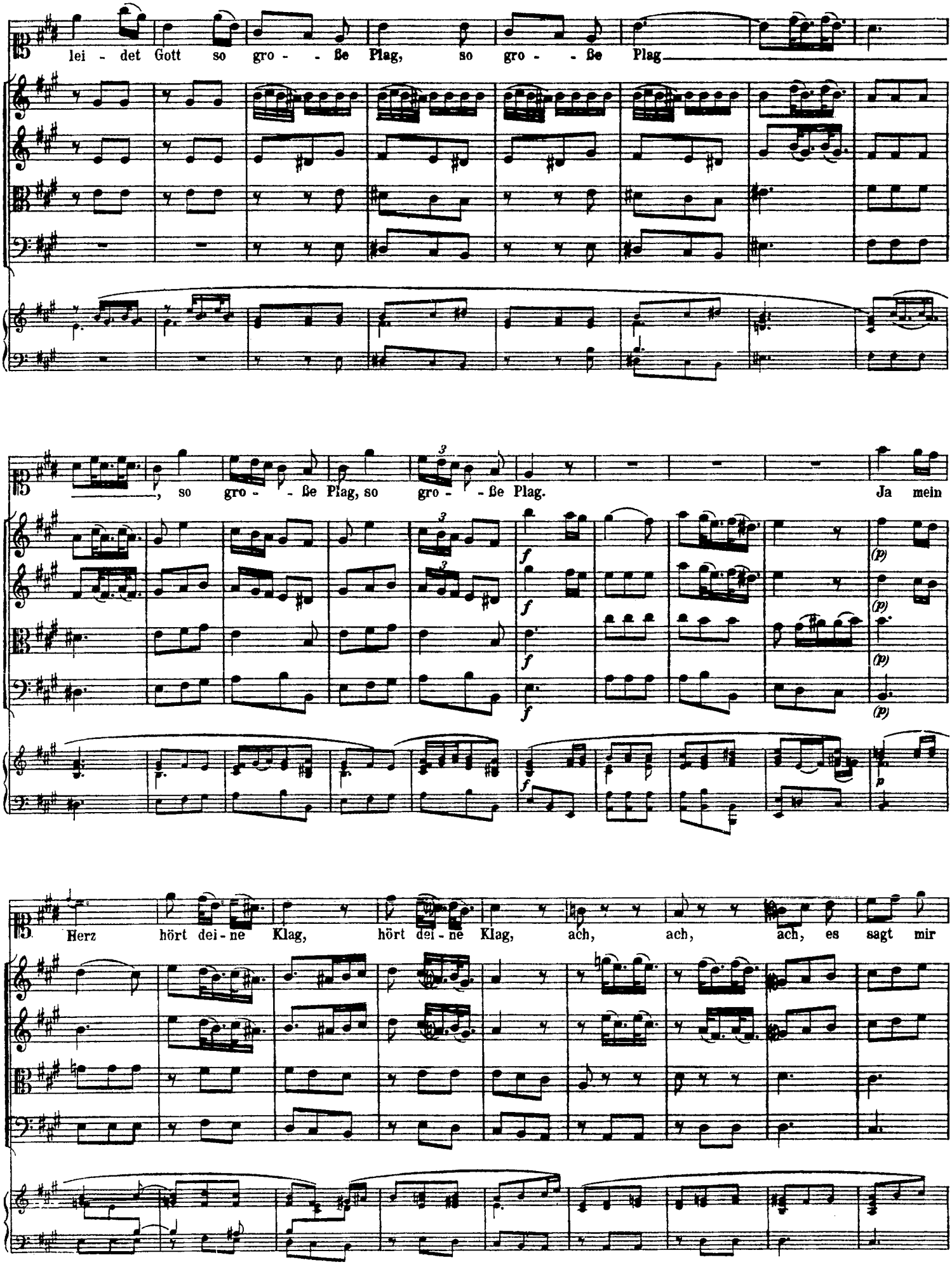
O wilder Sündenknecht! Ach sieh doch dei-nen Heiland an! Wie groß sind dei-ne La-ster, weil ih-re Bür-de Gott

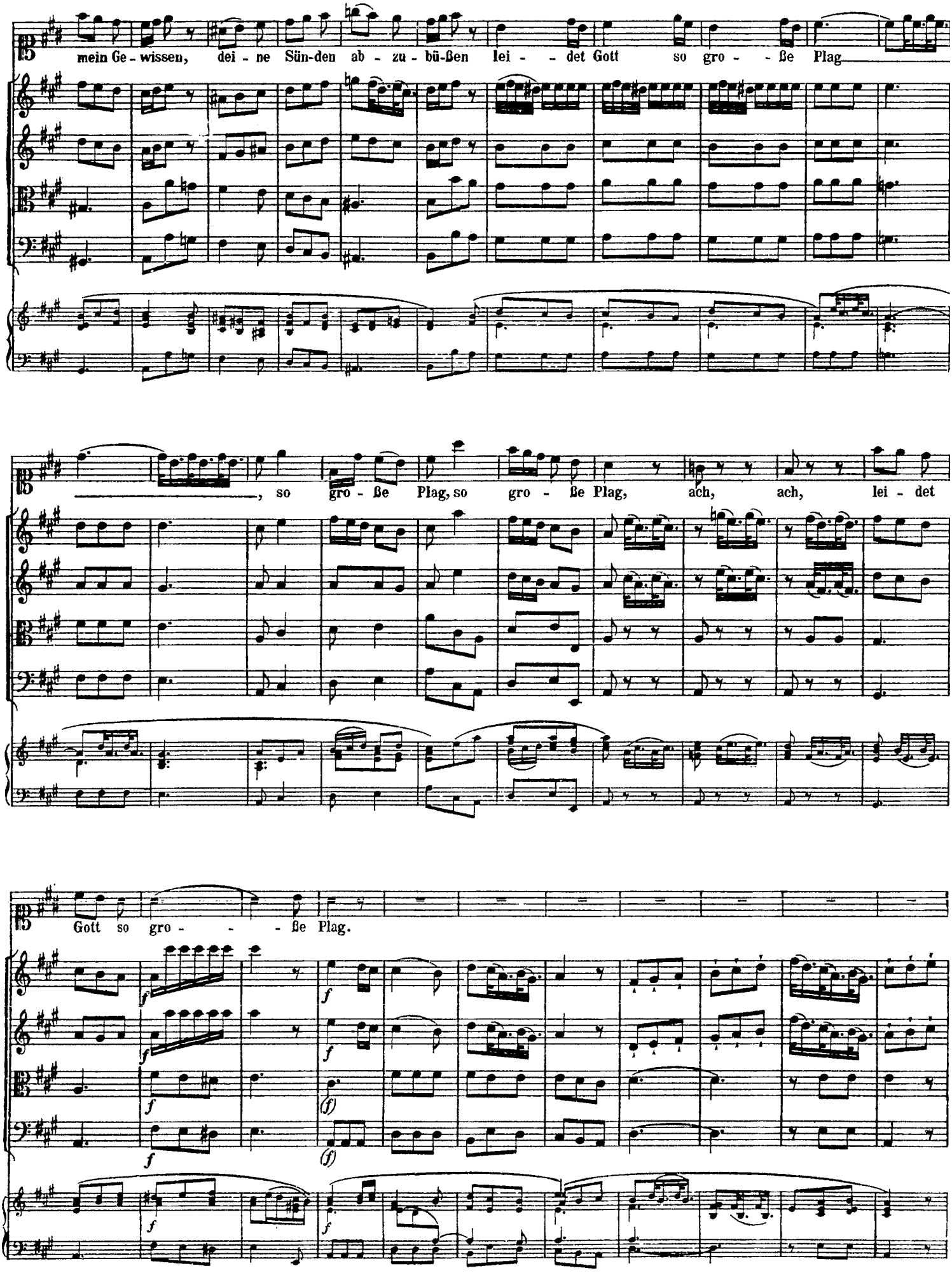
selber kaum er tragen kann! Wird denn dein Felsenherz noch nicht er-weichet? so denke doch, es ist kein Schmerz, der seinem gleichet.

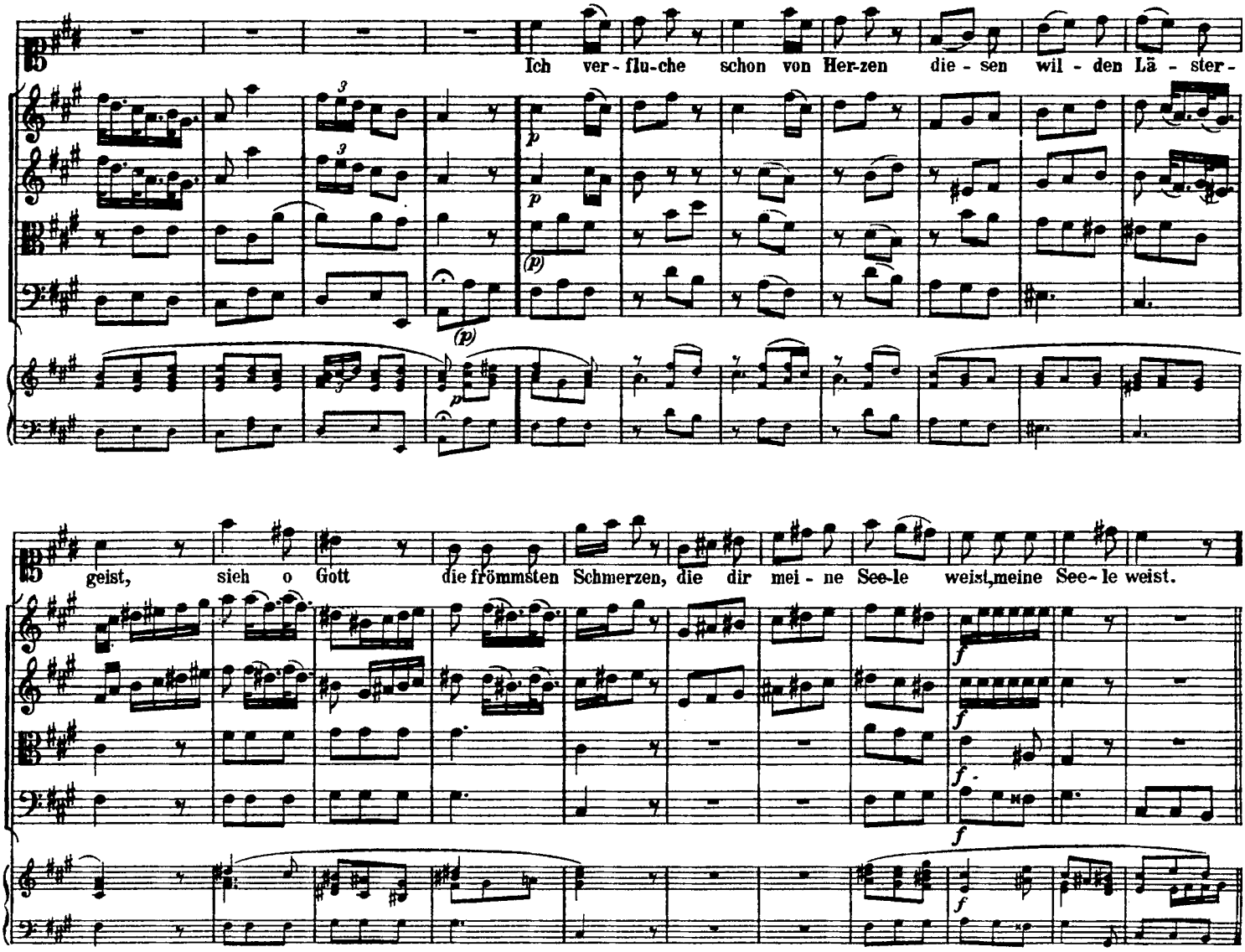
(Allegretto.)

**Die gläubige Seele.**



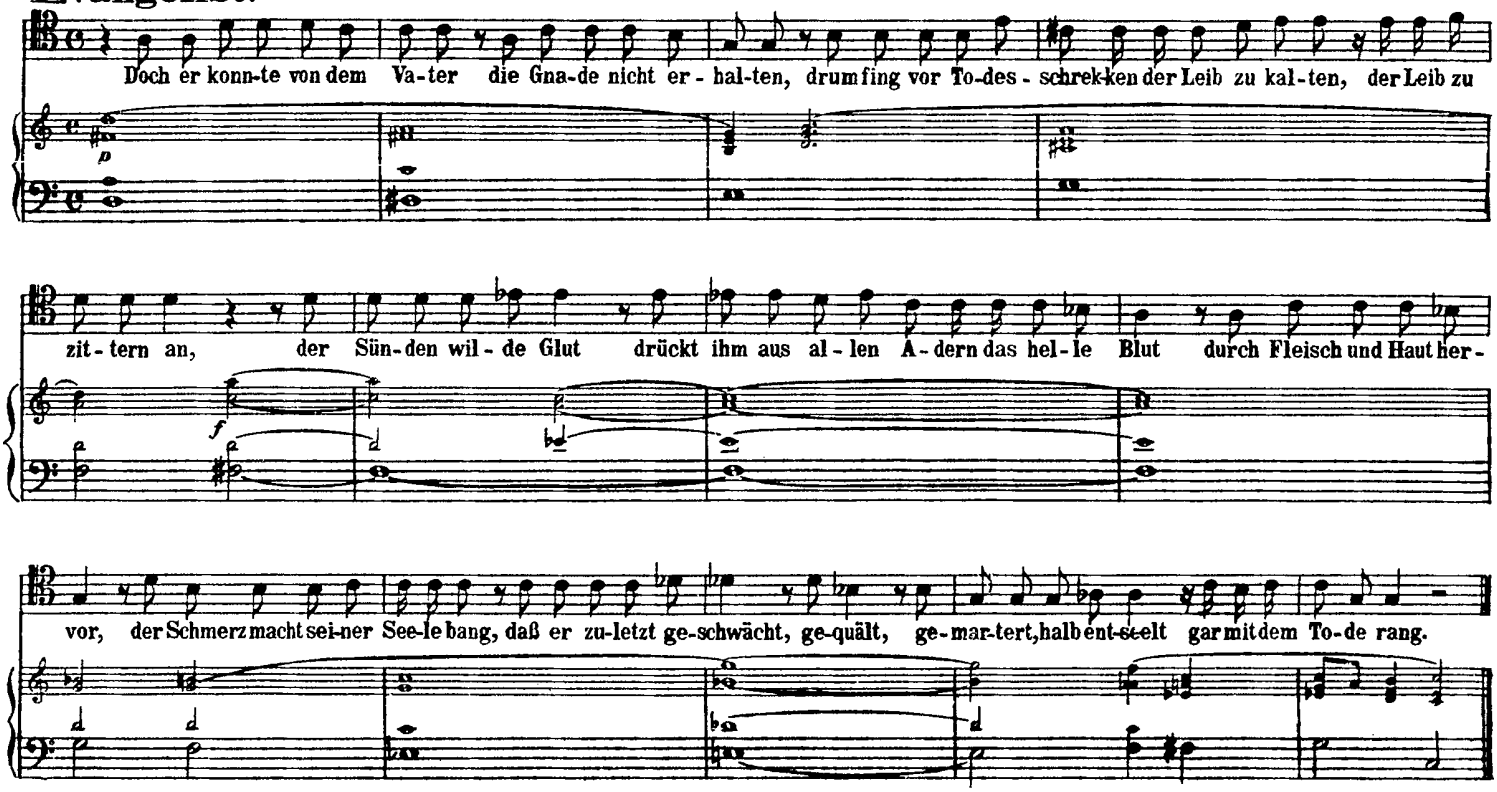

lei - det Gott so gro - - ße Plag, so gro - - ße Plag
, so gro - - ße Plag, so gro - - ße Plag. Ja mein
Herz hört dei - ne Klag, hört dei - ne Klag, ach, ach, ach, es sagt mir


mein Ge - wissen, dei - ne Sün-den ab - zu - bü-ßen lei - - det Gott so gro - - ße Plag
, so gro - ße Plag, so gro - ße Plag, ach, ach, lei - det
Gott so gro - - - ße Plag.




*Da capo.*

**Evangelist.**



(Andante.)

**Aria.**

Oboe 1.

Oboe 2.

Trombone.

Tochter Zion.

(Andante.)

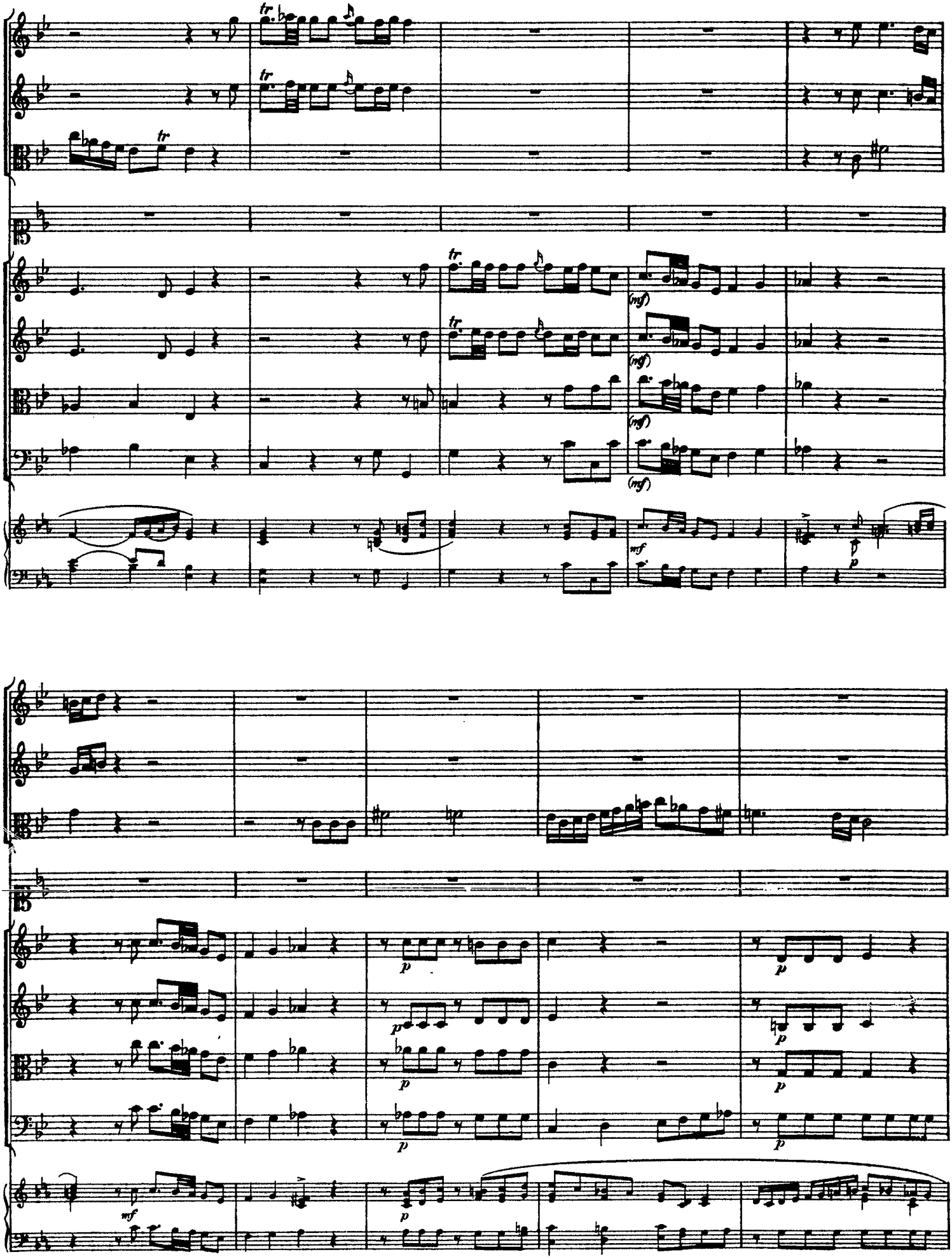
Violino 1.

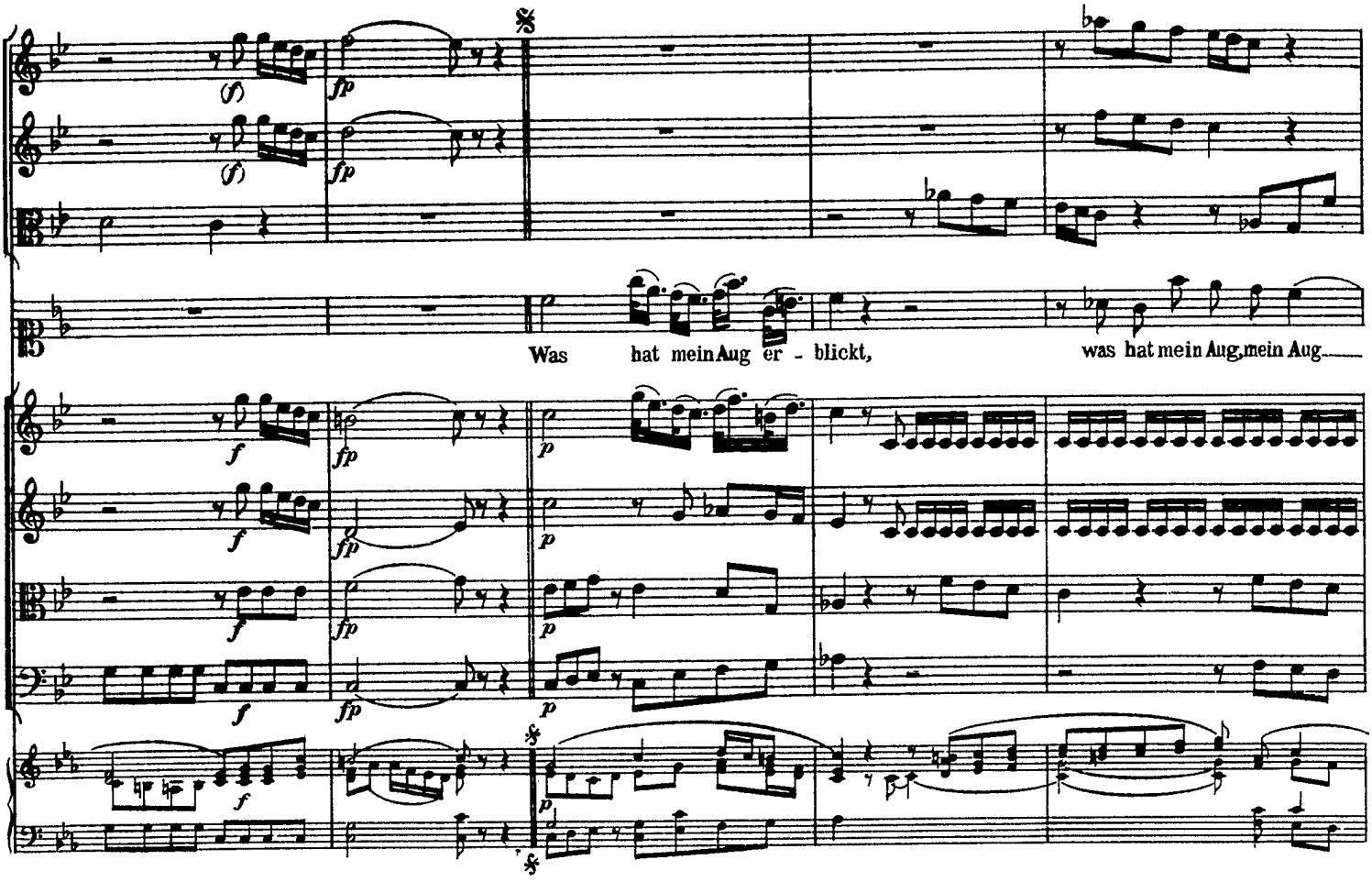
Violino 2.

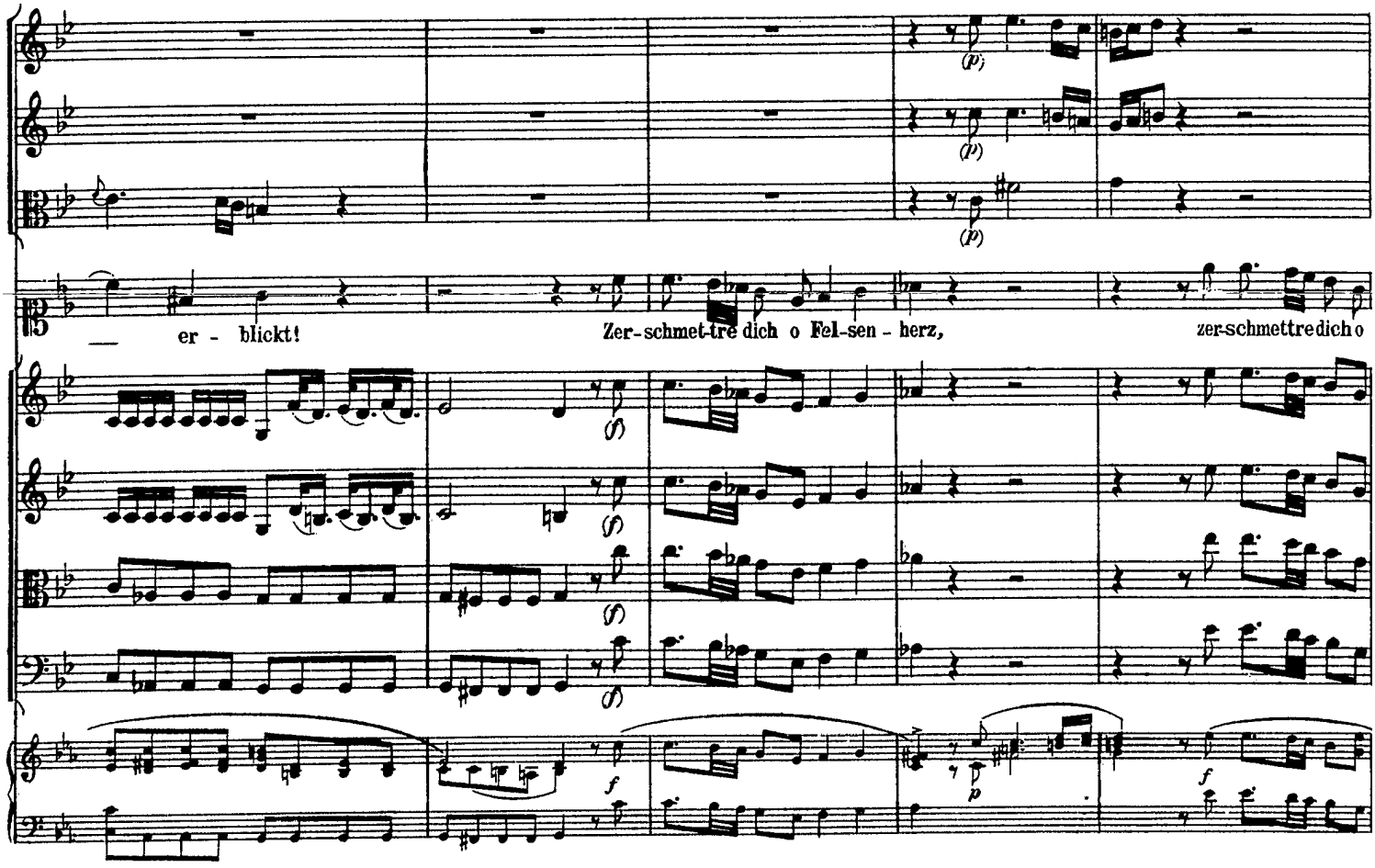
Viola.

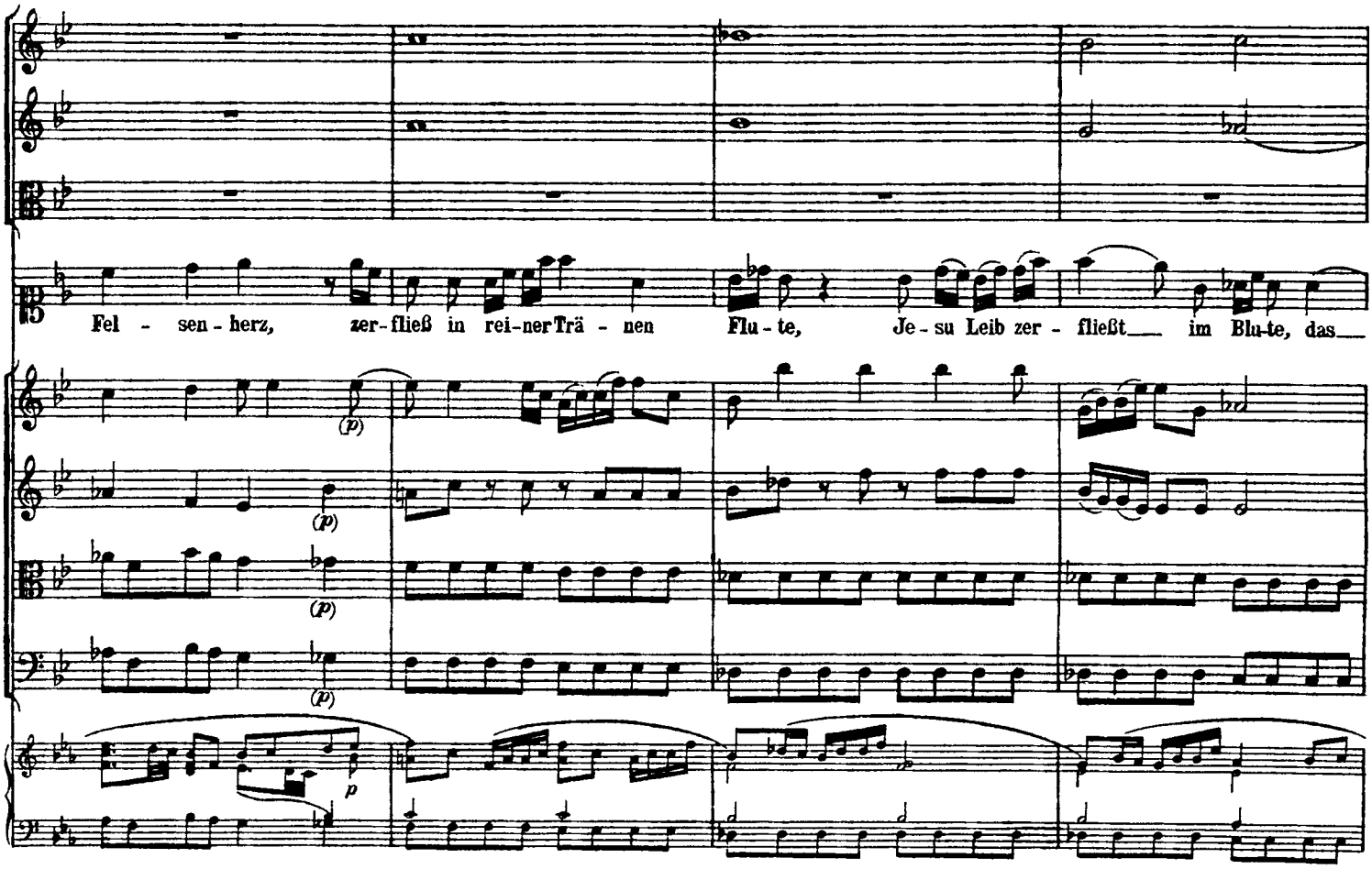
Basso.

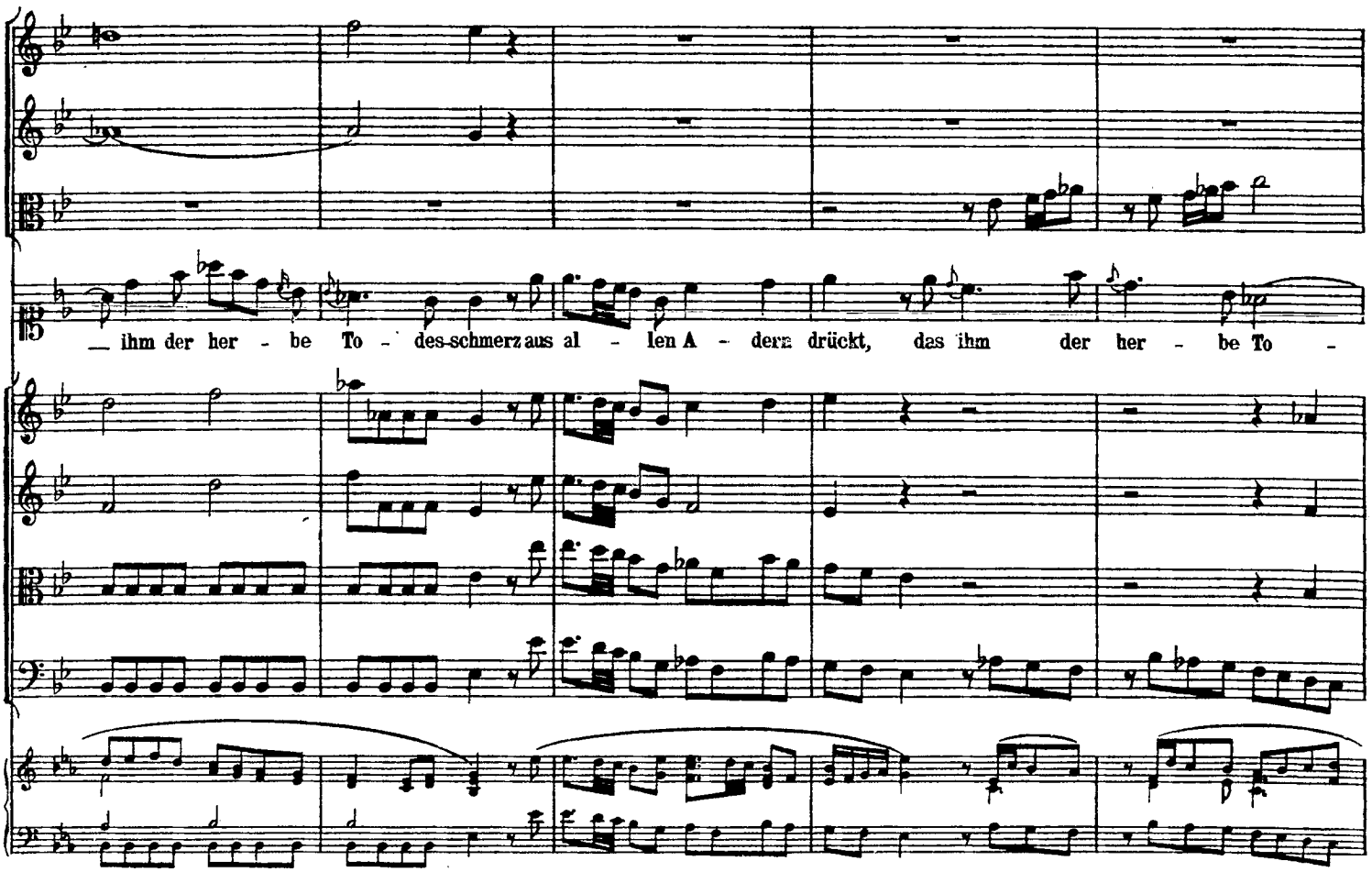
Andante.

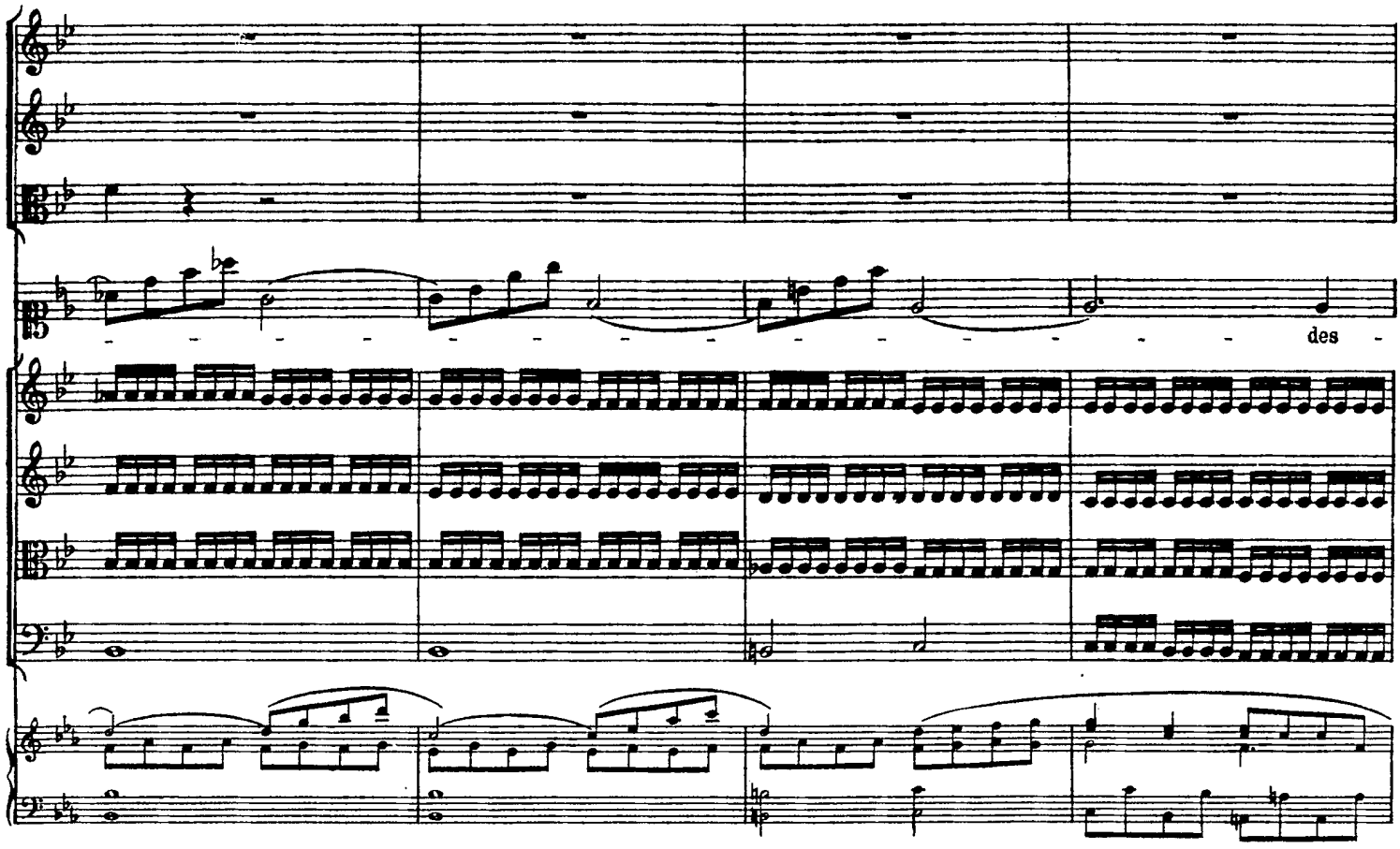


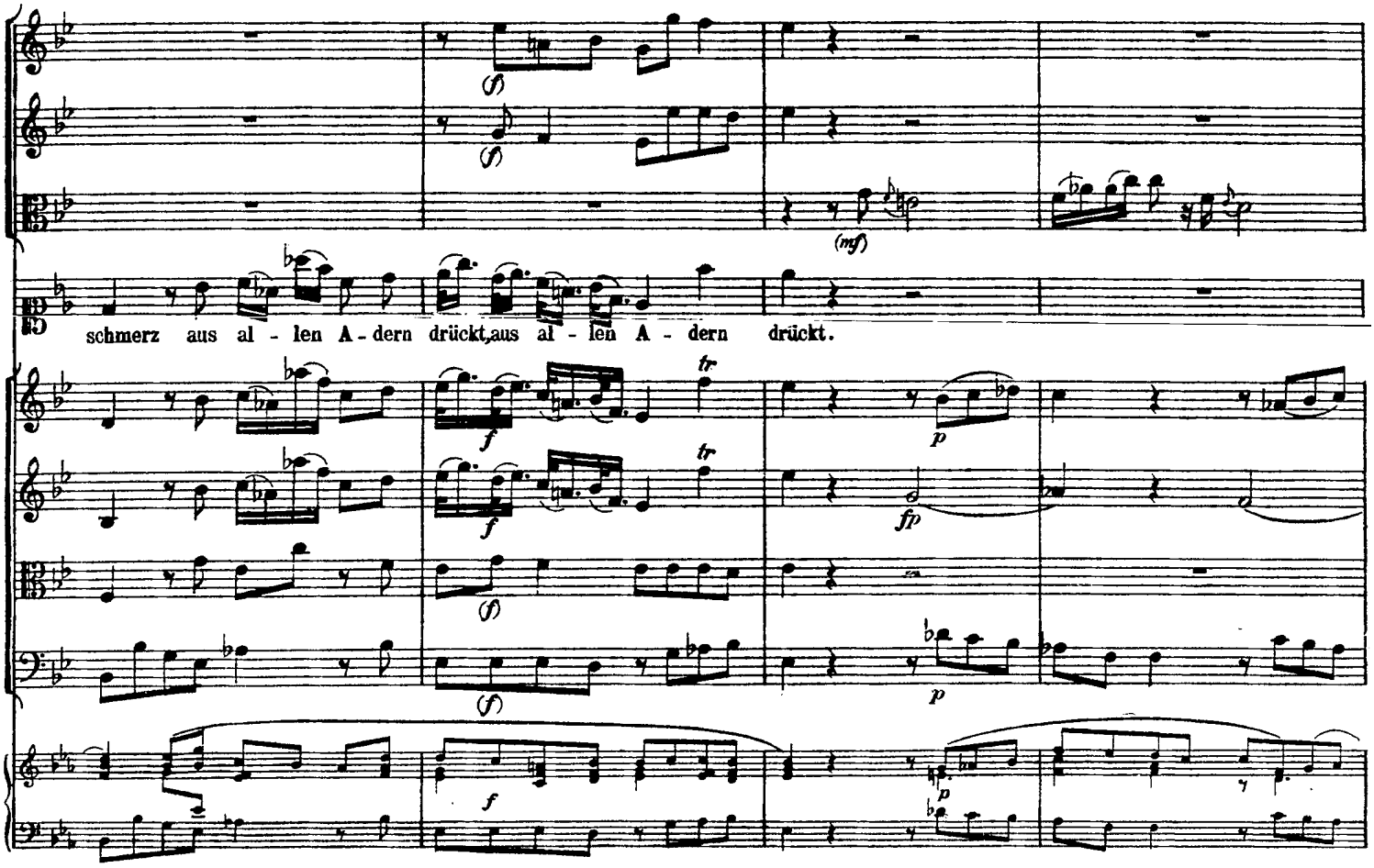

Was hat mein Aug er - blickt,
was hat mein Aug, mein Aug

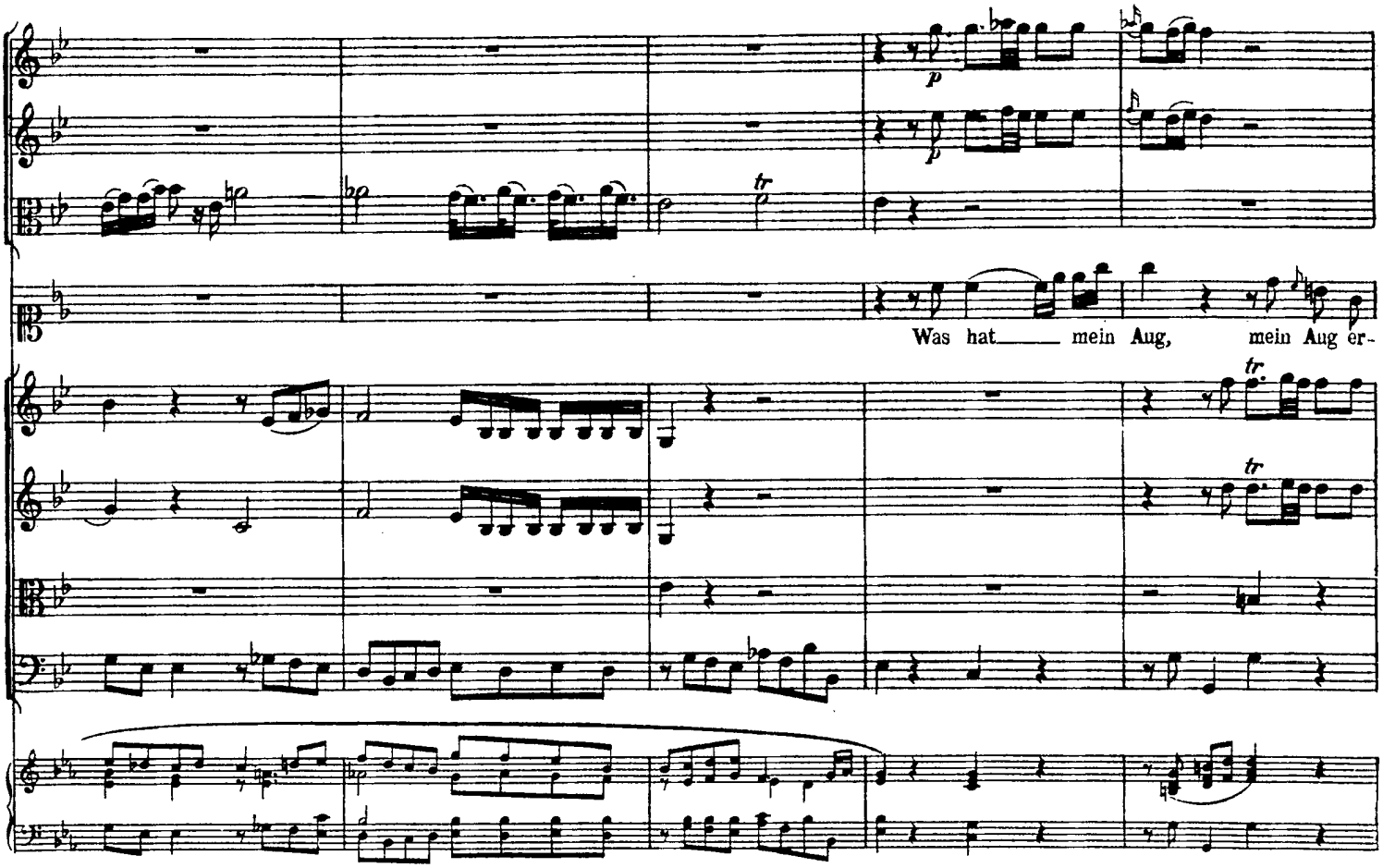

er - blickt!
Zer-schmet-tre dich o Fel-sen - herz,
zer-schmettre dich o

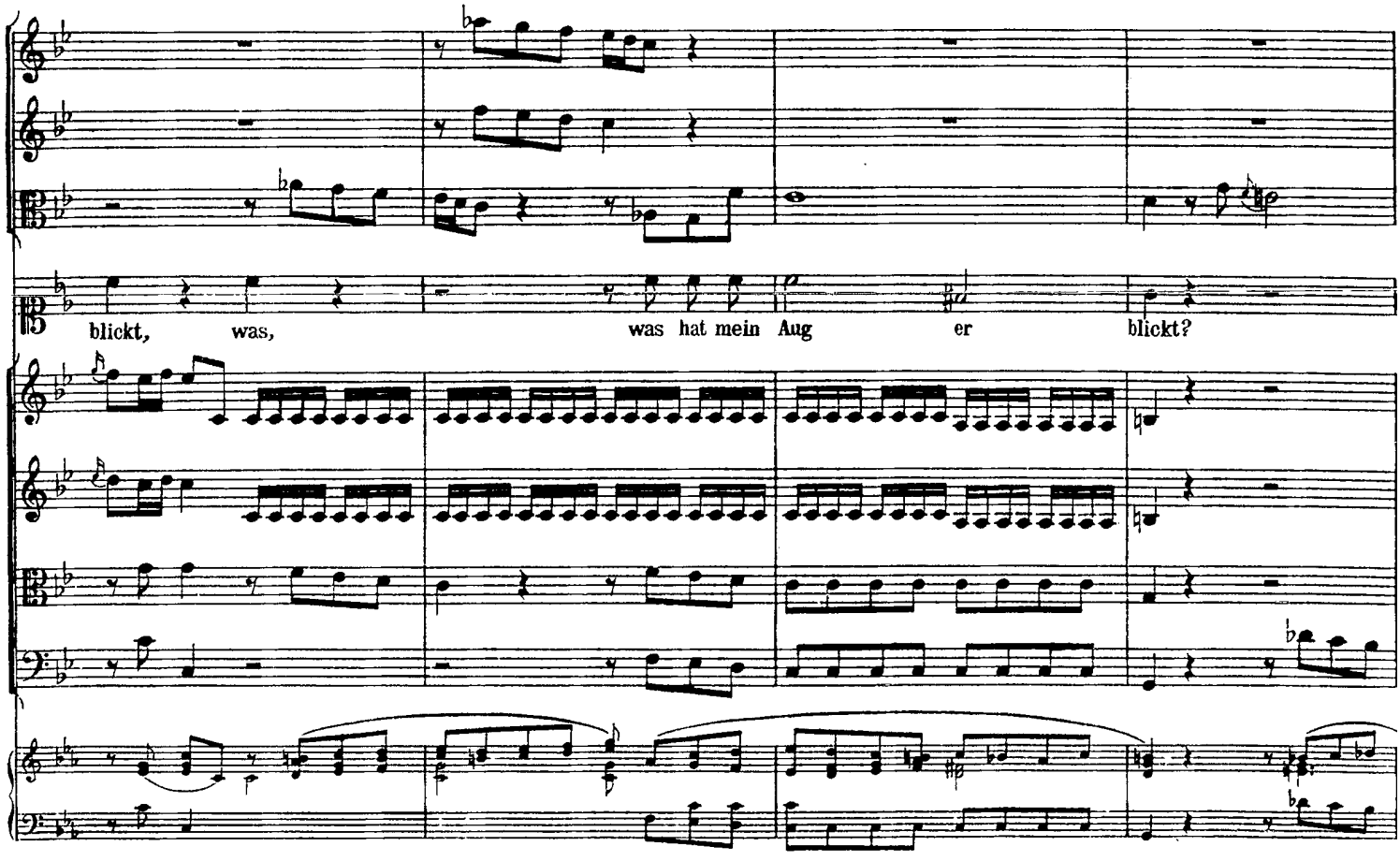

Fel - sen - herz, zer-fließ in rei-ner Trä - nen Flu - te, Je - su Leib zer - fließt im Blu-te, das

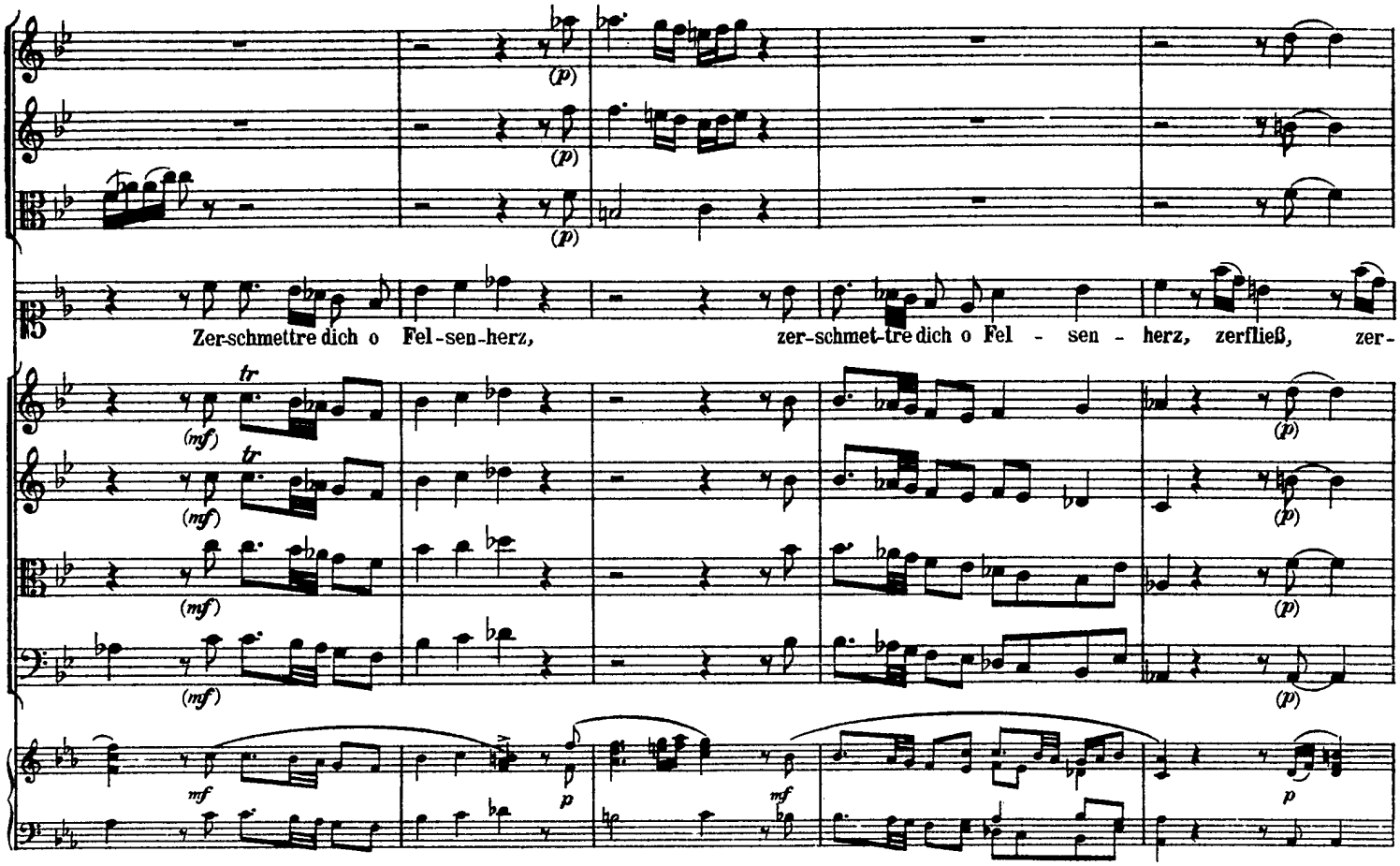

ihm der her - be To - des-schmerz aus al - len A - dern drückt, das ihm der her - be To -

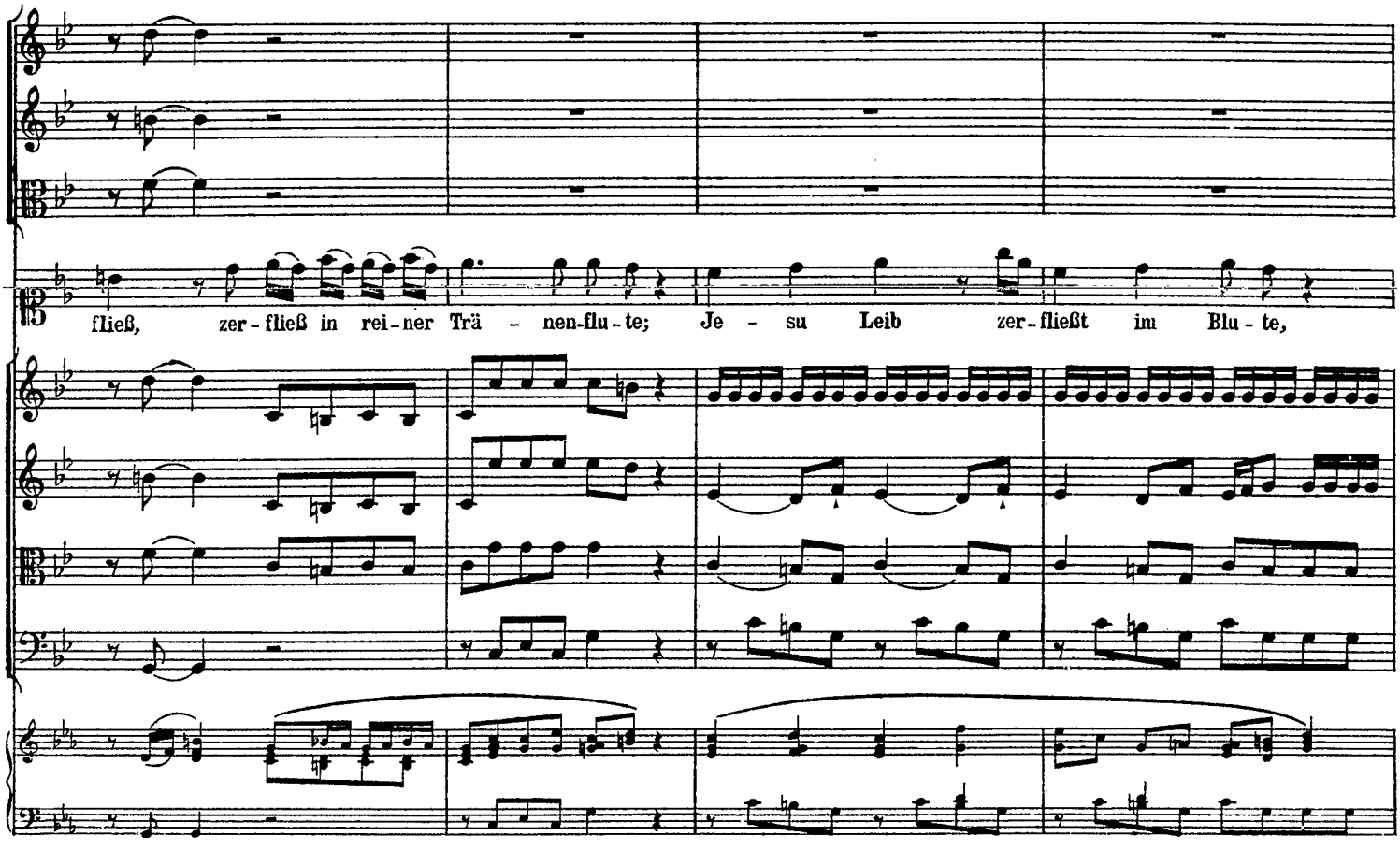

des -

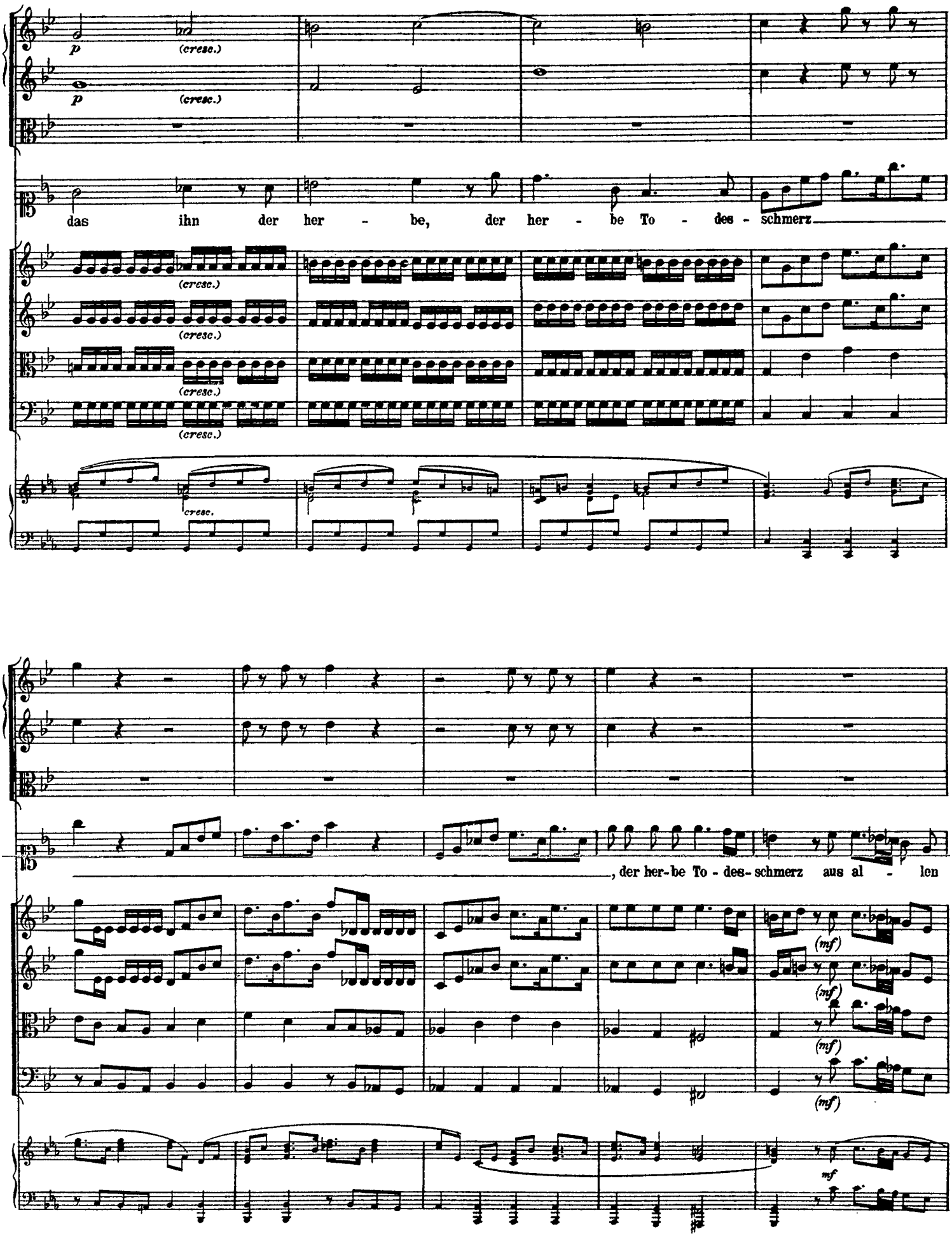

(f)
(f)
(mf)
schmerz aus al - len A - dern drückt, aus al - len A - dern drückt.
tr
f
p
tr
f
fp
(f)
p
f
p

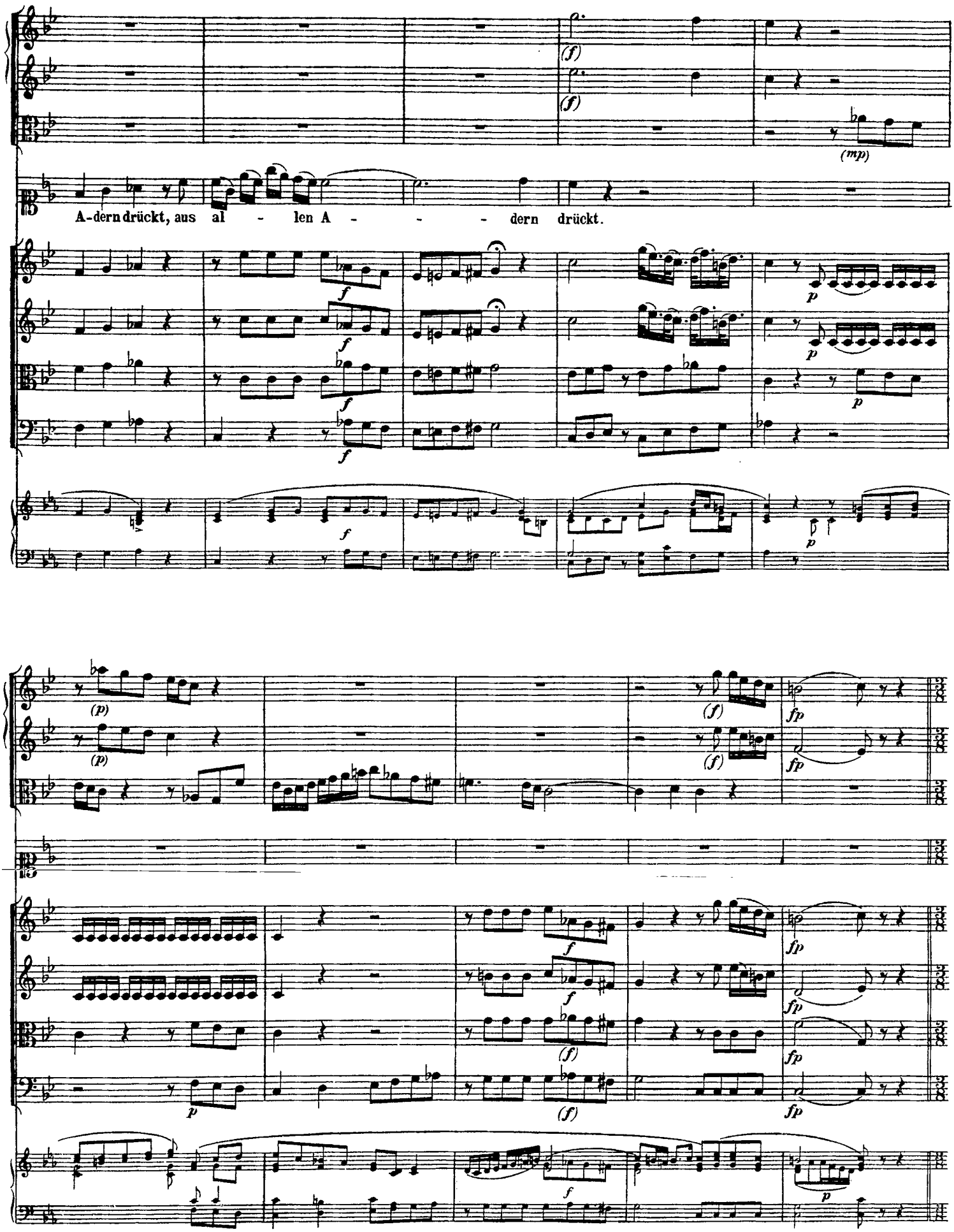

Was hat mein Aug, mein Aug er-


blickt, was, was hat mein Aug er blickt?


Zer-schmettre dich o Fel-sen-herz, zer-schmet-tre dich o Fel - sen - herz, zerfließ, zer-


fließ, zer-fließ in rei-ner Trä - nen-flu-te; Je - su Leib zer-fließt im Blu-te,


p
(cresc.)
das ihn der her - be, der her - be To - des - schmerz
, der her-be To - des- schmerz aus al - len
(mf)
mf


(f)
(f)
(mp)
A-dern drückt, aus al - len A - - - dern drückt.
f
f
f
f
p
p
p
(p)
(p)
(f)
(f)
fp
fp
f
f
(f)
(f)
fp
fp
fp
fp
p
f
p

(Andantino.)

Sieh wie streng der Hei - land kämpft, er weint, statt der Zäh - ren,

Andantino.

Blut, daß er dei - ne gei - le Glut und der Höl-len

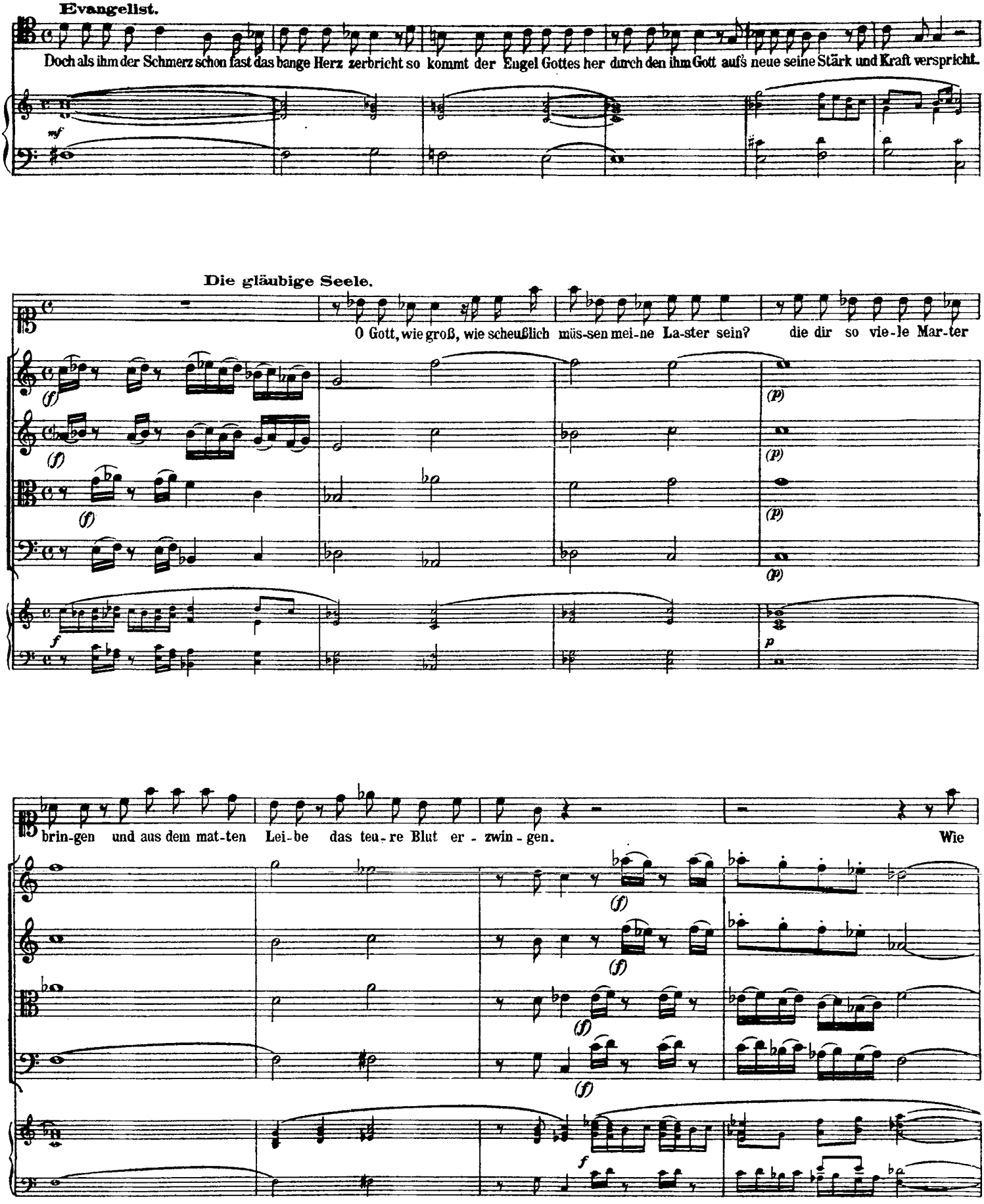
Flam-men dämpft, und der Höl - len Flam - - men dämpft.

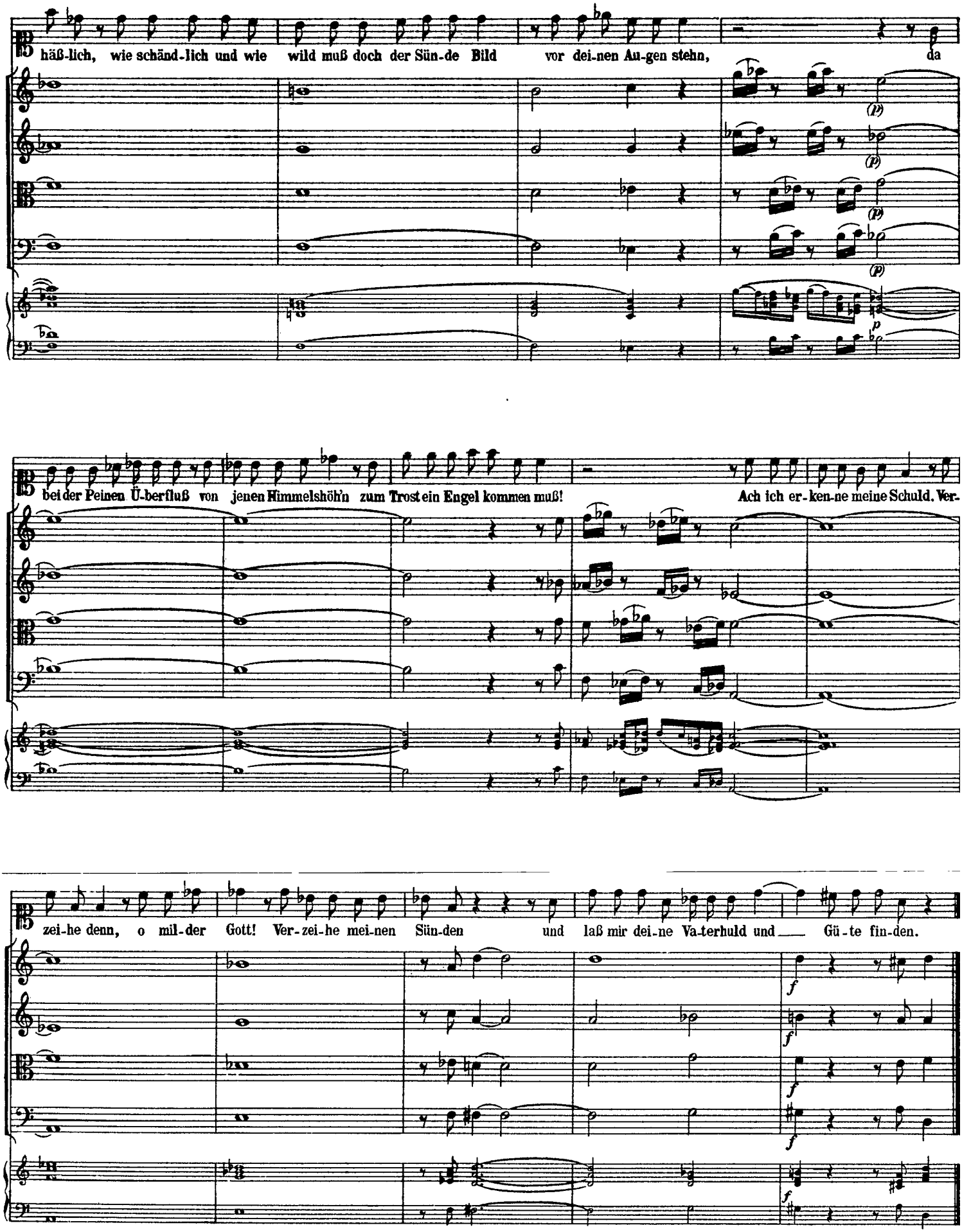
(Andante.)

(Andante.)

Andante.

*Da Capo al segno.*

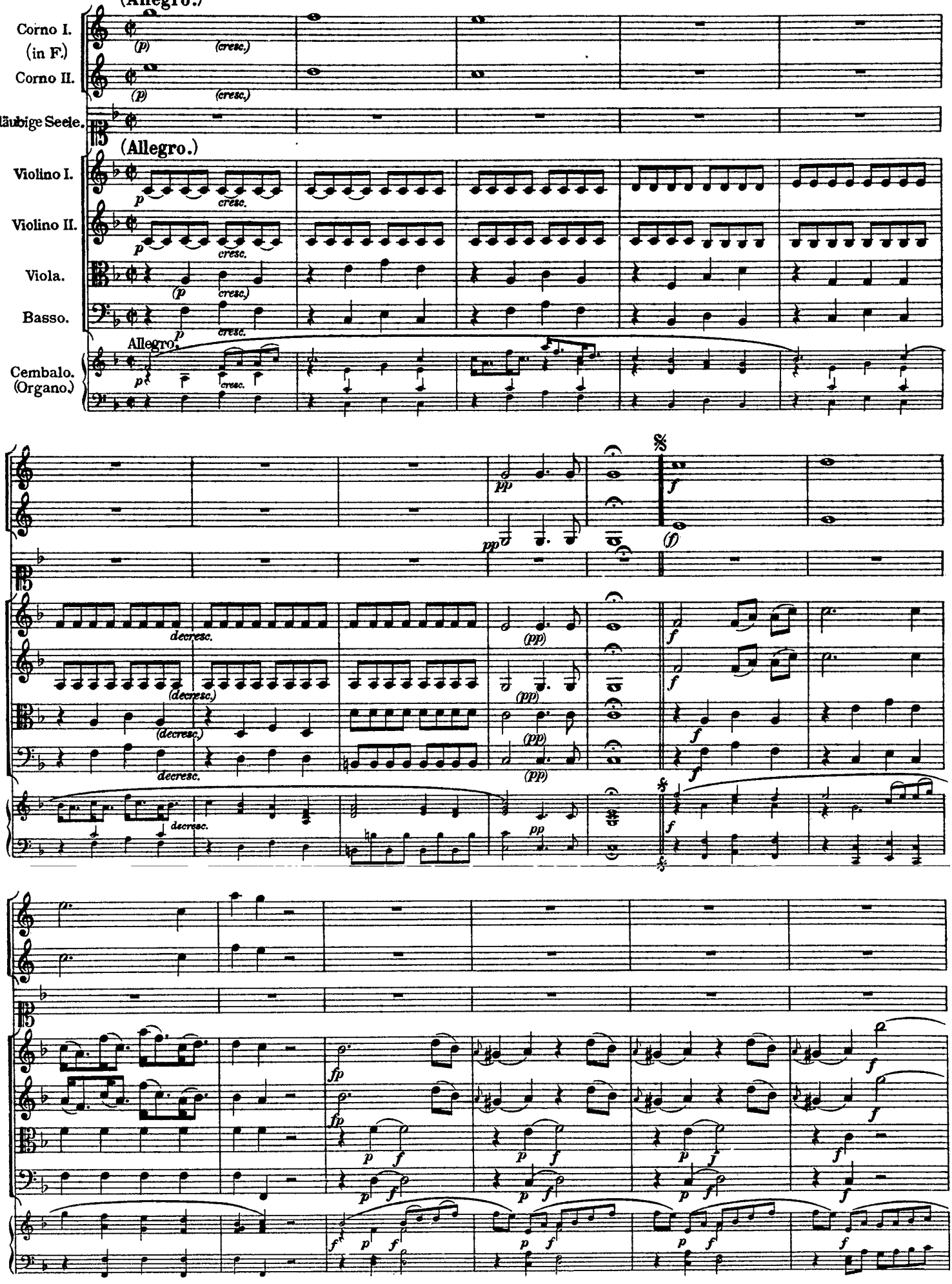

Evangelist.
Doch als ihm der Schmerz schon fast das bange Herz zerbricht so kommt der Engel Gottes her durch den ihm Gott aufs neue seine Stärk und Kraft verspricht.
Die gläubige Seele.
O Gott, wie groß, wie scheußlich müs-sen mei-ne La-ster sein? die dir so vie-le Mar-ter
brin-gen und aus dem mat-ten Lei-be das teu-re Blut er - zwin - gen.
Wie

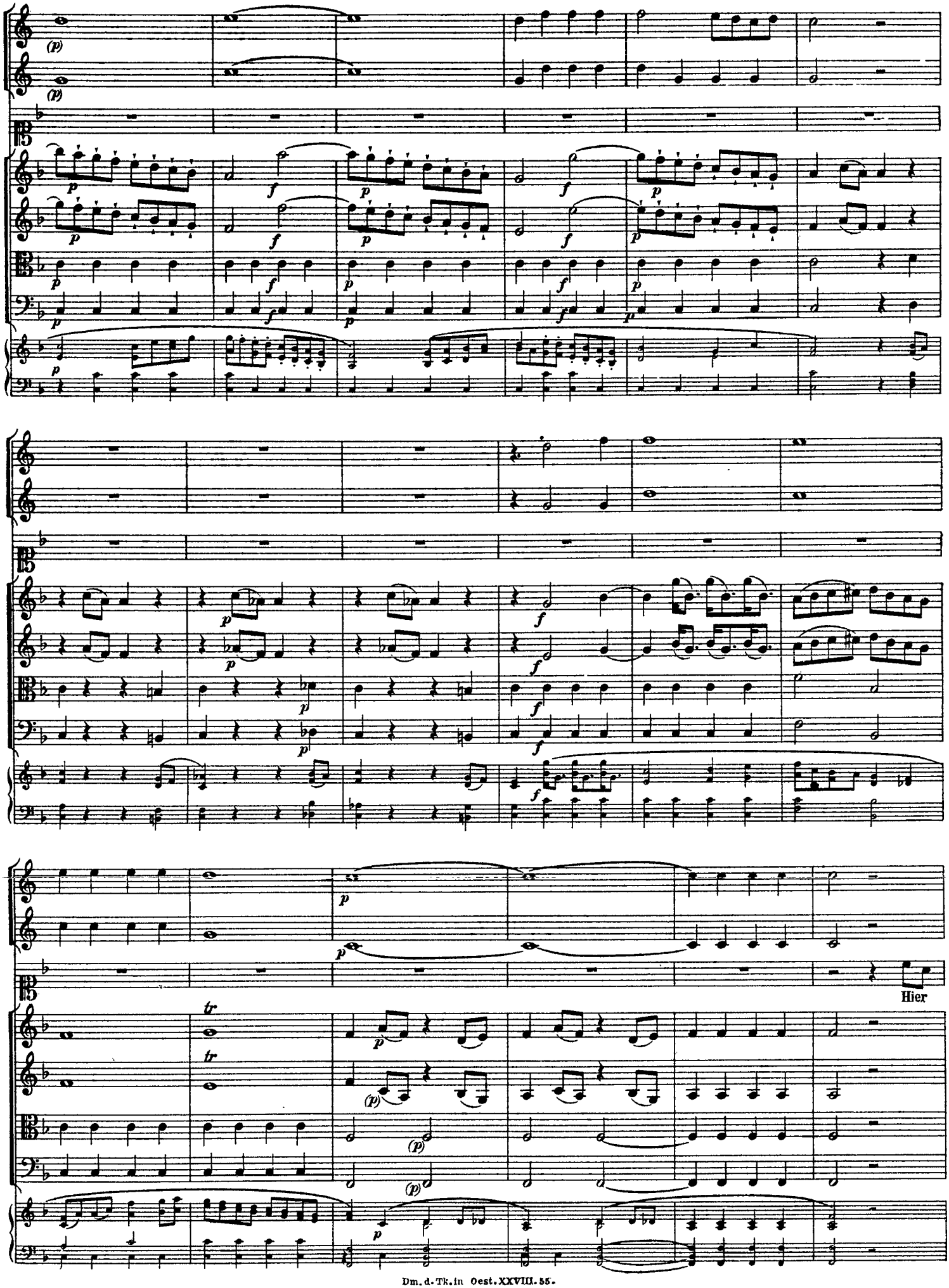

häß-lich, wie schänd-lich und wie wild muß doch der Sün-de Bild vor dei-nen Au-gen stehn, da
bei der Peinen Ü-berfluß von jenen Himmelshöh'n zum Trost ein Engel kommen muß! Ach ich er-ken-ne meine Schuld. Ver-
zei-he denn, o mil-der Gott! Ver-zei-he mei-nen Sün-den und laß mir dei-ne Va-terhuld und Gü-te fin-den.

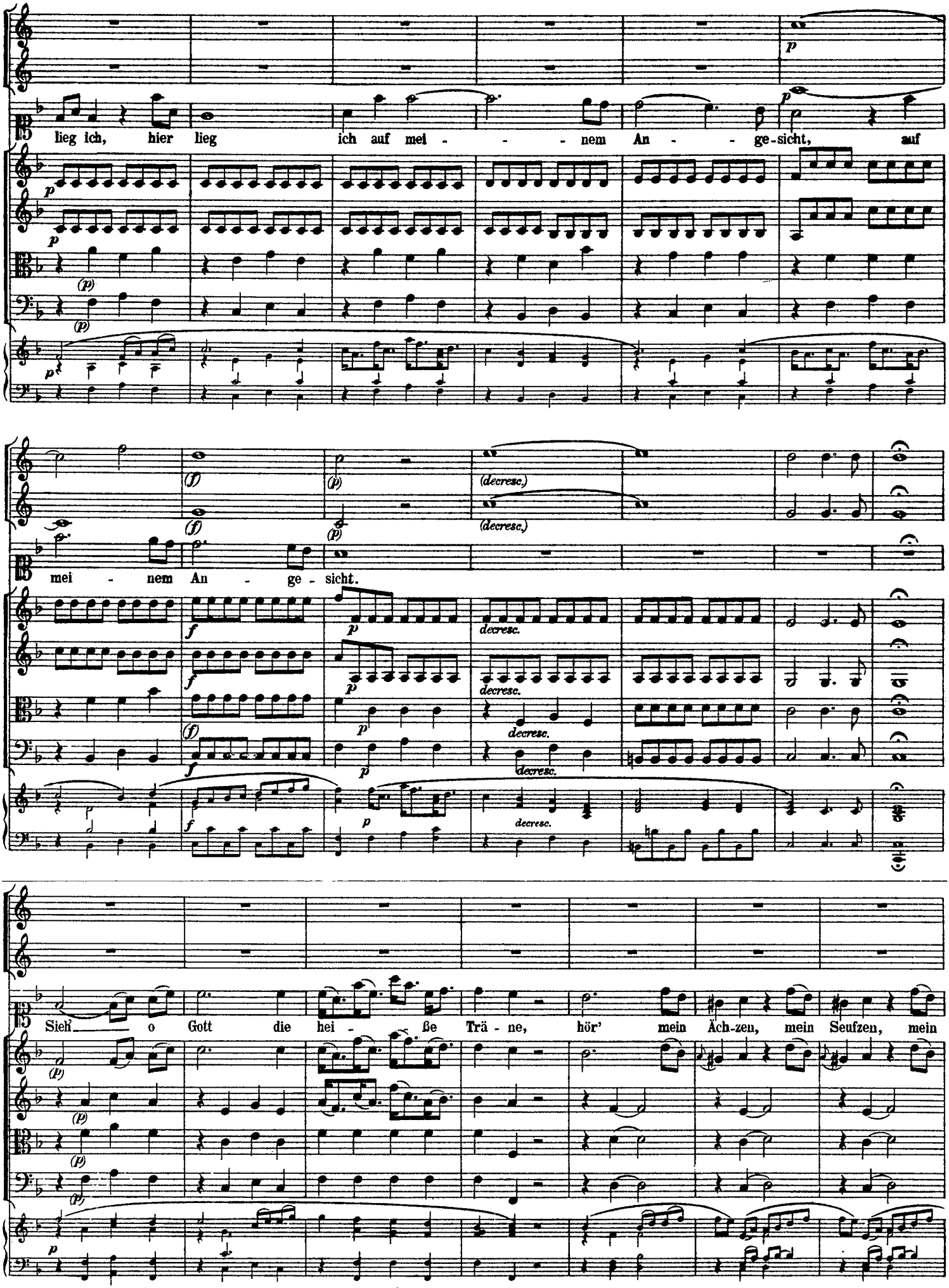
## Aria.

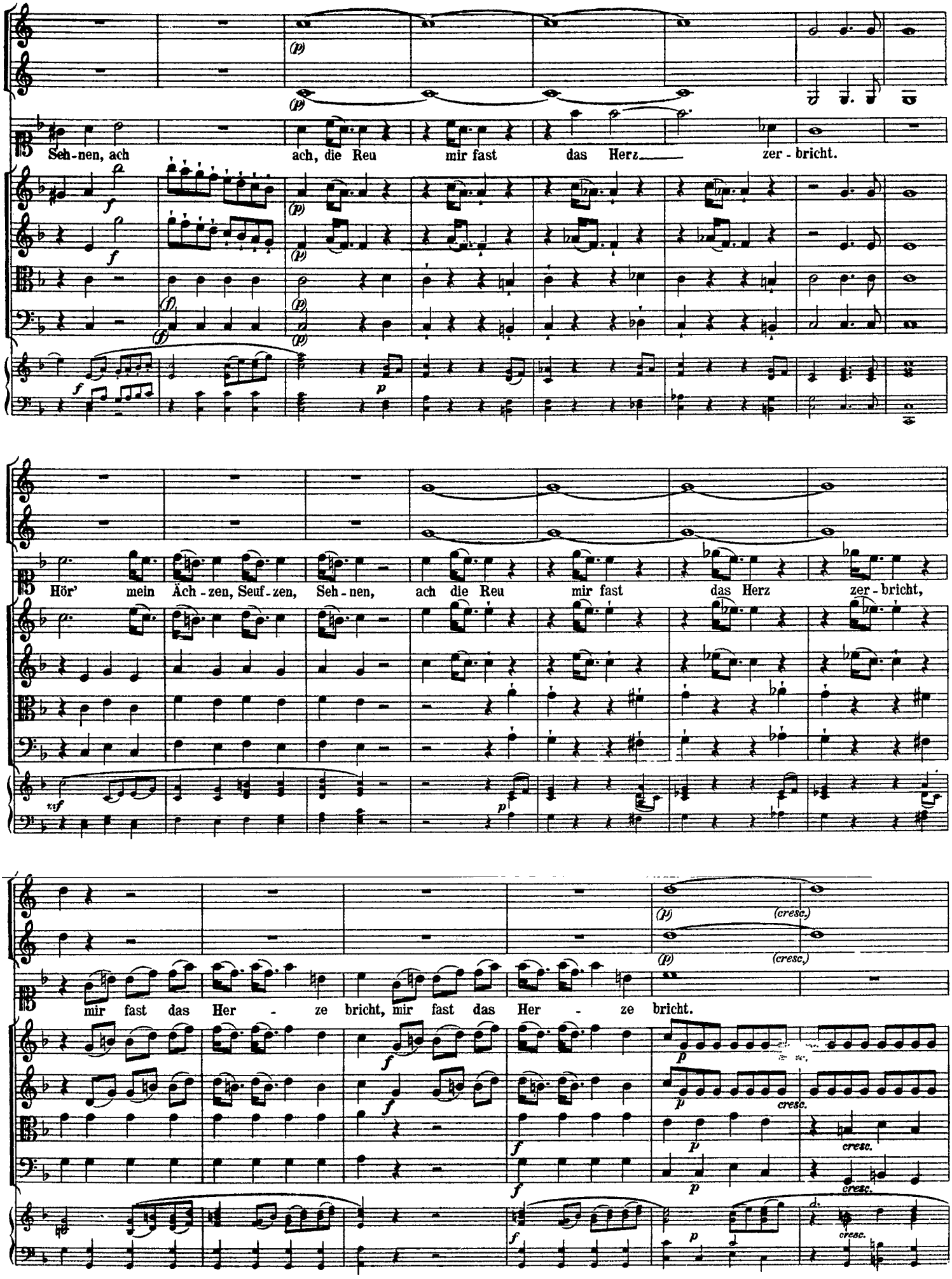
(Allegro.)

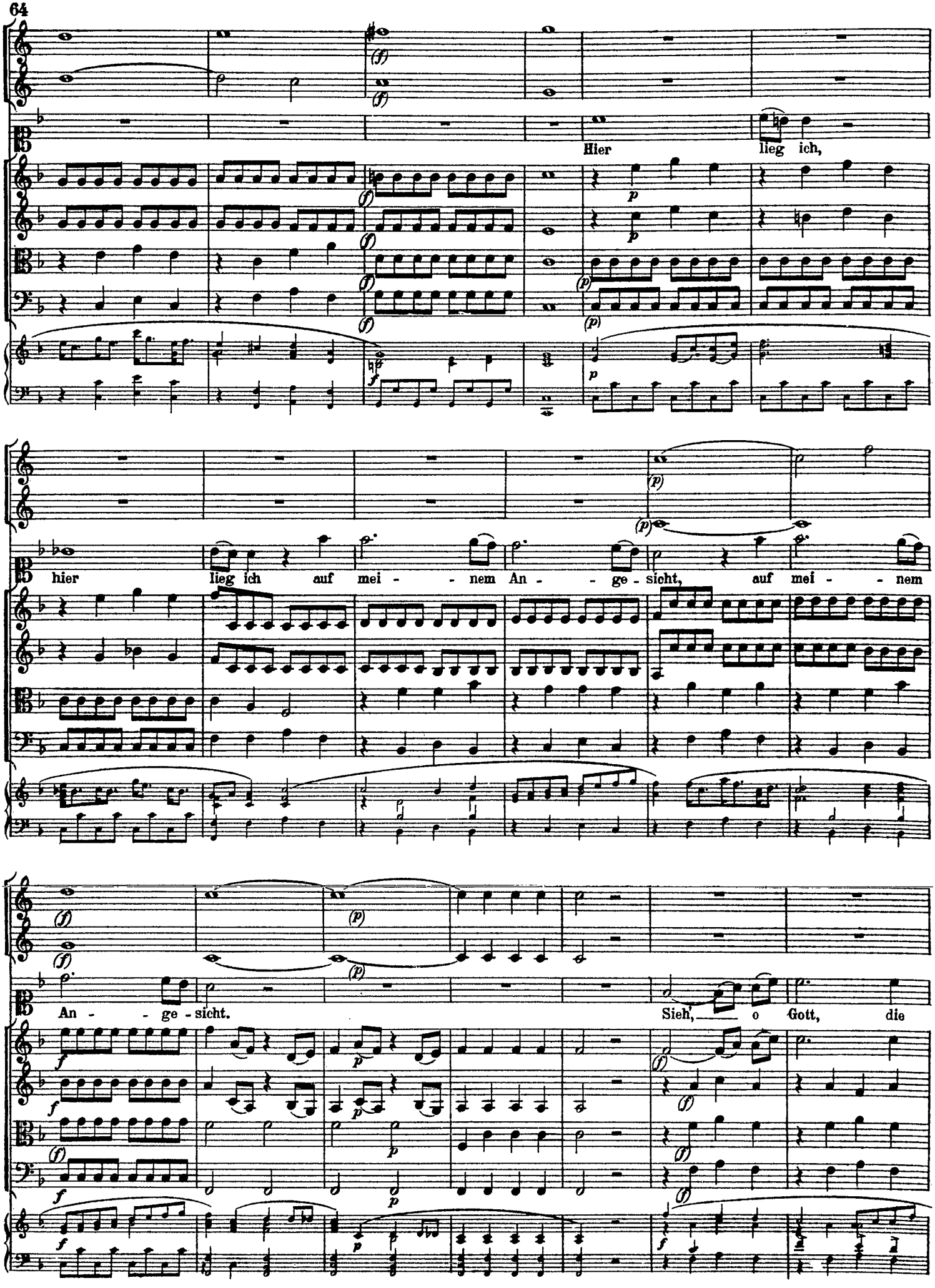
Corno I. (in F.)
Corno II.
Gläubige Seele.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Cembalo. (Organo.)

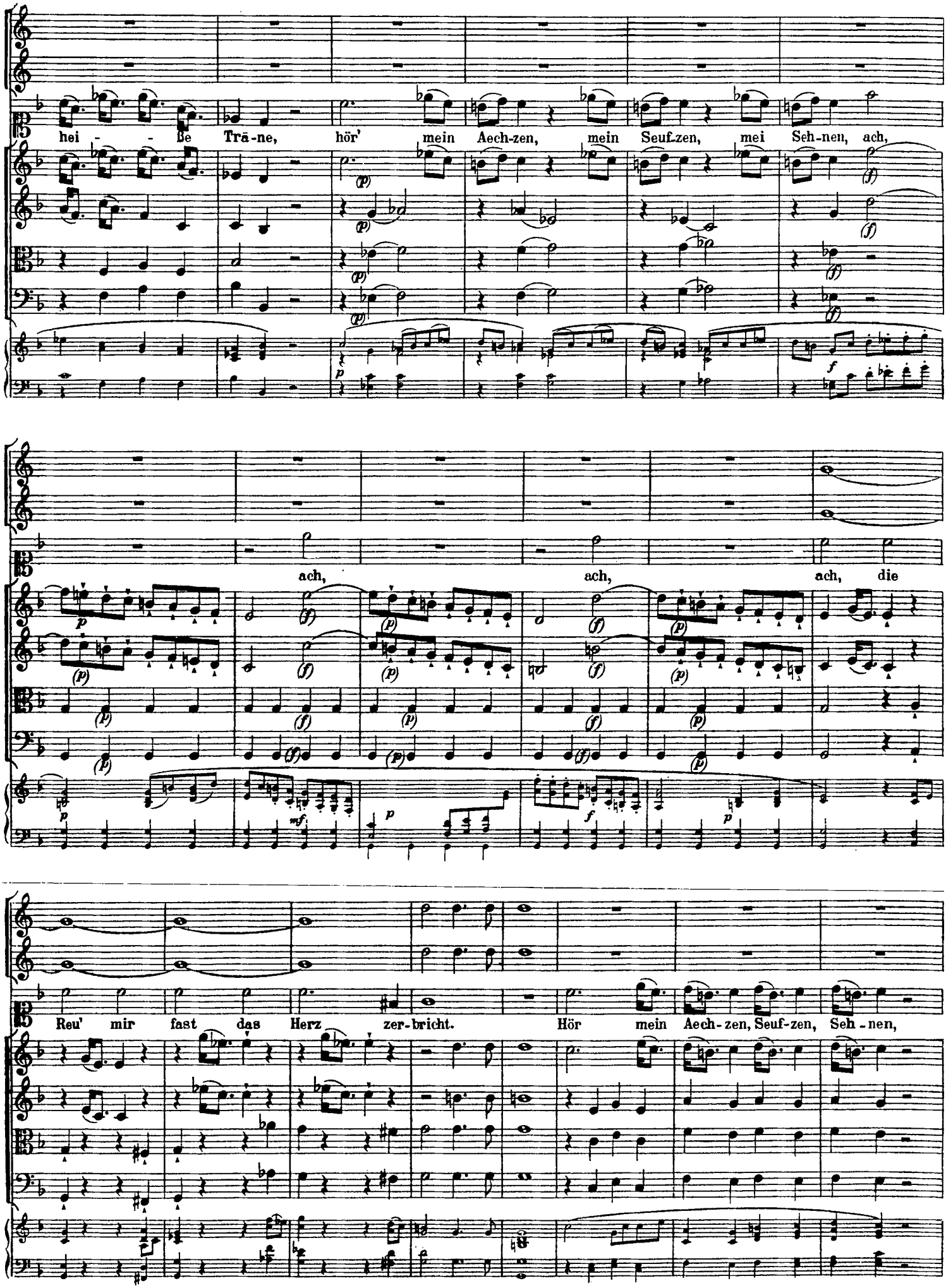


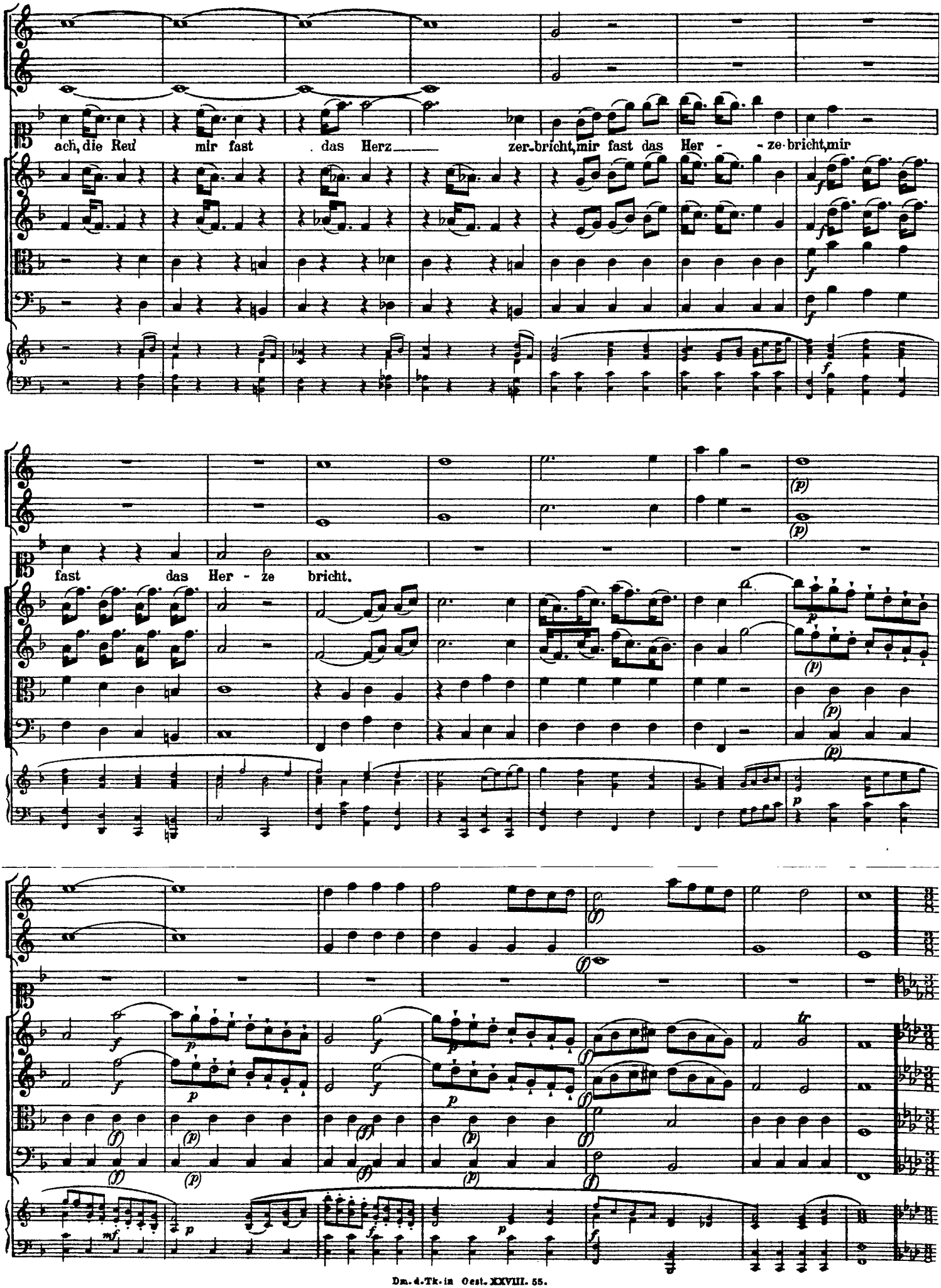

Hier


lieg ich, hier lieg ich auf mei - - - nem An - - ge-sicht, auf
mei - nem An - ge - sicht.
Sieh o Gott die hei - ße Trä - ne, hör' mein Ach-zen, mein Seufzen, mein
(decresc.)
decresc.


Seh-nen, ach ach, die Reu mir fast das Herz zer-bricht.
Hör' mein Ach-zen, Seuf-zen, Seh-nen, ach die Reu mir fast das Herz zer-bricht,
mir fast das Her-ze bricht, mir fast das Her-ze bricht.
(cresc.)
cresc.


Hier lieg ich,
hier lieg ich auf mei - - nem An - - ge - sicht, auf mei - - nem
An - - ge - sicht.
Sieh, o Gott, die


hei - - ße Trä-ne, hör' mein Aech-zen, mein Seuf-zen, mei Seh-nen, ach,
ach, ach, die
Reu' mir fast das Herz zer-bricht. Hör mein Aech-zen, Seuf-zen, Seh-nen,


ach, die Reu mir fast das Herz zer-bricht, mir fast das Her - ze-bricht, mir
fast das Her - ze bricht.

(Meno mosso.)

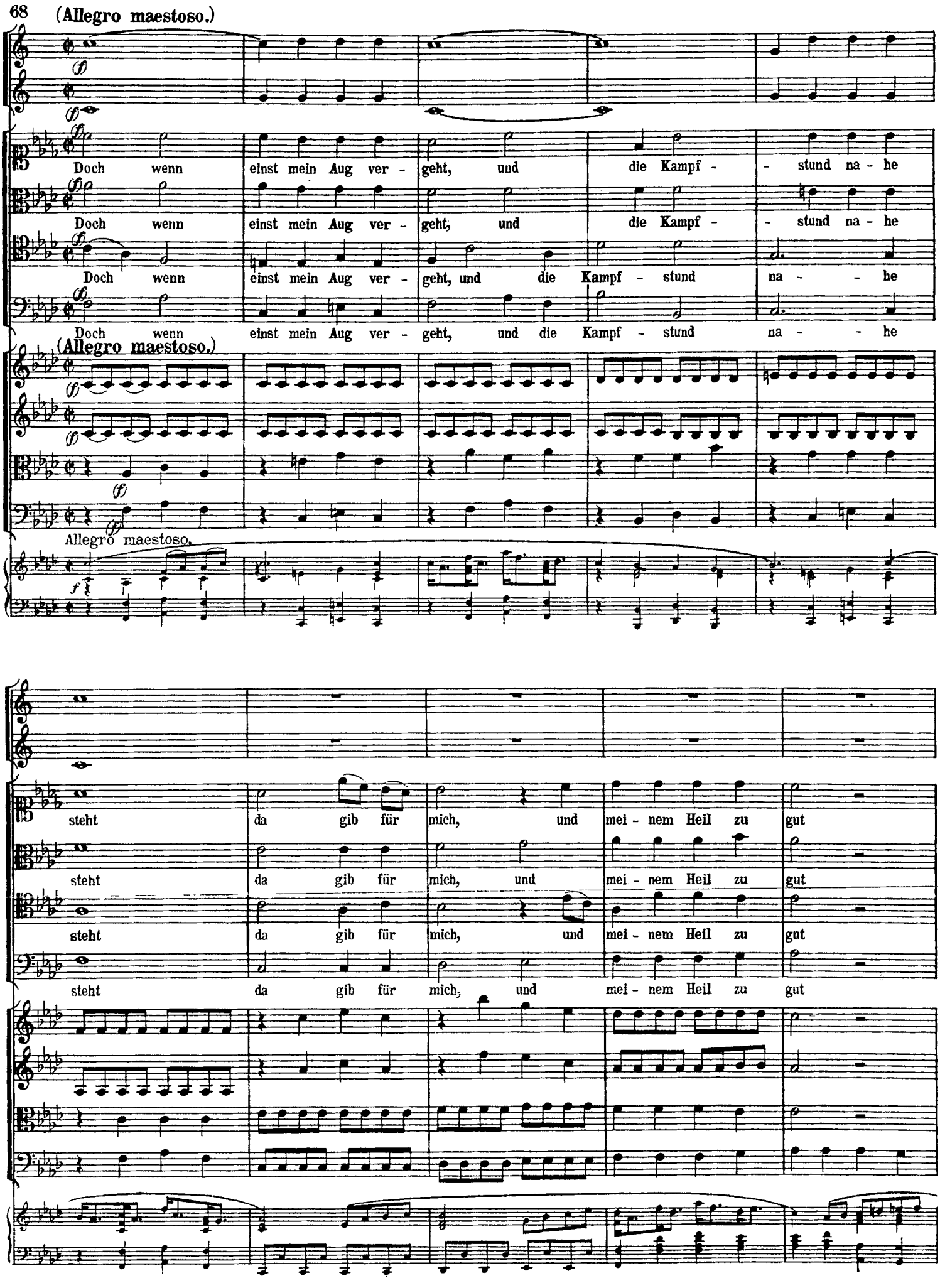
Doch wenn einst mein Aug ver - geht, und die Kampf-stund na - he

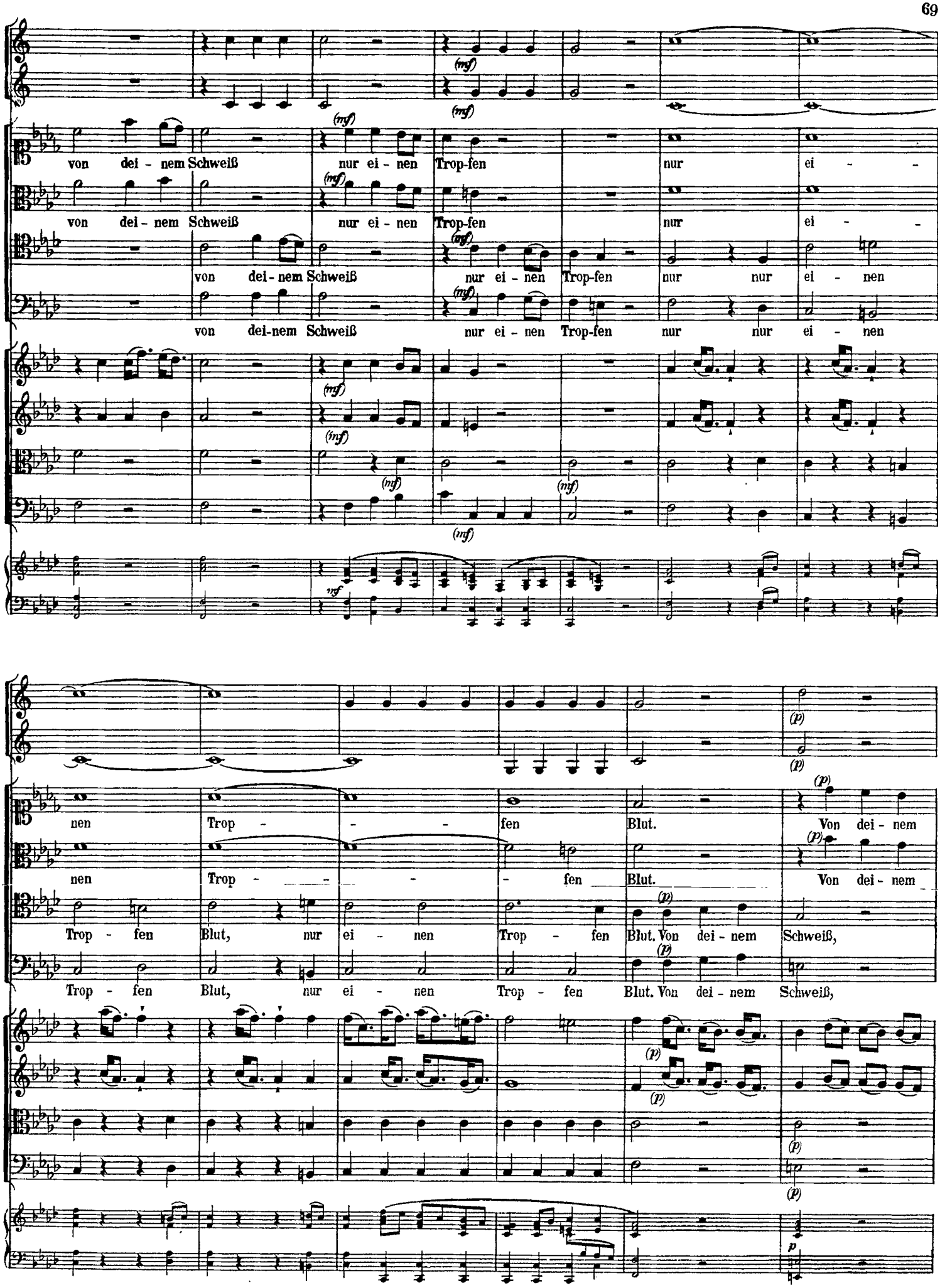
Meno mosso.

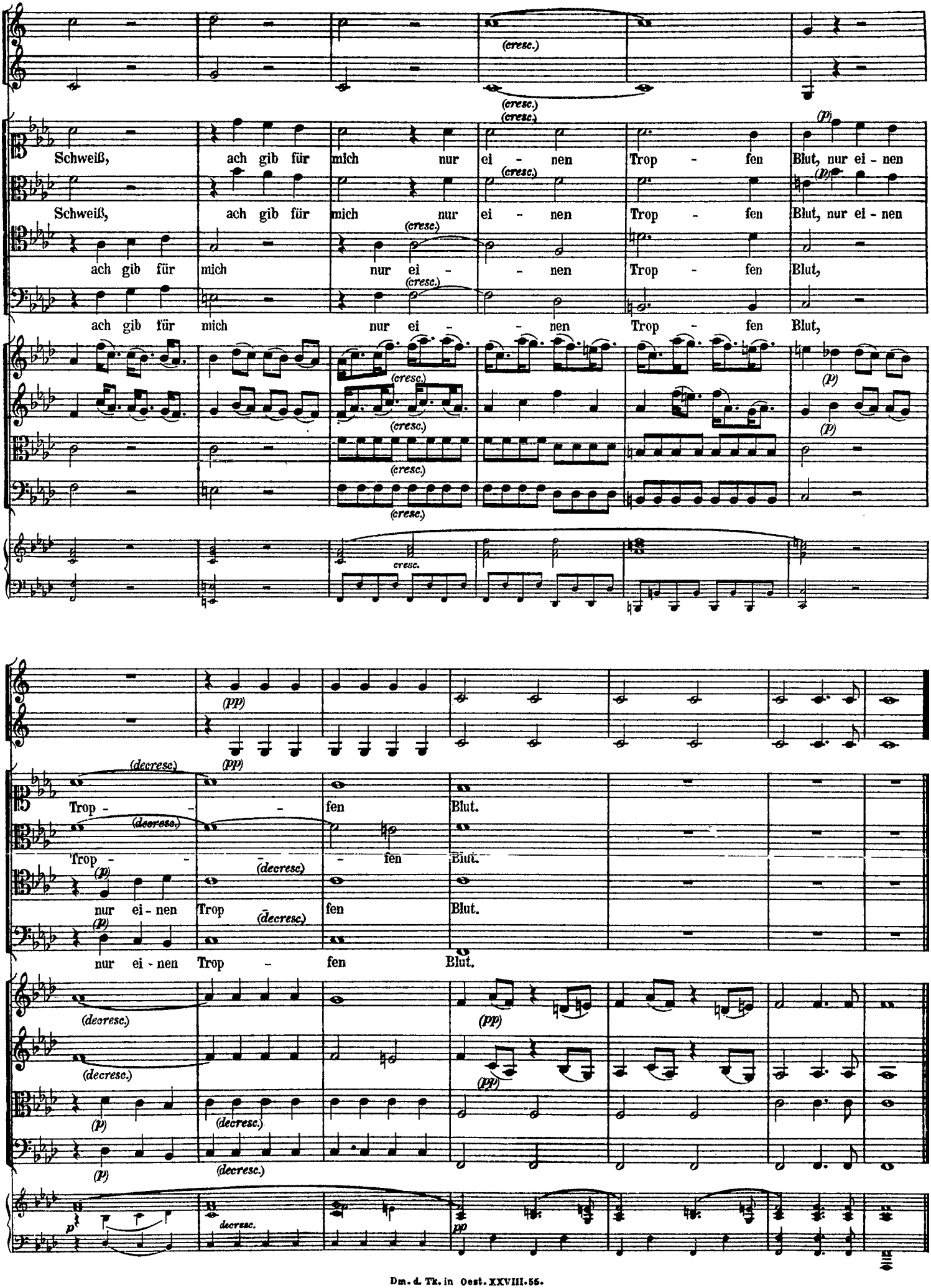
sieht, da gib für mich, und mei - nem Heil zu gut von dei - nem

Schweiß nur ei - nen Trop-fen, nur ei - nen Trop - - fen Blut.

*Da Capo*


(Allegro maestoso.)
Doch wenn einst mein Aug ver - geht, und die Kampf - stund na - he
Doch wenn einst mein Aug ver - geht, und die Kampf - stund na - he
Doch wenn einst mein Aug ver - geht, und die Kampf - stund na - he
Doch wenn einst mein Aug ver - geht, und die Kampf - stund na - he
(Allegro maestoso.)
Allegro maestoso.
steht da gib für mich, und mei - nem Heil zu gut
steht da gib für mich, und mei - nem Heil zu gut
steht da gib für mich, und mei - nem Heil zu gut
steht da gib für mich, und mei - nem Heil zu gut


von dei - nem Schweiß nur ei - nen Trop-fen nur ei - -
von dei - nem Schweiß nur ei - nen Trop-fen nur ei - -
von dei-nem Schweiß nur ei - nen Trop-fen nur nur ei - nen
von dei-nem Schweiß nur ei - nen Trop-fen nur nur ei - nen
nen Trop - - - fen Blut. Von dei - nem
nen Trop - - - fen Blut. Von dei - nem
Trop - fen Blut, nur ei - nen Trop - fen Blut. Von dei - nem Schweiß,
Trop - fen Blut, nur ei - nen Trop - fen Blut. Von dei - nem Schweiß,


Schweiß, ach gib für mich nur ei - nen Trop - fen Blut, nur ei - nen
Schweiß, ach gib für mich nur ei - nen Trop - fen Blut, nur ei - nen
ach gib für mich nur ei - - nen Trop - fen Blut,
ach gib für mich nur ei - - nen Trop - fen Blut,
(cresc.)
cresc.
(p)
(pp)
(decresc.)
Trop - - - fen Blut.
Trop - - - fen Blut.
nur ei - nen Trop fen Blut.
nur ei - nen Trop - fen Blut.
decresc.